



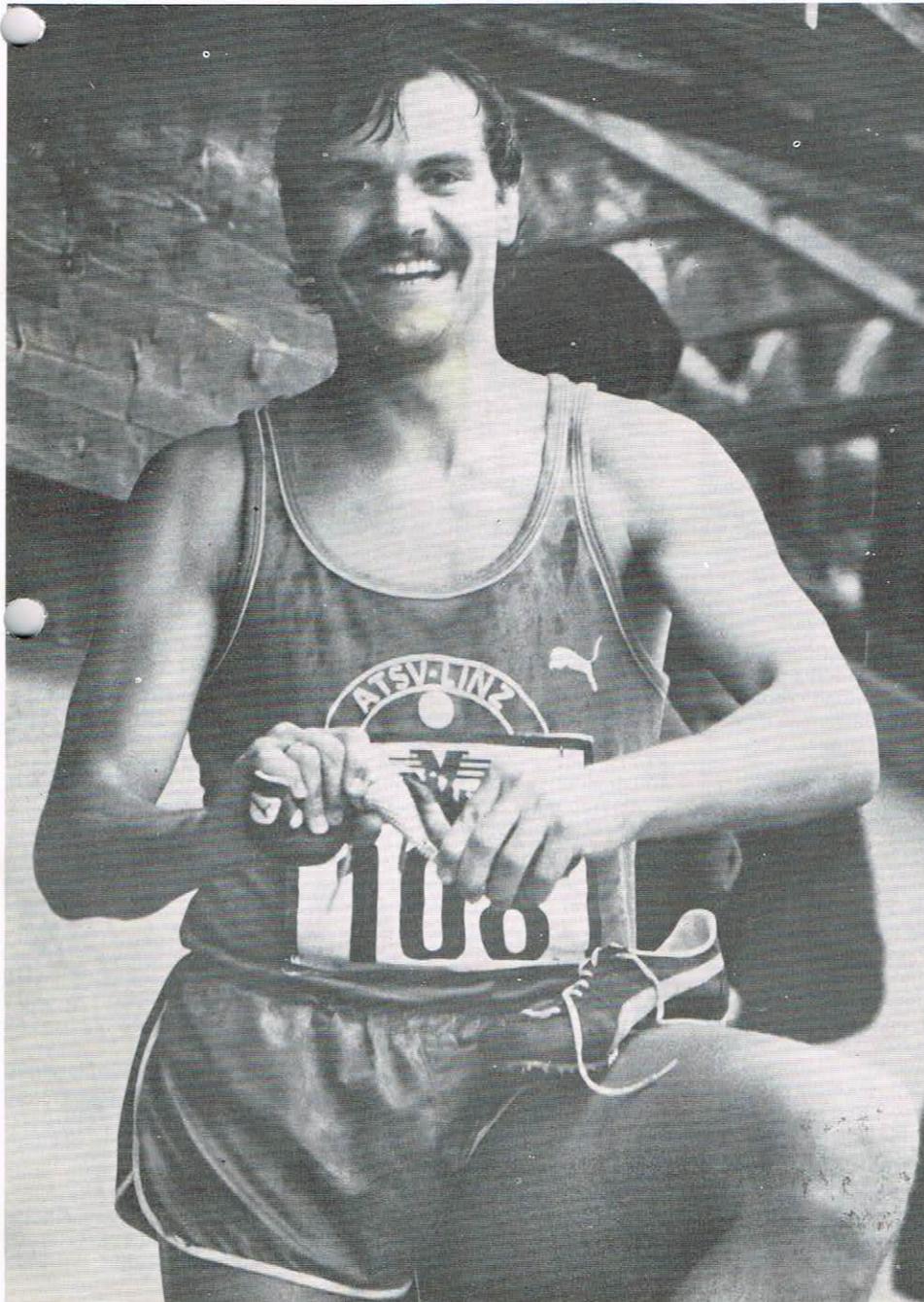
8/81

31. August 1981

ÖSTERREICHISCHE

leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Herbert Kreiner

wurde in Dornbirn erneut Österreichischer Meister im 110 m Hürdenlauf und steigerte sich am 15. August in Prag auf 14,20. Zum Auswinden waren seine Spikes infolge der Regengüsse.

Foto: Otto Löffler

Österreichische Meisterschaften in Dornbirn

In das Wasser gefallen waren – im wahrsten Sinne des Wortes – die Österreichischen Einzel- und 4 x 100-m-Staffelmeisterschaften der Allgemeinen Klasse vom 17. bis 19. Juli in Dornbirn. Von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag regnete es unaufhörlich, auch die beiden Nächte durch, nur am Sonntagnachmittag waren einige Stunden regenfrei und machten so, wenngleich mit einstündiger Verspätung, die einwandfreie Durchführung des Stabhochsprungwettbewerbes im Freien doch noch möglich. Am Nachmittag des ersten Tages regnete es derart stark, daß alle Bewerbe für ungefähr 30 Minuten unterbrochen werden mußten. Eine Schlechtwetterperiode, die eine Hochwasserkatastrophe nach sich zog, hatte ihren Höhepunkt erreicht.

Dabei war gerade von diesen Meisterschaften so viel erwartet worden. Auf eine gute erste Saisonhälfte mit sechs österreichischen Rekorden, den beiden sechsten Plätzen in der Europacup-Zwischenrunde, den internationalen Erfolgen unseres Läuferduos Dietmar Millonig – Robert Nemeth, dem Aufschwung in früher eher unterentwickelten Disziplinen, wie dem Sprint (Roland Jokl) oder dem Stabhochsprung (mit Siegfried Palz wurden es noch vor Dornbirn vier Athleten, die heuer schon 5 m zu überspringen vermochten), und dem stürmischen Nachdrängen unseres Nachwuchses mit den acht Rekorden bei den Juniorenmeisterschaften in Ebensee und dem totalen Triumph beim Juniorenländerkampf in Bozen, sollte der Höhepunkt des Jahres folgen. Doch leider . . . Um die Qualität dieser Meisterschaften zu beurteilen, darf man es aber nicht dabei belassen, nur auf die ausgebliebenen Rekorde und die wenigen österreichischen Jahresbestleistungen – nur 2 – zu verweisen. Da muß die Analyse schon tiefer gehen und diese sagt aus: In 10 der 31 Bewerbe war die Siegerleistung trotz des miserablen Wetters besser, als 1980 in Klagenfurt (nur am Ende des ersten Tages Regen, jedoch starker, oft störender Wind), in 20 schlechter und in einem gleich (Stab: Reinhard Lechner jeweils 5,00 m). Die Leistungen der Sechstplatzierten waren diesmal gar in 17 der 31 Bewerbe, also in mehr als der Hälfte, besser und nur in 14 schlechter als im Vorjahr. 4 Leistungen von mehr als 1000 Punkten an Wert wurden erzielt, alle bei den Männern: Reinhard Lechner Stabhoch 5,00 m, Siegfried Palz Stabhoch 4,90 m, Johann Lindner Hammer 65,72 m, Dr. Ingo Peyker Stabhoch 4,80 m. Zum Vergleich: 1980 waren es 8, 1979 7, 1978 3, 1977 8, 1976 4. Insgesamt 40 Leistungen waren 900 Punkte und mehr wert und halten einem Vergleich mit den vergangenen Jahren durchaus stand: 1980 44, 1979 48, 1978 35, 1977 56, 1976 36. Bei weiteren 7 Leistungen wurden die 900 Punkte nur knapp verfehlt (890 bis 899 Punkte). Fiel also das Niveau dieser Meisterschaften trotz des Regens an allen drei Tagen gegenüber dem der vorangegangenen Jahre kaum ab, wie hoch wäre es erst bei günstigen Bedingungen, bei Wärme und Sonnenschein, gewesen. Und das ist wohl der erfreulichste Aspekt dieser Meisterschaften: die österreichische Leichtathletik ist auf dem richtigen Weg, auf dem sich eine planvolle Weiterarbeit einmal lohnen wird!

Bis auf eine Ausnahme setzten sich in allen Bewerben die Favorits durch. Diese Ausnahme war der Dreisprung, aber auch er brachte keinen Sensationssieger, wurde doch Harald Florian vom ÖLV schon für den Europacup in Warschau nach seinem vierten Platz in der Bestenliste 1981 mit 15,02 m das Vertrauen geschenkt.

Wie erwartet konnte sich der Nachwuchs in einem außerordentlich starken Maße behaupten. Von den 87 in den 29 Einzelbewerben zu gewinnenden Medaillen gingen 16 (18%) an Nachwuchsatleten (männliche Junioren: 2 Gold, 2 Silber, 3 Bronze – weibliche Junioren: 4 Bronze – männliche Jugend: 2 Silber – weibliche Jugend: 1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze). Die beiden Juniorensiege errang der 19jährige Roland Jokl über 100 m und 200 m, den Jugendsieg die 15jährige Sabine Skvara im Hochsprung, die fünf Silbermedaillen gewannen die beiden Junioren Siegfried Palz (Stab) und Alfred Stummer (Drei) und die drei Jugendlichen Peter Schwarzenpoller (800 m) Andreas Steiner (Weit) und Gerda Haas (400 m). Von den 171 Plazierungen unter den ersten 6 (über 400 m der Männer bzw. 200 m und 100 m Hürden der Frauen gab es nur 5 Finalisten) gingen 47 (28%) an Nachwuchsatleten. Daß der Vergleichswert der abgegebenen zu den eingehaltenen Nennungen niedriger als sonst war, muß wohl auch am Wetter gelegen haben: von den insgesamt 598 abgegebenen Nennungen (Männer 387, Frauen 211), wurden nur 404 (Männer 253, Frauen 151) eingehalten (67%). 1980 waren es von den 655 Nennungen 460 (70%), 1979 von 630 Nennungen 446 (71%), 1978 von 561 Nennungen 405 (72%), 1977 von 547 Nennungen 380 (70%). Von den 31 genannten Staffeln liefen 23 tatsächlich, 1980 waren es von den 32 genannten 23, 1979 von den 32 genannten 26.

Von den österreichischen Spitzenathleten fehlten nur wenige: Sepp Zeilbauer, Heinrich Libal, Gerald Kager (wegen Verletzung), Günther Kaspar (nach der Rückkehr aus Taiwan erkrankt), Franz Sterrer (Vorbereitung auf die Junioren-EM), Karoline Käfer (suspendiert), Christiane Wildschek (noch rekonvaleszent). Die angesetzten Qualifikationen wurden nur in drei Bewerben durchgeführt, bei den Männern im Weitsprung und im Diskuswurf (je 17 Teilnehmer), bei den Frauen im Weitsprung (19 Teilnehmerinnen). Die Organisation klappte unter der Gesamtleitung der Herren Gerd Kremmel und Mag. Laurin Peter des ULC Mäser-Dornbirn ausgezeichnet, kleinere Pannen entstanden zumeist wegen des miserablen Wetters, konnten aber zumeist rasch beseitigt werden. Bedauerlicherweise gab es einen unliebsamen Zwischenfall. Der Sieger des 3000 m Hindernislaufes Wolfgang Konrad verstieß mit seinem Trikot gegen die Werbestimmungen des ÖLV (nur Emblem des Sponsors seines Vereines ohne die unbedingt dazugehörende Vereinsbezeichnung) und wurde ob dieses Vergehens disqualifiziert.

Ausgezeichnet wurden diese Meisterschaften durch den Besuch des Herrn Bundesministers für Finanzen Dr. Herbert Salcher sowie zahlreicher Herren des öffentlichen Lebens Vorarlbergs. Zuschauer kamen leider weit weniger als erhofft, trotzdem herrschte unter dem Dach der alten Holztribüne im Stadion Birkenwiese beste Stimmung.

Von Bewerb zu Bewerb

Männer:

100 m: 28 Teilnehmer (1980 36, 1979 36, 1978 24)

Roland Jokl (1981 10,55/ÖJB) hatte im Finale bereits bei der Streckenmitte einen leichten Vorteil, zog dann energisch davon und siegte in 10,74 klar vor seinem Bezwinger vom Vorjahr Josef Mayr (1980 10,64, 1981 10,72) 10,91. Überraschend kam der dritte Platz von Robert Zweier (1981 10,94) in 11,09 vor Bernhard Purkrabek (1981 10,72) 11,14. Ungewöhnlich war die Zwischenlaufenteilung, wurden doch die drei Schnellsten der Vorläufe (zugleich die ersten 3 der Bestenliste 1981) in den gleichen Zwischenlauf getan.

WO: 1. Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV) 10,74, 2. Mayr Josef, 57 (ULC Linz) 10,98/ZL 10,91, 3. Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 11,09/ZL 11,02, 4. Purkrabek Bernhard, 54 (U. Salzburg) 11,14/VL 11,02, 5. Massing Gernot, 54 (ULC Wildschek) 11,15/ZL 10,94, 6. Hostinar Thomas, 58 (ATSV Linz) 11,24/ZL 11,08 – ZL: Berger Andreas, 61 (doubrava) 11,10, Oberreiter Gerhard, 57 (doubrava) 11,11, Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 11,12 (StLV-Jugendrekord), Schulze Gerald, 58 (doubrava) 11,18.

200 m: 22 Teilnehmer (1980 23, 1979 20, 1978 17)

Wieder wurde Roland Jokl (1981 21,15/ÖJB) seiner Favoritenrolle vollhaft gerecht und siegte in 21,72 überlegen vor dem 400-m-Spezialisten Herwig Tavernaro (1981 21,99) 22,30. Josef Mayr (1979 21,77, 1981 21,99) fehlte wegen seines Ischiasleidens. Wie über 100 m konnte sich auch über 200 m von allen sechs Finalisten, regendurchnäßt nach den Vor- und Zwischenläufen, nur Roland Jokl im Endlauf steigern.

GW 0,5: 1. Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV) 21,72, 2. Tavernaro Herwig, 61 (TS Gisingen) 22,30/ZL 22,11, 3. Schulze Gerald, 58 (doubrava) 22,32/ZL 22,11, 4. Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 22,36/ZL 22,17, 5. Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 22,54/ZL 22,19, 6. Hutter Heinz, 60 (SVS-BAWAG) 22,69/ZL 22,27 – ZL: Purkrabek Bernhard, 54 (U. Salzburg) 22,45/VL 22,34, Dallinger Erich, 62 (doubrava) 22,47.

400 m: 15 Teilnehmer (1980 14, 1979 12, 1978 12)

Herwig Tavernaro, der die Bestenliste 1981 mit 47,62 mit fast einer Sekunde Vorsprung anführt, kam in 48,02 zu einem souveränen Sieg mit genau einer Sekunde Vorsprung auf Alois Zettl (1975 47,48) 49,02. Peter Glösl (1979 47,0, 1981 48,57) fiel mit der zweitbesten Vorlaufzeit (49,08) im Finale wegen Fiebers aus.

1. Tavernaro Herwig, 61 (TS Gisingen) 48,02, 2. Zettl Alois, 51 (ATSV Innsbruck) 49,02, 3. Kerbl Bernhard, 59 (ULC Linz) 49,17, 4. Rhombberg Elmar, 64 (Montfort) 49,73, 5. Hutter Heinz, 60 (SVS-BAWAG) 50,70/VL 50,05 – VL: Glösl Peter, 60 (T.Innsbruck) 49,08.

800 m: 13 Teilnehmer (1980 16, 1979 19, 1978 15)

Helmut Unterkofler (1981 1:52,40) lag 600 m lang an der Spitze, dann machte Robert Nemeth (1979 1:49,5, 1981 1:50,66/ÖJB) ernst, lief an die Spitze und siegte in 1:51,03. Peter Schwarzenpoller (1981 1:51,02) versuchte, Nemeth auf den letzten 200 m zu folgen und wurde in 1:52,15 ebenso wie im Vorjahr (1980 hinter Mike Hillardt) Zweiter. Der so tapfer gelaufene Helmut Unterkofler kam in 1:53,55 auf Platz 3.

1. Nemeth Robert, 58 (SVS-BAWAG) 1:51,03, 2. Schwarzenpoller Peter, 64 (U.St.Pölten) 1:52,15, 3. Unterkofler Helmut, 56 (TS Jahn Lustenau) 1:53,55, 4. Röthel Horst, 59 (ATSE Graz) 1:53,82, 5. Jochum Gerhard, 59 (KLC) 1:53,87, 6. Saurugg Reinhard, 47 (ATUS Gratkorn) 1:54,48, 7. Miedler Gerald, 61 (ÖTB Wien) 1:57,14/VL 1:56,54, 8. Ceconi Andreas, 63 (U.Salzburg) 1:58,11/VL 1:56,73.

1500 m: 19 Teilnehmer (1980 13, 1979 15, 1978 17)

Der Höhepunkt der Laufbewerbe mit dem Aufeinandertreffen unserer beiden Weltklasseläufer Robert Nemeth (1981 3:37,40 – Rekord) und Dietmar Millonig (1978 3:39,0), dem es nach seiner Schienbeinverletzung allerdings noch an Schnelligkeit mangelte. Nach 1250 m übernahmen Nemeth und Millonig von Gerhard Hartmann, der bis dahin geführt hatte, die Spitze, Nemeth voran, Millonig knapp dahinter. Nemeth (Sieg in 3:44,27) zu gefährden, das war Millonig (Zweiter in 3:45,27) diesmal nicht möglich. Lohn für Hartmanns tapferen Lauf: erstmals unter 3:50, Dritter in 3:49,87.

1. Nemeth Robert, 58 (SVS-BAWAG) 3:44,27, 2. Millonig Dietmar, 55 (SVS-BAWAG) 3:45,27, 3. Hartmann Gerhard, 55 (SV Reutte) 3:49,87, 4. Altersberger Rudolf, 55 (KLC) 3:50,93, 5. Pfeifenberger Peter, 56 (U.Salzburg) 3:54,00, 6. Forster Hubert, 61 (SV Lochau) 3:54,11, 7. Ungersböck Alfred, 62 (SVS-BAWAG) 3:56,47, 8. Norz Hannes, 61 (T.Innsbruck) 3:57,08, 9. Kohout Klaus, 62 (MLG) 3:57,61, 10. Stando Josef, 62 (ULC Wildschek) 3:59,64, 11. Aistleitner Otto, 54 (ULC Linz) 4:02,10.

5000 m: 14 Teilnehmer (1980 15, 1979 12, 1978 16)

Wieder ein tapferer Lauf unseres Crosslaufspezialisten und Straßenlaufmeisters Gerhard Hartmann (1978 14:20,2), der bis in die Schlussrunde hinein Tempo machte. Erst dann kam der energische Angriff unseres Olympiasiechsten Dietmar Millonig (1980 13:23,3 – Rekord), der nur drei Tage vorher bei einem international sehr stark besetzten Lauf in Lausanne mit Platz 6 in 13:25,96 (ÖJB) gegläntzt hatte. Millonig siegte in 14:14,21, Hartmann wurde in 14:16,86 (Platz 10 in der ewigen österreichischen Bestenliste) Zweiter, Rudolf Altersberger (1978 14:23,3, 1981 14:30,83), der Hartmanns Tempo nicht zu halten vermochte, in 14:41,29 Dritter.

1. Millonig Dietmar, 55 (SVS-BAWAG) 14:14,21, 2. Hartmann Gerhard, 55 (SV Reutte) 14:16,86, 3. Altersberger Rudolf, 55 (KLC) 14:41,29, 4. Gruber Hannes, 59 (SVS-BAWAG) 14:46,77, 5. Praschberger Balhasar, 58 (T. Innsbruck) 14:47,24, 6. Haas Hubert, 59 (doubrava) 15:00,05, 7. Schatz Peter, 58 (LAC Wolfsberg) 15:04,56, 8. Scharmer Josef, 62 (T.Innsbruck) 15:07,24, 9. Kovacs Hans, 49 (T.Innsbruck) 15:10,48, 10. Mattersberger Ulrich, 54 (U.Lienz) 15:13,06, 11. Überbacher Franz, 61 (LAC Bischofshofen) 15:22,44, 12. Wöss Gerald, 58 (ULC Linz) 15:35,54, 13. Schöndorfer Erich, 59 (ASKÖ Hainfeld) 15:41,47, 14. Schestack Franz, 59 (ÖTB Wien) 15:49,69.

110 m Hürden: 14 Teilnehmer (1980 18, 1979 24, 1978 21)

Infolge des Fehlens von Günther Kaspar und Sepp Zeilbauer war Felix Rümmele der größte Gegner von Vorjahresmeister Herbert Kreiner (1978 14,0, 1981 14,42/ÖJB), der in 14,56 zu einem sicheren Sieg kam. Rümmele fühlte sich ebenso wie im Vorjahr beim Alpenrosenmeeting in Innsbruck (14,49) im Regen wohl und wurde in 14,74 Zweiter vor Jörg Mayramhof, der mit 14,82 dicht an seine persönliche Bestzeit (1981 14,78) herankam.

GW 0,8: 1. Kreiner Herbert, 55 (ATSV Linz) 14,56, 2. Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn) 14,74, 3. Mayramhof Jörg, 56 (T.Innsbruck) 14,82, 4. Werthner Roland, 58 (ULC Linz) 15,09, 5. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz) 15,14/VL 15,13, 6. Presser Ernst, 57 (ASV Salzburg) 15,36/VL 15,22 – VL: Benedikt Gerhard, 55 (T.Dornbirn) 15,24.

400 m Hürden: 14 Teilnehmer (1980 13, 1979 14, 1978 12)

Felix Rümmele (1980 50,82, 1981 51,9/ÖJB) ist doch noch zur rechten Zeit in Form gekommen. Er siegte zwei Wochen nach seinen 51,9 (entsprechenden 52,04) von Warschau in 52,32 vor dem sehr stark gelaufenen Alois Zettl (1980 52,10) 52,51. Bernhard Kerbl (1980 53,51) kam als Dritter in 53,57 bis auf 6 „Hundertstel“ an seine persönliche Bestzeit heran, der Junior Thomas Futterknecht (heuer schon 400 m in 49,10) verbesserte im Vorlauf den NÖLV-Rekord auf 53,51 (bisher Peter Schwarzenpoller 53,94/1981). Einein-

halb Wochen später verzeichnete Felix Rümmele in Budapest die erfreuliche Steigerung auf 51,71.

1. Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn) 52,32, 2. Zettl Alois, 51 (ATSV Innsbruck) 52,51, 3. Kerbl Bernhard, 59 (ULC Linz) 53,57, 4. Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) 54,32, 5. Futterknecht Thomas, 62 (U.St.Pölten) 54,52/VL 53,51, 6. Gulle Klaus, 63 (SGS Spittal) 56,27/VL 54,40 – VL: Presser Ernst, 57 (ASV Salzburg) 55,38, Unterkircher Gerhard, 56 (LCTI) 55,85.

3000 m Hindernis: 17 Teilnehmer (1980 13, 1979 15, 1978 18)

Zunächst das Erfreuliche: Wolfgang Konrad (1979 8:22,8, 1980 8:25,0), der im Vorjahr in 8:52,5 gesiegt hatte, stellte nach seiner Bänderoperation und seinem Autounfall mit 8:56,41 seine wieder erlangte Fitness unter Beweis. Über das Unerfreuliche, die Disqualifikation des Siegers wegen seines Verstoßes gegen die Werbebestimmungen des ÖLV, wurde in der Einleitung bereits berichtet. Zum offiziellen Sieger wurde der in 9:01,41 eingelaufene Peter Pfeifenberger (1980 8:49,7, 1981 8:54,58) erklärt. Erfreulich stark liefen Gerhard Pierer (9:18,17) und Hubert Haas (9:19,43).

1. Pfeifenberger Peter, 56 (U.Salzburg) 9:01,41, 2. Pierer Gerhard, 53 (Post SV Graz) 9:18,17, 3. Haas Hubert, 59 (doubrava) 9:19,43, 4. Stelmüller Erich, 58 (ULC Linz) 9:22,66, 5. Gaar Alfred, 59 (ATUS Gratkorn) 9:23,62, 6. Gradinger Karl, 55 (U.Braunau) 9:28,69, 7. Scheffauer Paul, 59 (LCTI) 8:40,00, 8. Wagner Willi, 57 (SK VÖEST) 9:41,65, 9. Gassner Wolfgang, 60 (Montfort) 9:46,64, 10. Wöss Gerald, 58 (ULC Linz) 9:56,85, 11. Wimmer Kurt, 52 (ÖTB ÖÖ) 10:09,16, 12. Undeutsch Gustav, 55 (Cricket) 10:14,57.

Hochsprung: 10 Teilnehmer (1980 15, 1979 16, 1978 16)

Wolfgang Tschirk (1979 2,19 m, 1981 2,17 m/ÖJB) kam dank seiner Routine mit den ungastlichen Bedingungen am besten zurecht und meisterte als Einziger 2,11 m (im ersten Versuch) ehe er dreimal an 2,20 m scheiterte. Eine Woche später verbesserte er bei der Universiade die österreichische Jahresbestleistung auf 2,18 m. Gottfried Wittgruber (1981 2,14 m) und Robert Meth (1981 2,10 m) übersprangen 2,08 m.

1. Tschirk Wolfgang, 56 (ULC Weinland) 2,11, 2. Wittgruber Gottfried, 61 (USSV Graz) 2,08, 3. Meth Robert, 62 (T. Innsbruck) 2,08, 4. Kaiser Roland, 60 (ELC) 2,00, 5. Einberger Markus, 64 (Brixlegg SV) 2,00, 6. Ryba Daniel, 56 (ÖTB Wien) und Benedikt Kurt, 61 (T. Dornbirn) 1,90, 8. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland) und Thurner Michael, 63 (Cricket) 1,90.

Weitsprung: 17 Teilnehmer (1980 13, 1979 21, 1978 15)

Nicht das Niveau bestimmte diesen Bewerb – nur drei Athleten über 7 m – sondern die Dramatik. Sowohl Werner Prenner (1978 7,53 m, 1981 7,30 m) als auch der Jugendliche Andreas Steiner (1981 7,53 m/ÖJB) sprangen 7,12 m weit. Zur Ermittlung des Siegers mußten nicht nur der zweit- (beide 7,10 m) und drittbeste (beide 7,06 m), sondern auch der viertbeste Sprung herangezogen werden: Prenner 7,03 m (im letzten Durchgang), Steiner 7,01 m. Hier die Sprungserien der beiden:

Steiner: 7,12 – 7,10 – 6,91 – 7,00 – 6,96 – 7,06. – Prenner: 7,12 – 7,10 – 7,00 – 7,06 – 0 – 7,03. – Wäre Prenner im letzten Durchgang nicht 7,03 m sondern nur 6,96 m gesprungen, so hätte gar der schlechteste Versuch über den Sieg entschieden.

1. Prenner Werner, 60 (Post SV Graz) 7,12, 2. Steiner Andreas, 64 (T.Innsbruck) 7,12, 3. Ronge Adi, 57 (Cricket) 7,08, 4. Florian Harald, 58 (USSV Graz) 6,83/Qu 6,86, 5. Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek) 6,82/Qu 6,88, 6. Adler Wolfgang, 62 (U. Schärding) 6,80, 7. Fenkart Günther, 54 (TS Hohenems) 6,77/Qu 6,82, 8. Auer Wolfgang, 62 (ATSE Graz) 6,73/Qu 6,90, 9. Gartlgruber Wolfgang, 53 (ATSE Graz) 6,65/Qu 6,80, 10. Weiss Michael, 59 (ÖTB Wien) 6,62/Qu 6,74, 11. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 6,61/Qu 6,82, 12. Unterberger Gerhard, 62 (ÖTB Salzburg) 6,45/Qu 6,56.

Stabhochsprung: 9 Teilnehmer (1980 17, 1979 15, 1978 16)

Von den nunmehrigen fünf österreichischen 5-m-Springern waren vier am Start, Gerald Kager fehlte wegen einer Fußverletzung, doch nur einer, Reinhard Lechner (1981 5,30-m-Rekord), schaffte 5,00 m (danach an 5,20 m gescheitert). Von unseren so hoffnungsvollen Junioren war diesmal Siegfried Palz (1981 5,01 m) mit 4,90 m der Beste. Dr. Ingo Peyker, der bereits 1968 bei den Staatsmeisterschaften in Gisingen mit dem ersten österreichischen 5,00-m-Sprung Schlagzeilen gemacht hatte, wurde diesmal (also 13 Jahre danach) mit 4,80 m Dritter.

1. Lechner Reinhard, 57 (SVS-BAWAG) 5,00, 2. Palz Siegfried, 62 (USSV Graz) 4,90, 3. Dr. Peyker Ingo, 41 (Post SV Graz) 4,80, 4. Klocker Robert, 62 (ATSV Linz) 4,70, 5. Fehringer Hermann, 62

(Umdasch) 4,60, 6. Gebauer Oliver, 63 (ATSV Linz) 4,40, 7. Dullinger Hans, 52 (ULC Linz) 4,20, 8. Giger Anton, 63 (U. Salzburg) 4,20, 9. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 4,00.

Dreisprung: 10 Teilnehmer (1980 18, 1979 16, 1978 9)

15-m-Sprünge gab es leider keine. Rekordmann Heinrich Libal (1976 15,81 m, 1981 15,12 m) fehlte wegen seiner bei den NÖLV-Meisterschaften erlittenen Verletzungen. Vorjahresmeister Georg Werthner (1977 15,66 m 1981 15,30 m/ÖJB) konzentrierte sich auf den gleichzeitig stattfindenden Speerwurf und bestritt im Vorkampf nur einen Versuch, den dritten, den er aber abbrach – aus. Als Sieger kündigte sich der Junior Alfred Stummer (1981 15,12 m) an, der im dritten Durchgang 14,58 m vorlegte und diese im sechsten mit 14,56 m untermauerte. Da kam im letzten Durchgang als letzter Athlet Harald Florian (1981 15,02 m) an die Reihe und steigerte sich von 14,55 m auf 14,69 m – das war der Sieg.

1. Florian Harald, 58 (USSV Graz) 14,69, 2. Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek) 14,58, 3. Werthner Roland, 58 (ULC Linz) 14,42, 4. Ronge Adi, 57 (Cricket) 14,28, 5. Adler Wolfgang, 62 (U. Schärding) 14,20, 6. Fercher Christian, 64 (TLC Feldkirchen) 14,01, 7. Molnar Josef, 60 (ATSV Linz) 13,51, 8. Dullinger Hans, 52 (ULC Linz) 13,10.

Kugel: 11 Teilnehmer (1980 11, 1979 12, 1978 12)

Erwin Weitzl, der heuer den österreichischen Rekord mit 18,64 m in seinen Besitz bringen konnte, wurde erfreulicherweise mit einem 18-m-Ergebnis österreichischer Meister, mit 18,22 m.

1. Weitzl Erwin, 60 (SVS-BAWAG) 18,22, 2. Neudolt Hermann, 52 (Cricket) 16,78, 3. Dr. Soudek Ernst, 40 (Cricket) 16,00, 4. Pink Hans, 47 (KSV) 15,90, 5. Dr. Bialonczyk Wolf, 43 (SVS-BAWAG) 15,60, 6. Bodenmüller Klaus, 62 (Montfort) 15,51, 7. Eichinger Hans, 44 (doubrava) 15,37, 8. Dr. Suschnigg Johann, 51 (ATUS Gratkorn) 14,94, 9. Rupp Arno, 55 (TS Fussach) 14,49, 10. Koller Erich, 59 (SV Herz-mansky) 13,82, 11. Jagenbrein Johann, 59 (ULB Wien) 13,36.

Diskus: 17 Teilnehmer (1980 16, 1979 12, 1978 12)

Georg Frank (1980 60,50 m, 1981 59, 16 m/ÖJB) warf im dritten Durchgang 54,02 m, die von keinem seiner Gegner übertroffen wurden. Hermann Neudolt (1978 56,42 m, 1981 54,56 m) sicherte sich mit 52,02 m Platz 2 vor Erwin Weitzl (1981 57,60 m), dem bei diesen Meisterschaften durch die Verbreitung eines äußerst unliebsamen und vollkommen unbeweisbaren Gerüchtes übel mitgespielt wurde.

1. Frank Georg, 51 (KLC) 54,02, 2. Neudolt Hermann, 52 (Cricket) 52,12, 3. Weitzl Erwin, 60 (SVS-BAWAG) 50,85/Qu 51,08, 4. Rupp Arno, 55 (TS Fussach) 50,76, 5. Matous Johann, 42 (ULB Wien) 50,32, 6. Grössinger Ernst, 51 (U. Salzburg) 49,18, 7. Pink Hans, 47 (KSV) 48,04, 8. Dr. Soudek Ernst, 40 (Cricket) 47,96, 9. Eichinger Hans, 44 (doubrava) 46,58, 10. Bodenmüller Klaus, 62 (Montfort) 45,58, 11. Artl Herbert, 58 (IAC) 39,22/Qu 42,60 – Qu: Koller Erich, 59 (SV Herz-mansky) 44,22.

Speer: 13 Teilnehmer (1980 11, 1979 14, 1978 9)

Wie erwartet kam es zum Zweikampf zwischen Georg Werthner (1980 74,66 m, 1981 70,36/ÖJB) und Wilhelm Malle (1975 75,88 m, 1981 70,08 m). Die Entscheidung fiel bereits im zweiten Durchgang, als Georg Werthner auf die von Wilhelm Malle vorgelegten 66,04 m mit 69,72 m antwortete. Da half Malle auch seine Verbesserung auf 66,72 m im fünften Durchgang nicht.

1. Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 69,72, 2. Malle Wilhelm 56 (KLC) 66,72, 3. Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg) 62,52, 4. Schwaiger Klaus, 63 (feh) 61,76, 5. Waltenspiel Stefan, 62 (doubrava) 58,84, 6. Artl Herbert, 58 (IAC) 58,32, 7. Dr. Schönbichler Helmut, 46 (T. Innsbruck) 57,94, 8. Hetlinger Günther, 62 56,64, 9. Dr. Bialonczyk Wolf, 43 (SVS-BAWAG) 56,14, 10. Kössler Hansjörg, 57 (ATSV Innsbruck) 54,42, 11. Redl Gerhard, 62 (ULC Linz) 53,22, 12. Maurer Günther, 63 (Montfort) 52,60, 13. Rietzler Dietmar, 56 (TS Gisingen) 51,42.

Hammer: 10 Teilnehmer (1980 13, 1979 12, 1978 12)

Bei Johann Lindner (1980 67,60 m), dem Schützling von Rekordmann Peter Sternad, geht es nach seiner Verletzung wieder aufwärts. Er verbesserte trotz des starken Regens seine österreichische Jahresbestleistung von 65,00 m auf 65,72 m. Mit einer großartigen Leistung wartete der Senioren-Welt- und Europameister Hans Pötsch (1970 67,04 m) auf. Er wurde mit 62,52 m – Platz 2 in der ÖLV-Bestenliste 1981 – Zweiter! Zum zweiten Male über 60 m kam nach seinen 60,20 m von Bozen der Junior Michael Beierl mit 60,18 m. Haarscharf an den 60 m vorbei ging Ernst Nöbauer mit 59,78 m – immerhin Salzburger Juniorenrekord.

Die Wurfserien:

Lindner: 55,58 – 60,60 – 63,34 – 60,66 – 62,32 – 65,72. – Pötsch: 61,60 – 60,46 – 62,52 – 60,14 – 58,76 – 60,06. – Beierl: 0 – 60,18 – 58,90 – 57,98 – 0 – 0 – 1. Lindner Johann, 59 (KLC) 65,72, 2. Pötsch Hans, 33 (USSV Graz) 62,52, 3. Beierl Michael, 63 (SVS-BAWAG) 60,18, 4. Nöbauer Ernst, 62 (U.Salzburg) 59,78, 5. Laggner Stefan, 58 (KLC) 57,88, 6. Surek Peter, 62 (SVS-BAWAG) 57,72, 7. Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek) 57,16, 8. Eibinger Robert, 56 (ATUS Gratkorn) 53,82, 9. Müller Johann, 60 (U.Salzburg) 49,86.

4 x 100 m: 13 Staffeln (1980 12, 1979 14, 1978 11)

Wie im Vorjahr siegte der ULC Linz-Oberbank (Prachtübergabe von Josef Mayr zu Georg Werthner, die beide zu ihrem zweiten Meistertitel kamen), der sogar das Risiko einging, auf Bernhard Kerbl zu verzichten, vor dem LCAV doubrava – erfreulicherweise beide mit 41er Zeiten (41,67 bzw. 41,83). Vervollständigt wurde der oberösterreichische Staffeltriumph durch den dritten Platz des ATSV Linz-Sparkasse, bei dem Herbert Kreiner eine sehr starke Leistung bot.

1. ULC Linz-Oberbank (Mayr, 57 – G. Wertner, 56 – Lagler, 59 – Redl, 62) 41,67, 2. LCAV doubrava (Lidauer, 65 – Schulze, 58 – Oberreiter, 57 – Dallinger, 62) 41,83, 3. ATSV Linz-Sparkasse (Gört-schacher, 60 – Hostinar, 58 – Kastner, 59 – Kreiner, 55) 42,74, 4. ÖTB Wien (Weiss, 59 – Ungerböck, 57 – Travnicek, 56 – Nürnberg, 58) 42,87/VL 42,67, 5. Post SV Graz (Göschl, 64 – Michelitsch, 55 – Suppan, 63 – Prenner, 60) 42,97, 6. TS Dornbirn (G. Benedikt, 55 – Fritz, 63 – Kinzel, 55 – Rümmele, 58) 43,20.

Rahmenbewerb:

10.000-m-Bahngehen: 9 Teilnehmer (1980 15, 1979 15, 1978 12)

Nach der Aufnahme des 50-km-Straßengehens zuzüglich zum 20-km-Bewerb als Meisterschaftsbewerb, wurde dem 10.000 m Bahngehen die Meisterschaftswürde entzogen. Um aber den Gehern die Möglichkeit zu geben, beim größten Ereignis in der österreichischen Leichtathletik im Jahr auch dabei zu sein, wurde dieses Bahngehen vom VLV als Rahmenbewerb in das Programm aufgenommen und es wohnte ihm ein prominenter Gast bei, der Vorsitzende der Geherkommission der IAAF, Herr Palle Lassen (Dänemark). Erfreulicherweise gab es auch von den Aktiven viel Beifall für ihre Geherkameraden, beim Bewerb und bei der Siegerehrung. In „Reichweite“ von Martin Toporek, der in 45:46,07 sicher siegte, konnte sich Wilfried Siegele auf 45:48,99 steigern.

1. Toporek Martin, 61 (SVS-BAWAG) 45:46,07, 2. Siegele Wilfried, 58 (SVS-BAWAG) 45:48,99, 3. Molisch Robert, 62 (ÖTB Wien) 46:27,19 (Junioren-EM-Limit unterboten!), 4. Pfister René/Sz 46:58,31, 5. Reitsamer Edmund, 56 (U.Salzburg) 48:06,97 (SLV-Rekord!), 6. Benesch Karl, 61 (ÖTB Wien) 40:16,27, 7. Rehmann Helmut, 38 (TS Lustenau) 52:02,30 (VLV-Rekord!), 8. Niesselberger Ludwig, 48 (SVS-Bawag), 55:38,26, Toporek Paul, 62 (ATSE Graz) disqu.

Frauen:

100 m: 22 Teilnehmerinnen (1980 25, 1979 23, 1978 17)

Petra Prenner (1979 11,75, 1981 11,77/ÖJB) ist derzeit Österreichs Sprinterin Nummer 1! Sie konnte auch in Dornbirn trotz des miserablen Wetters unter 12 Sekunden bleiben – Sieg in 11,86. Auf Platz 2 landete Helga Sallmayer (1979 12,05) in 12,08.

RW 0,4: 1. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 11,86, 2. Sallmayer Helga, 61 (TS Bregenz) 12,08, 3. Haest Brigitte, 48 (TS Bregenz) 12,17, 4. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 12,28, 5. Maier Edith, 58 (TS Bregenz) 12,33, 6. Brüstle Ingeborg, 57 (TS Bregenz) 12,70/ZL: Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 12,53, Rumpelnig Andrea, 63 (ULC Mäser) 12,54.

200 m: 18 Teilnehmerinnen (1980 12, 1979 13, 1978 11)

Elisabeth Petutschnig (1980 24,05) hatte das stärkste Finish und siegte in 24,53 vor Andrea Mühlbach (1976 24,10, 1981 24,38/ÖJB) und der sehr stark gelaufenen Jugendlichen Gerda Haas, die erstmals auf 24,86 kam.

GW 0,5: 1. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 24,53, 2. Mühlbach Andrea, 57 (ULC Linz) 24,74, 3. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 24,86, 4. Sallmayer Helga, 61 (TS Bregenz) 24, 92, 5. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 25,31/ZL 25,19 – ZL: Maier Edith, 58 (TS Bregenz) 25,11, Lausmann Gabi, 62 (TS Dornbirn) 25,28.

400 m: 11 Teilnehmerinnen (1980 13, 1979 11, 1978 15)

Wieder lief die 16jährige Gerda Haas äußerst stark und hatte damit wesentlichen Anteil am spannenden Verlauf des Finales. Auf der

Zielgeraden noch in Führung gelegen, ließ sie im Schlußabschnitt nur Elisabeth Petutschnig (1980 53,19), die in 55,00 siegte, passieren, und wurde in von ihr erstmals gelaufenen 55,19 Zweite – vor Andrea Mühlbach (1977 53,96, 1981 54,72/ÖJB) 55,58.

1. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 55,00, 2. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 55,19, 3. Mühlbach Andrea, 57 (ULC Linz) 55,58, 4. Lausmann Gabi, 62 (TS Dornbirn) 57,96, 5. Gottstein Sabine, 63 (ULC Wildschek) 58,75, 6. Hugi Ulrike, 64 (TS Gisingen) 59,07.

800 m: 9 Teilnehmerinnen (1980 15, 1979 8, 1978 14)

Im ersten Teil des Zweikampfes Anni Müller (1981 2:07,02) gegen Doris Weilharter (1981 2:06,82/ÖJB) belauerten die beiden einander Schritt für Schritt. Auf der Zielgeraden gelang es Weilharter zunächst, sich zu lösen und einige Meter Vorsprung herauszuholen, doch Müller setzte kraftvoll nach und fing ihre Konkurrentin noch vor der Ziellinie ab: Müller 2:09,06, Weilharter 2:09,18. Ein starkes Finish hatte auch Helga Ronge (1981 2:08,27), sie wurde in 2:10,08 Dritte.

1. Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend) 2:09,06, 2. Weilharter Doris, 52 (ATSV Innsbruck) 2:09,18, 3. Ronge Helga, 58 (Cricket) 2:10,08, 4. Reiter Marion, 64 (doubrava) 2:12,43, 5. Gallauer Sabine, 63 (ATSV Braunau) 2:13,68, 6. Ehrle Andrea, 62 (ULC Mäser) 2:14,36, 7. Buzzi Eva, 65 (ULC Wildschek) 2:21,04, 8. Wimmer Doris, 66 (U. St. Pölten) 2:21,46.

1500 m: 12 Teilnehmerinnen (1980 17, 1979 13, 1978 15)

Oh beim zweiten Teil des Zweikampfes Anni Müller (1981 4:17,78-Rekord) gegen Doris Weilharter (1981 4:19,42) wollte keine der beiden etwas früh riskieren und fiel die Entscheidung wieder erst auf der Zielgeraden. Doris Weilharter zog etwas später als 800 m, dafür aber umso energischer, davon und hatte damit Erfolg: Sieg in 4:23,64. Anni Müller wurde in 4:24,21 Zweite. Marion Reiter (1980 4:30,5) konnte mit Platz 3 in 4:32,89 an ihre Vorjahrsform wieder Anschluß finden, Andrea Ehrle lief als Fünfte in 4:36,07 Vorarlberger Rekord. Was Doris Weilharter tatsächlich zu leisten vermag, bewies sie am 29. Juli in Budapest mit dem österreichischen Rekord von 4:12,94.

1. Weilharter Doris, 52 (ATSV Innsbruck) 4:23,64, 2. Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend) 4:24,21, 3. Reiter Marion, 64 (doubrava) 4:32,89, 4. Ronge Helga, 58 (Cricket) 4:35,49, 5. Ehrle Andrea, 62 (ULC Mäser) 4:36,07, 6. Hozang Isabella, 63 (SVS-BAWAG) 4:38,37, 7. Widmann Carin, 64 (LCTI) 4:52,16, 8. Schiegl Judith, 52 (Reichsbund) 5:05,19, 9. Moder Sabine, 64 (ATUS Judenburg) 5:13,88.

100 m Hürden: 11 Teilnehmerinnen (1980 16, 1979 17, 1978 16)

Petra Prenner (1981 13,90/ÖJB) fühlte sich auf ihrer Spezialstrecke auch bei Schlechtwetter wohl und siegte in 14,00 klar vor ihrer Mehrkampfgegnerin „aus alten Tagen“ Riki Lechner (1977 13,67) 14,76.

GW 0,7: 1. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 14,00, 2. Lechner Riki, 57 (SVS-BAWAG) 14,76, 3. Spießlehner Sabine, 61 (U. St. Pölten) 15,30, 4. Rumpelnig Andrea, 63 (ULC Mäser) 15,16, 5. Emberger Brigitte, 64 (SGS Spittal) 15,70/VL 15,49 – VL: Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 15,41, Fortner Gabi, 60 (U. Salzburg) 15,57.

400 m Hürden: 7 Teilnehmerinnen (1980 8, 1979 8)

Erfreulicherweise ist dieser Bewerb bereits zum festen Bestandteil des Hauptprogrammes geworden und erfordert keinen eigenen Meisterschaftstermin mehr. Heuer wurde er erstmals mit Vorläufen ausgetragen. Dr. Eveline Ledl (1980 60,94, 1981 61,13/ÖJB) siegte sicher in 62,28. Auf Platz 2 kam überraschend Ingrid Schalk in 63,78 vor der nicht ganz fit angetretenen Silvia Sterrer (1981 62,7) 63,96.

1. Dr. Ledl Eveline, 54 (U. Salzburg) 62,28, 2. Schalk Ingrid, 54 (ULC Linz) 63,78, 3. Sterrer Silvia, 64 (doubrava) 63,96, 4. König Brigitte, 54 (U. Ebensee) 64,21, 5. Burger Hanni, 53 (SVS-BAWAG) 65,87/VL 65,27, 6. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 67,29.

Hochsprung: 8 Teilnehmerinnen (1980 15, 1979 13, 1978 10)

Während Helga Pargfrieder (1980 1,81 m) und Melitta Aigner (1980 1,78 m) zwischen dem Hochsprung und dem Kugelstoß pendelten, konnte sich die 15jährige Sabine Skvara, die mit 1,78 m die österreichische Jahresbestleistung hält (gemeinsam mit Eveline Ruzicka), voll auf ihren Bewerb konzentrieren und sie nützte ihre Chance – Sieg mit 1,73 m.

1. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 1,73, 2. Pargfrieder Helga, 55 (ATSV Linz) 1,73, 3. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 1,73, 4. Beydi Petra, 62 (Reichbund) 1,70, 5. Hauser Martina, 65 (ULC Weinland-NÖV) 1,70, 6. Ruzicka Eveline, 61 (Umdasch) 1,65, 7. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 1,65, 8. König Brigitte, 54 (U. Ebensee) 1,60.

	1,60	1,65	1,70	1,73	1,76
1. Skvara	–	–	–	x –	x x x
2. Pargfrieder	–	–	x –	x –	x x x
3. Aigner	o	o	o	x x –	x x x
4. Beydi	o	–	–	x x x	
5. Hauser	x –	–	x x –	x x x	

Weitsprung: 12 Teilnehmerinnen (1980 11, 1979 13, 1978 13)

Petra Prenner (1981 6,27 m/ÖJB) sprang trotz des miserablen Wetters 6,20 m weit – eine großartige Leistung. Edith Maier (1981 6,12 m) wurde mit 5,90 m Zweite.

Die Sprungserien: Prenner : 0 – 5,80 – 5,91 – 6,20 – 5,97 – 0. Maier: 5,90 – 5,74 – 5,85 – 5,90 – 5,88 – 0.

1. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 6,20, 2. Maier Edith, 58 (TS Bregenz) 5,90, 3. Spießlehner Sabine, 61 (U. St. Pölten) 5,70, 4. Plaikner Silvia, 57 (T. Innsbruck) 5,62, 5. König Margit, 63 (U. St. Pölten) 5,60, 6. Helfeinbein Regina, 62 (TS Hohenems) 5,51, 7. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 5,49, 8. Fortner Gabi, 60 (U. Salzburg) 5,38.

Kugel: 13 Teilnehmerinnen (1980 13, 1979 14, 1978 8)

Sowohl Melitta Aigner (1981 15,28 m/ÖJB) als auch Helga Pargfrieder (1979 14,25 m, 1981 14,16 m) kamen im ersten Durchgang zu ihrem besten Ergebnis: Aigner 14,38 m, Pargfrieder 14,00 m.

1. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 14,38, 2. Pargfrieder Helga, 55 (ATSV Linz) 14,00, 3. Jagenbrein Stefanie, 56 (ULB Wien) 13,79, 4. Lechner Riki, 57 (SVS) 12,68, 5. Hofer Erika, 53 (ATSV Linz) 12,12, 6. Habisohn Irene, 53 (SVS Herzmary) 12,08, 7. Gleich Sabine, 63 (Umdasch) 11,85, 8. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 11,83, 9. Stephan Dorothea, 61 (ULB Wien) 11,50.

Diskus: 11 Teilnehmerinnen (1980 11, 1979 11, 1978 12)

Der wie erwartet spannende Verlauf: nach dem dritten Durchgang führte noch die Juniorin Maria Schramseis (1981 47,52 m) mit 45,78 m, im vierten übernahm Irene Habisohn, die mit 49,70 m die österreichische Jahresbestleistung hält, mit 46,76 m die Spitze, aber noch hatte sie nicht gewonnen, kam doch die 13fache Staatsmeisterin Gitta Hubner in den beiden letzten Durchgängen erst so richtig in Fahrt. Hubner warf im fünften Durchgang 45,60 m und im sechsten 46,58 m und damit hatte Habisohn doch tatsächlich gewonnen.

1. Habisohn Irene, 53 (SV Herzmary) 46,76, 2. Hubner Gitta, 44 (ATSV Linz) 46,58, 3. Schramseis Maria, 63 (Cricket) 45,78, 5. Jagenbrein Stefanie, 56 (ULB Wien) 44,74, 5. Braun Susanne, 55 (SVS) 44,06, 6. Sammt Elvira, 53 (KLC) 42,60, 7. Gleich Sabine, 63 (Umdasch) 41,60, 8. Grabner Christa, 57 (ASKÖ Hainfeld) 41,44.

Speer: 10 Teilnehmerinnen (1980 13, 1979 11, 1978 11)

Eva Janko (1973 61,80 m) konnte sich heuer von Wettkampf zu Wettkampf steigern, beim Europacup in Frankfurt auf 54,24 m/ÖJB („eine weitere Steigerung zu erwarten, wäre unrealistisch gewesen, betreibe ich Leichtathletik doch nur noch als Hobby“). Mit 52,02 m fiel ihr Sieg äußerst klar aus. Edeltraud Kaiser (1979 49,50 m, 1981 47,66 m) wurde mit 47,26 m Zweite, Doris Schaden mit 45,22 m Dritte, knapp vor Veronika Längle (1981 47,26 m) 45,20 m.

1. Janko, Eva, 45 (ULC Wildschek) 52,02, 2. Kaiser Edeltraud, 56 (ATSV Linz) 47,26, 3. Schaden Doris, 64 (ATSV Braunau) 45,22, 4. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 45,20, 5. Wendl Elisabeth, 47 (ELC) 44,58, 6. Scharbl Roswitha, 59 (ULC Weinland-NÖV) 43,76, 7. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 42,94, 8. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 41,48.

4 x 100 m: 10 Staffeln (1980 11, 1979 12, 1978 11)

Die Meister- und Rekordstaffel der Turnerschaft Bregenz (1979 45,88) siegte überlegen in der österreichischen Jahresbestzeit von 46,48 mit 2,26 Sekunden Vorsprung.

1. TS Bregenz (Sallmayer, 61 – Brüstle, 57 – Maier, 58 – Haest, 48) 46,48, 2. ULC Linz-Oberbank (Dostl, 64 – Mühlbach, 57 – Irrgeher, 55 – Sabernig, 66) 48,74, 3. ULC Mäser-Dornbirn (Moosmann, 67 – Stutz, 63 – Rumpelnig, 63 – Birk, 65) 48,99, 4. SVS-BAWAG (K. Mendel, 60 – Burger, 63 – Lechner, 57 – Dorfstätter, 67) 49,46, 5. U. Salzburg (Fortner, 60 – Dr. Ledl, 54 – B. Matzinger, 63 – K. Matzinger, 63) 49,69, 6. ULC Wildschek (Buzzi, 65 – Nischler, 65 – Gottstein, 63 – Turza, 63) 50,87/VL 49,82.

Otto Baumgarten

Staatsmeisterschaften im Bild



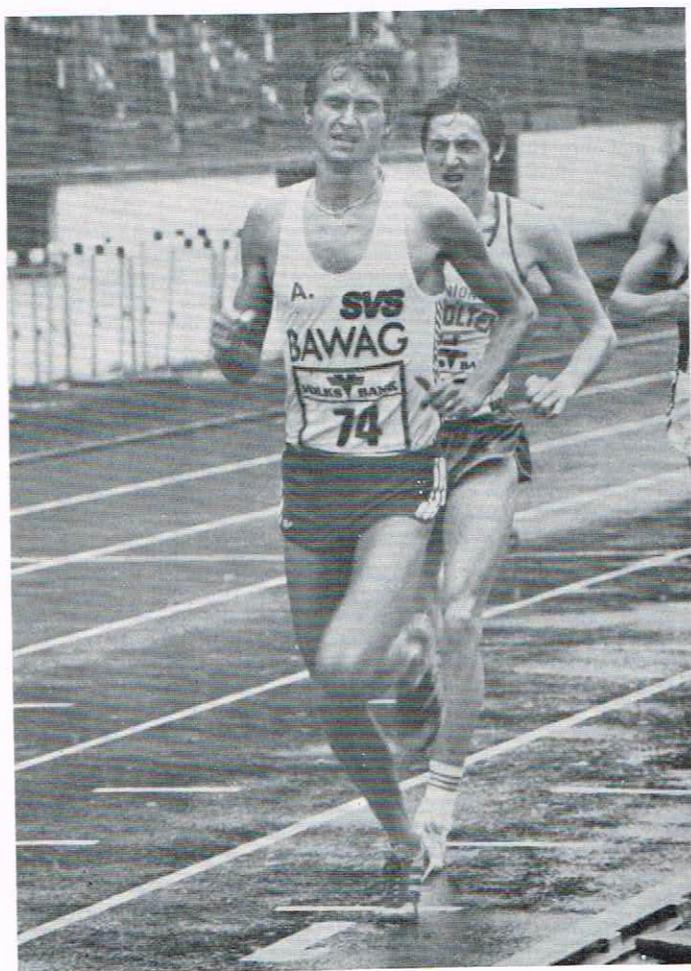
Roland Jokl (links) gewann die 100 m in 10,74 vor Josef Mayr (neben ihm) 10,98, Bernhard Purkrabek (rechts) wurde in 11,14 Vierter, Gernot Massing in 11,15 Fünfter.

Foto: Löffler



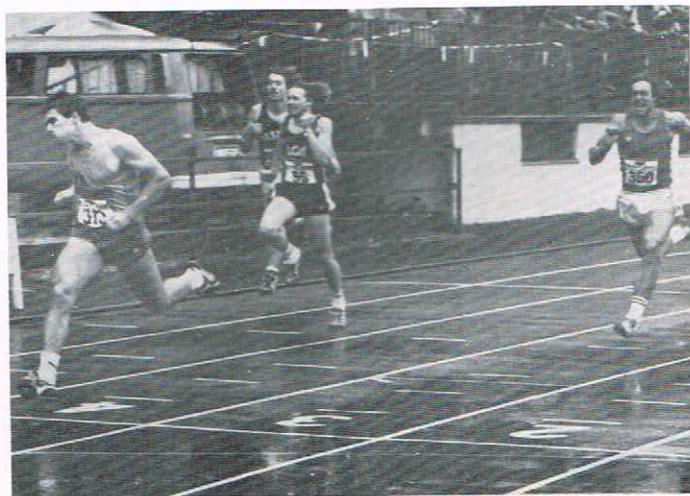
Wie im Vorjahr gewann der ULC Linz-Oberbank (Schlußläufer Gerhard Redl) die 4 x 100 m-Staffel vor dem LCAV doubrava (Schlußläufer Erich Dallinger).

Foto: Löffler



Robert Nemeth gewann die 800 m im Endspurt in 1:51,03 vor dem Jugendlichen Peter Schwarzenpoller (1:52,15), der ebenso wie im Vorjahr Platz 2 belegte.

Foto: Löffler



Roland Jokl (links) gewann auch die 200 m – in 21,72 vor Herwig Tavernaro (rechts) 22,30 und Gerald Schulze (Mitte) 22,32.

Foto: Löffler

Dornbirner Bilderbogen



Noch führte Peter Pfeifenberger im 3000 m Hindernislauf, der spätere Sieger Wolfgang Konrad wurde wegen unerlaubter Werbung (nur Emblem des Sponsors auf dem Trikot, ohne Vereinsname) disqualifiziert. Foto: Frank



Im 1500 m-Lauf führte lang Gerhard Hartmann (links), dann setzten sich aber doch die Favorits, Robert Nemeth und Dietmar Millionig durch. Foto: Frank



Gerhard Hartmann (rechts) machte im 5000 m Lauf bis in die Schlußrunde das Tempo, dann übernahm Dietmar Millionig das Kommando. Rudolf Altersberger (links) wurde Dritter. Foto: R. Werthner



Um die weiteren Plätze über 3000 m Hindernis kämpften Alfred Gaar, Erich Stelzmüller, Hubert Haas und Gerhard Pierer (von links). Foto: Löffler

Österreichische Schülermeisterschaften

Bei sommerlichem Schönwetter wurden am 27./28. Juni im neuen Stadion in Schwechat die Österreichischen Schülermeisterschaften ausgetragen. Leider gab es am zweiten Tag starken Wind, bei den Sprints und dem Weitsprung der Mädchen bis zu 4,0 m/sec. Die Organisation klappte unter der Leitung des NÖLV (Peter Senekovic und Hans Reiterer) ausgezeichnet. Erfreulich hoch war die Beteiligung, so starteten bei den männlichen Schülern über 100 m 31, im Speerwurf 24, im Hoch- und auch im Weitsprung je 23 Burschen und bei den weiblichen Schülern über 100 m 29, über 80 m Hürden 22 und im Kugelstoß 18 Mädchen.

Österreichische Schülerbestleistungen gab es diesmal leider keine, Landesverbands-Nachwuchsbestleistungen wurden jedoch schon aufgestellt. Sophie Bolzano (Jg. 67, U. Salzburg) schaffte im Speerwurf mit 35,74 m neuen Salzburger Jugendrekord. Landesverbands-Schülerbestleistungen erzielten:

Männliche Schüler:

100 m: Mandlbürger Harald, (Jg.66, TS Lustenau) 11,45 (VLV) – **Speer:** Peer Andreas, (Jg.66, KSO feh Ortman) 54,38 m (NÖLV) – **4 x 100 m:** U. St. Pölten (Klammerberger-Weiländer-Berger-Grill) 47,25, KSO feh Ortman (Jagschitz-Arnold-Bernhofer-Peer) 46,91 und 46,82 (beiden NÖLV), ULC Wildschek (Zipfelmayer-Kramer-Gschlenk-Schindegger) 47,27 (WLW).

Weibliche Schüler:

Kugel: Gigerl Michaela (Jg.67, ATUS Weiz) 12,77 m (StLV) – **4 x 100 m:** SVS-BAWAG (Kabakciew-Dorfstetter-Novak-Wild) 51,99 (NÖLV), ULC Linz-Oberbank (Binder-Kirschenhofer-Wörndl-Kap-pinger) 51,72 und 51,29 (OÖLV).

Beachtliche Leistungen boten außerdem bei den Burschen Arnold Seeber über 800 m mit 2:03,20, Arnold Köllnreiter über 2000 m mit 6:03,10 und bei ihren Doppelsiegern Michael Ronchetti (110 m Hürden 15,84/GW 2,2, Stabhoch 3,60 m) und Michael Stockklausner (Kugel 13,59 m, Diskus 39,00 m). Bei den Mädchen gefielen außer den bereits genannten Gerda Buchner über 800 m mit 2:21,20, die beiden Staffelsiegerinnen Barbara Kirschenhofer und Angelika Binder über 80 m Hürden mit 12,41 bzw. 12,44 und Anette Ablinger im Hochsprung mit 1,63 m. Schade, daß ausgerechnet beim 100 m-Endlauf (Sabine Tröger 13,29/GW 4,0 nach 13,01 im Vorlauf) und beim Weitsprung (Beate Knecht 4,88 m/GW 3,4) so starker Gegenwind blies.

Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt in den 23 Bewerben (Burschen 13, Mädchen 10), daß die Siegerleistung diesmal in 11 Bewerben besser war als in Salzburg (Burschen 5, Mädchen 6), aber in 12 schlechter (Burschen 8, Mädchen 4). Bei den Sechstplatzierten war dafür diesmal die Leistung in 13 Bewerben besser (Burschen 8, Mädchen 5) und in 10 schlechter (Burschen 5, Mädchen 5).

Männliche Schüler:

1. Tag: 100 m, GW 0,5: 1. Mandlbürger Harald, 66 (TS Lustenau) 11,63/VL 11,45, 2. Langusch Jörg, 67 (Post SV Graz) 11,79/VL 11,69, 3. Weigner Christian, 66 (A. Steyr) 11,90, 4. Hanghofer Werner, 66 (SK VÖEST) 11,92, 5. Peer Andreas, 66 (feh) 12,00, 6. Bauchinger Alexander, 67 (U. Ebensee) 12,18/ZD 11,98, 7. Handler Herbert, 66 (Brixlegger SV) 12,31/ZL 12,09. – **800 m:** 1. Seeber Arnold, 66 (TS Gisingen) 2:03,20, 2. Brunner Bernd, 66 (TS Dornbirn) 2:04,59, 3. Hollerer Hubert, 66 (MLG) 2:04,70, 4. Ebruster Franz, 66 (ATUS Neunkirchen) 2:04,73, 5. Hofmann Martin, 66 (ULC Weinland-NÖV) 2:07,08, 6. Grebien Eduard, 66 (LAC Wolfsberg) 2:09,38, 7. Riegler Andreas, 66 (KLC) 2:11,06, 8. Farnik Martin, 67 (LCTI) 2:11,44, 9. Robatsch Christian, 67 (KLC) 2:11,06, 10. Stippel Hannes, 66 (ATV Wr. Neustadt) 2:14,27. – **2000 M:** 1. Köllnreiter Andreas, 66 (A. Steyr) 6:03,10, 2. Schrittmayer Günther, 66 (TS Dornbirn) 6:05,08, 3. Seeber Arnold, 66 (TS Gisingen) 6:09,82, 4. Ibounig Werner, 66 (DSG Maria Elend) 6:10,14, 5. Wöhry Bernhard, 66 (A. Steyr) 6:13,97, 6. Bayer Sepp, 66 (ÖTB ÖÖ) 6:14,82, 7. Amatschek Fritz, 66 (TUS Kremsmünster) 6:14,83, 8. Natter Martin, 66 (ULC Mäser) 6:17,25, 9. Schlar Eduard, 66 (ATSE Graz) 6:20,08, 10. Brenneis Walter, 66 (ULC Weinland-NÖV) 6:21,88. – **Weit:** 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 6,34, 2. Tschernschitsch Klaus, 67 (U. Leibnitz) 6,18, 3. Hanghofer Werner, 66 (SK VÖEST) 6,10, 4. Bauchinger Alexander, 67 (U. Ebensee) 6,06, 5. Weiland Karl, 66 (USSV Graz) 6,03, 6. Handler Herbert, 66 (Brixlegger SV) 5,94, 7. Kohlweis Franz, 66 (TS Hard) 5,92, 8. Eisinger Gerhard, 67 (ATSV Ternitz) 5,87, 9. Wollinger Peter, 67 (ASKÖ

Hainfeld) 5,80, 10. Jagschitz Andreas, 66 (feh) 5,78. – **Stabhoch:** 1. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 3,60, 2. Stuchlik, 66 (SVS-BAWAG) 3,40, 3. Mitterbauer Peter, 66 (SK VÖEST) 3,30, 4. Teschl Christian, 66 (ATSE Graz) 3,10, 5. Pleschko Peter, 66 (ULC Linz) 3,00, 6. Likowetz Ernst, 66 (USSV Graz) 2,80, 7. Eisner Bernhard, 66 (ATSE Graz) 2,60.

Kugel: 1. Stockklausner Michael, 66 (IAC) 13,59, 2. Loidl Rainer, 66 (ULC Linz) 12,99, 3. Weiländer Franz, 67 (U. St. Pölten) 12,48, 4. Peer Andreas, 66 (feh) 12,08, 5. Krois Ralf, 67 (USSV Graz) 11,84, 6. Brändle Arno, 66 (TS Röhth) 11,63, 7. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 11,59, 8. Minhard Karl, 66 (SVS-BAWAG) 11,17, 9. Margreiter Armin, 66 (ÖTB Tirol) 10,98, 10. Berger Martin, 66 (Umdasch) 10,95, 11. Skrtic Erich, 67 (ATV Trumau) 10,54, 12. Juhasz Reinhold, 66 (ATV Trumau) 10,52. – **Diskus:** 1. Stockklausner Michael, 66 (IAC) 39,00, 2. Berger Martin, 66 (Umdasch) 35,36, 3. Arnold Michael, 67 (feh) 33,10, 4. Juhasz Reinhold, 66 (ATV Trumau) 32,08, 5. Weiländer Franz, 67 (U. St. Pölten) 31,00, 6. Woschitz Dietmar, 66 (ATSE Graz) 29,86, 7. Kobluk Heinz, 66 (ATSV Linz) 29,52, 8. Nebel Thomas, 69 (ATSV Linz) 29,44, 9. Skrtic Erich, 67 (ATV Trumau) 27,86, 10. Polli Thomas, 66 (ATSV Linz) 24,02.

3000-m-Gehen: 1. Moser Wilfried, 67 (Spittaler TV) 16:24,49, 2. Grutschnig Richard, 68 (Spittaler TV) 16:43,16, 3. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 17:02,20, 4. Schmalhart Siegfried, 66 (ATSE Graz) 17:37,26, 5. Reitsamer Dietmar, 69 (U. Salzburg) 17:43,90, 6. Lindner Ludwig, 67 (Spittaler TV) 18:15,68, 7. Kerschbaumer Guido, 66 (ATSE Graz) 18:33,89, 8. Babinsky Rudolf, 67 (WAT Stadlau) 18:50,40.

2. Tag: 110 m Hürden, GW 2,2: 1. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 15,84, 2. Davide Klaus, 66 (WAT Stadlau) 16,59/VL 16,41, 3. Weigner Christian, 66 (A. Steyr) 16,72/VL 16,67, 4. Hanghofer Werner, 66 (SK VÖEST) 16,74, 5. Mitterbauer Peter, 66 (SK VÖEST) 16,93, 6. Hofer Peter, 66 (U. Purgstall) 16,93, 7. Oitzinger Josef, 67 (KLC) 17,06/VL 17,05, 8. Minhard Karl, 66 (SVS) 17,11/VL 16,82. – **Hoch:** 1. Kohlweis Franz, 66 (TS Hard) 1,85, 2. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 1,79, 3. Obermüller Thomas, 66 (A. Steyr) 1,76, 4. Lindinger Manfred, 67 (ATSV Linz) 1,76, 5. Arnold Michael, 67 (feh) 1,76, 6. Weiland Karl, 66 (USSV Graz) 1,73, 7. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 1,70, 8. Krois Ralf, 67 (USSV Graz) 1,70, 9. Kukutsch Karl, 66 (ULC Weinland-NÖV) 1,70, 10. Hanghofer Werner, 66 (SK VÖEST) 1,70, 11. Pleschko Peter, 66 (ULC Linz) 1,70. – **Speer:** 1. Peer Andreas, 66 (feh) 54,38, 2. Mitterbauer Peter, 66 (SK VÖEST) 51,44, 3. Weiländer Franz, 67 (U. St. Pölten) 49,86, 4. Polli Thomas, 66 (ATSV Linz) 49,40, 5. Wollinger Peter, 67 (ASKÖ Hainfeld) 47,68, 6. Leuthner Andreas, 66 (ASKÖ Hainfeld) 47,54, 7. Siller Thomas, 67 (U. Salzburg) 46,42, 8. Kiefler Andreas, 66 (ATSV Innsbruck) 45,52, 9. Seitz Markus, 66 (ATV Trumau) 45,32, 10. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 44,86. – **4 x 100 m:** 1. KSO feh Ortman (Jagschitz, 66 – Arnold, 67 – Bernhofer, 67 – Peer, 66) 46,82, 2. ULC Linz-Oberbank (Pleschko, 66 – Kranzl, 66 – Mayrhofer, 66 – Leitner, 66) 47,00/VL 46,61, 3. ULC Wildschek (Zipfelmayer, 66 – Kramer, 66 – Gschlenk – 66 – Schindegger, 66) 47,27, 4. U. St. Pölten (Klammerberger – 66, Weiländer – 67 – Berger, 66 – Grill, 66) 47,32/VL 47,25, 5. LG Montfort (Grasmuck, 66 – Koschar, 66 – Obkircher, 67 – Nessler, 66) 47,61, 6. SVS-BAWAG (Chytil, 66 – Grofics, 67 – Meszaros, 66 – Minhard, 66) 47,71, 7. KLC 48,74/VL 48,29. – **3 x 1000 m:** 1. SK A. Steyr (Weigner, 66 – Wöhry, 66 – Köllnreiter, 66) 8:48,26, 2. LCT-Innsbruck (Brugger, 66 – Farnik – 67 – Reinstadler, 66) 8:49,45, 3. MLG-Sparkasse (G. Hollerer, 67 – Mandl – 68 – H. Hollerer, 66) 8:51,40, 4. KLC (Riegler, 66 – Robatsch, 67 – Pinter, 66) 8:52,71, 5. ATSE-ABV Graz (Toller, 66 – Hasler – 66 – Schlar, 66) 8:57,90, 6. TUS Kremsmünster (Öllinger, 66 – Pflügl, 66 – Amatschek, 66) 8:59,16, 7. ULC Weinland-NÖV 9:00,77, 8. U. VOLKSBANK Purgstall 9:02,86.

Weibliche Schüler:

1. Tag: 800 m: 1. Buchner Gerda, 67 (TSV St. Georgen) 2:21,20, 2. Kötlinger Gabi, 67 (U. Salzburg) 2:21,85, 3. Spiegel Pia, 67 (TS Gisingen) 2:22,45, 4. Schöffmann Claudia, 67 (KLC) 2:23,77, 5. Summerer Agnes, 67 (U. Böheimkirchen) 2:25,11, 6. Kunschitz Claudia, 67 (DSG Maria Elend) 2:25,15, 7. Ulmer Gabi, 68 (TS Bludenz) 2:26,76, 8. Muigg Elisabeth, 67 (LCTI) 2:27,62, 9. Schröckenfuchs Sybille, 67 (U. Salzburg) 2:27,68, 10. Lentsch Marion, 67 (A. Steyr) 2:28,77, 11. Schwarz Christa, 67 (ASKÖ Hainfeld) 2:28,95, 12. Schreder Karin, 68 (UKJ Wien) 2:29,92.

80 m Hürden, GW 0,9: 1. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 12,44, 2. Kirschenhofer Barbara, 67 (ULC Linz) 12,49/VL 12,41, 3. Ashton Ulla, 67 (U. Mödling) 12,69, 4. Ablinger Anette, 67 (U. Salzburg) 12,71, 5. Moosmann Manuela, 67 (ULC Mäser) 12,80/VL 12,66, 6. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 12,85/VL 12,72, 7. Birchbauer Daniela, 67 (ATSE Graz) 12,89/VL 12,80, 8. Bohrn Andrea, 67 (ÖTB Tirol) 12,92/VL 12,87 – VL: Knecht Beate, 67 (U. St. Pölten) 12,91.

Hoch: 1. Ablinger Anette, 67 (ASV Salzburg) 1,63, 2. Birchbauer Daniela, 67 (ATSE Graz) 1,60, 3. Heindl Renate, 67 (ÖTB Wien) 1,55, 4. Moosmann Manuela, 67 (ULC Mäser) 1,55, 5. Kerl Sissy, 67 (ATSV Linz) und Tergl Karin, 67 (TS Hörbranz) 1,45.

Kugel: 1. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 12,77, 2. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 12,50, 3. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 11,90, 4. Käfer Claudia, 67 (ATSV Linz) 11,33, 5. Harrer Elisabeth, 67 (MLG) 10,52, 6. Spendelhofer Sonja, 67 (WAT Stadlau) 10,50, 7. Feindert Anita, 67 (ULC Weinland-NÖV) 10,50, 8. Happerger Irene, 67 (ATSV Linz) 10,24, 9. Müller Renate, 67 (ATSV Linz) 10,00, 10. Peham Manuela, 67 (Umdasch) 9,88.

Diskus: 1. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 33,40, 2. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 30,06, 3. Leidl Claudia, 67 (ATV Trumau) 29,42, 4. Peham Manuela, 67 (Umdasch) 29,14, 5. Feindert Anita, 67 (ULC Weinland-NÖV) 28,98, 6. Käfer Claudia, 67 (ATSV Linz) 28,86, 7. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 28,06, 8. Müller Renate, 67 (ATSV Linz) 26,20, 9. Happerger Irene, 67 (ATSV Linz) 25,56, 10. Arnold Barbara, 68 (feh) 23,80.

2. Tag: 100 m, GW 4,0: 1. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 13,01, 2. Dorfstetter Susi, 67 (SVS-BAWAG) 13,47/VL 13,06, 3. Bohrn Andrea, 67 (ÖTB Tirol) 13,71/ZL 13,25, 4. Harrer Elisabeth, 67 (ÖTB Tirol) 13,83/ZL 13,55, 5. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 13,90/ZL 13,24, 6. Brunner Anita, 67 (TS Höchst) 14,12/ZL 13,71, 7. Domenig Gabi, 67 (WAT Stadlau) 14,14/ZL 13,43, 8. Kapl Eva, 67 (U. Purgstall) 14,37/ZL 13,61.

Weit: 1. Knecht Beate, 67 (U. St. Pölten) 4,88/GW 3,4, 2. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 4,87/GW 0,6, 3. Brunner Anita, 67 (TS Höchst) 4,78/RW 0,7, 4. Adamer Karin, 67 (ATUS Weiz) 4,77/GW 4,0, 5. Happerger Irene, 67 (ATSV Linz) 4,70/GW 0,5, 6. Lun Andrea, 67 (ATSV Linz) 4,68/GW 0,7, 7. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 4,66/GW 3,7, 8. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 4,61/RW 1,0, 9. Arzt Elisabeth, 68 (USSV Graz) 4,56/GW 1,3, 10. Schutti Tatjana, 67 (ATSV Linz) 4,47/GW 3,2.

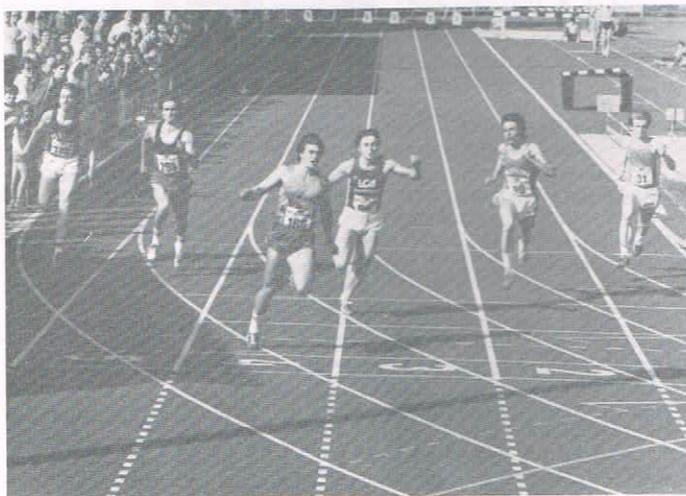
Speer: 1. Bolzano Sophie, 67 (U. Salzburg) 35,74, 2. Müller Claudia, 67 (SVS-BAWAG) 32,84, 3. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 32,14, 4. Havlik Bernadette, 67 (ULC Weinland-NÖV) 32,10, 5. Fischer Renate, 68 (feh) 29,42, 6. Käfer Claudia, 67 (ATSV Linz) 27,18, 7. Holzinger Ute, 67 (ÖTB OÖ) 27,00, 8. Derdak Susanne, 67 (ATV Trumau) 26,74, 9. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 25,84, 10. Happerger Irene, 67 (ATSV Linz) 24,44. – **4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank I

Erfolgreiche
haben ein

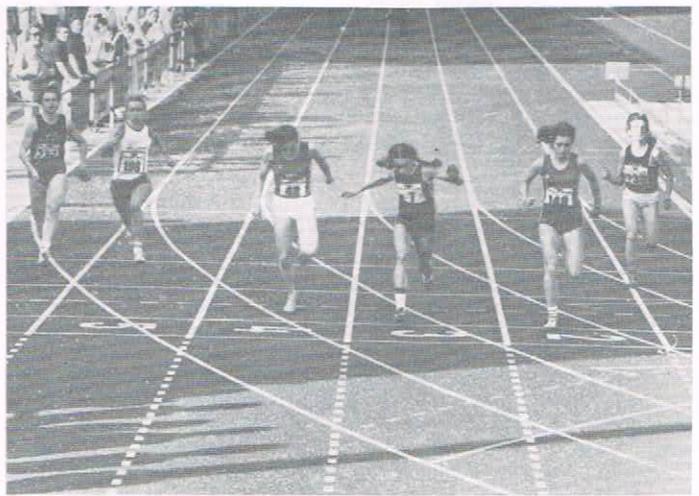
Konto
bei der
VOLKSBANK

(Binder, 67 – Kirschenhofer, 67 – Wörndl, 68 – Kappinger, 67) 51,29, 2. SVS-BAWAG (Kabakciew, 67 – Dorfstetter, 67 – Novak – 67 – Wiid, 69) 51,99, 3. ATSV Linz-Sparkasse (Happerger, 67 – Lun, 67 – Aigner, 67 – Kerl, 67) 52,33/VL 51,80, 4. ULC Linz-Oberbank II (Peissl, 68 – Rund, 68 – Steigerstorfer, 68 – Mayr, 67) 53,20/VL 52,95, 5. U. St. Pölten (Sulzer, 68 – Knecht, 67 – Buder, 67 – Proißl, 67) 53,46/VL 52,93, 6. U. Salzburg (Bolzano, 67 – Gelich, 67 – Riezinger, 67 – Ehrschwendtner, 67) 53,80/VL 53,22, 7. WAT Stadlau 53,86/VL 52,86, 8. ATSE-ABV Graz 54,15/VL 52,56. – **3 x 800 m:** 1. U. Salzburg (Rettenbacher, 68 – Schröckenfuchs, 67 – Költinger, 67) 7:39,98, 2. TSV St. Georgen (Reisinger, 68 – Höfer, 68 – Buchner, 67) 7:41,79, 3. ULC Linz-Oberbank (Grüneis, 67 – Knoll, 68 – Aigner, 67) 7:43,18, 4. DSG Maria Elend (Pogelschek, 69 – Gabriel, 67 – Kunschitz, 67) 7:45,16, 5. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Chmela, 67 – Reithofer, 68 – Schwarz, 67) 7:49,16, 6. LCT-Innsbruck (Schagerl, 67 – Feller, 67 – Muigg, 67) 7:51,96, 7. U. Böhmekirchen 7:59,76, 8. SK A. Steyr 8:00,56.

Österreichische Juniorenmeisterschaften



Roland Jokl (Bahn 4) gewann in Ebensee die 100 m in phantastischen 10,55 vor Erich Dallinger (Bahn 3) 10,78 und Robert Zweier (Bahn 2) 10,94. Foto: Löffler



Michaela Storer (Bahn 2) gewann die 100 m in 12,18 knapp vor Ulli Turza (Bahn 4) 12,22 und Gerda Haas (Bahn 3) 12,23. Foto: Löffler

Europacup-Zwischenrunden

Obwohl für die Europacup-Zwischenrunden nicht die stärksten Teams nominiert werden konnten, gelang es Österreich dennoch, sowohl bei den Männern am 4./5. Juli in Warschau (ohne Mayr, Konrad, G. Werthner, Libal, Lindner) als auch bei den Frauen am 5. Juli in Frankfurt (ohne Käfer, Petutschnig, Wildschek, Weillharter, Hozang) auf Rang 6 zu gelangen und damit den Weiterverbleib unter den „Privilegierten“, die für die Vorrunde ein Freilos erhalten, zu sichern.

Männer – Warschau:

1. Polen	128	5. Schweiz	84
2. BRD	126	6. Österreich	64
3. Ungarn	125	7. Portugal	51
4. Spanien	102	8. Irland	40

Für Österreich gab es zwei dritte (1500 m, 10.000 m), zwei vierte (Hoch, Kugel) und vier fünfte Plätze (800 m, Stab, Speer, 4 x 400 m). Die beiden dritten Plätze erreichten unsere beiden Spitzenläufer Robert Nemeth und Dietmar Millionig. Robert Nemeth mischte im dramatischen 1500 m-Rennen, bei dem Dr. Thomas Wessinghage, nachdem er bei 400 m (64,4) und 800 m (2:10,4) noch geführt hatte, zu Sturz kam, gewaltig mit und führte bei 1000 m (2:40,5) und 1200 m (3:08,5) sogar das Feld an. Auf den enorm schnellen letzten 300 m ließ Nemeth (3:48,84) nur den Spanier José L. Gonzalez (3:48,22) und den Schweizer Pierre Deleze (3:48,49) passieren, deren Bestzeiten 3:34,41 bzw. 3:33,80 lauten.

Über 10.000 m verbesserte Dietmar Millionig seinen österreichischen Rekord von 28:37,1 (1980 gelaufen) auf 28:28,64 und mußte sich dabei dem Schweizer Markus Ryffel (BL 5000 m 13:13,32/1979, 3000 m-Hallen-Europameister 1978 und 1979) ebenso wie bei den Olympischen Spielen in Moskau (über 5000 m) nur ganz knapp geschlagen geben (Ryffel 28:27,76). Zum klaren Sieg kam der Dominator des Rennens, der Portugiese Carlos Lopes (1000 m 2:27,6, 2000 m 5:33,2, 3000 m 8:26,0, 5000 m 13:59,1) in 28:11,89 (heuer schon 27:47,8). Vierte Plätze erreichten Wolfgang Tschirk im Hochsprung mit 2,14 m (Sieg: Janusz Trzepizur/Pol 2,24 m) und Erwin Weitzl im Kugelstoß mit 17,48 m (Sieg: Laszlo Szabo/U 19,30 m).

Über 800 m wurde Robert Nemeth in 1:50,66, die zu diesem Zeitpunkt noch österreichische Jahresbestzeit bedeuteten, Fünfter. Vom Vierten, dem Polen Stanislaw Rzewniczak (1:50,64), trennten ihn nur zwei „Hundertstel“. An der Spitze: Willi Wülbeck/BRD (BL 1:44,66/1979 bzw. 1:44,96/1980) 1:49,47, Andras Paroczai/U (BL 1:45,91/1981, Hallen-EM-Zweiter 1980 und 1981) 1:49,53 und Antonio Paez/Spa (BL 1:45,7/1980 bzw. 1:46,23/1981, Hallen-EM-Dritter 1981) 1:50,21, der bei 400 m in 57,4 geführt hatte.

Fünfte Plätze gab es weiters für Reinhard Lechner im Stabhochsprung mit 5,20 m (Sieg: Mariusz Klimczyk/Pol 5,50 m), Wilhelm Malle im Speerwurf mit 66,50 m (Sieg: Miklos Nemeth/U 81,60 m) und die 4 x 400 m-Staffel in 3:11,86 (Sieg: BRD 3:04,37). Erfreulich dabei: Reinhard Lechner sprang bisher nur einmal, bei seinem Rekord von 5,30 m, höher, das Quartett Schwarzenpoller-Tavernaro-Zettl-Glösl lief österreichische Jahresbestzeit und näherte sich damit dicht dem österreichischen Rekord (3:10,5/1979). Saisonbestzeiten erzielten weiters Felix Rümmele über 400 m Hürden in 51,9 (nunmehr 51,70/Rümmele) und die 4 x 100 m-Staffel Hostinar-Kreiner-Dallinger-Jokl in 41,96 (nunmehr 41,4/Junioren-Nationalstaffel).

1. Tag: 100 m, RW 4,5: 1. Woronin (Pol) 10,15, 2. Nagy (U) 10,28, 3. Arques (Spa) 10,45, 4. Heer (BRD) 10,48, 5. Bangueret (Sz) 10,54, 6. JOKL 10,72, 7. Mano (Por) 10,82, 8. Flanagan (Irl) 10,98.

400 m: 1. Skamrahl (BRD) 46,10, 2. Uhjelyi (U) 46,29, 3. Stepien (Pol) 46,56, 4. B. Gonzalez (Spa) 46,96, 5. Kamber (Sz) 47,23, 6. Dunne (Irl) 47,61, 7. TAVERNARO 47,76, 8. Fernandez (Por) 48,28.

1500 m: 1. J. L. Gonzalez (Spa) 3:48,22, 2. Deleze (Sz) 3:48,49, 3. NEMETH 3:48,84, 4. Toth (U) 3:49,58, 5. Zerkowski (Pol) 3:50,49, 6. de Helder (Por) 3:53,28, 7. Dr. Wessinghage (BRD) 3:55,69 (gestürzt), 8. O'Mara (Irl) 3:58,19.

10.000 m: 1. Lopes (Por) 28:11,89, 2. Ryffel (Sz) 28:27,76, 3. MILLO-NIG 28:28,64, 4. Szabo (U) 28:39,20, 5. Prieto (Spa) 28:51,20, 6. Pierzynka (Por) 29:08,12, 7. Poschmann (BRD) 29:11,07, 8. Treacy (Irl) 29:59,80.

400 m Hürden: 1. Schmid (BRD) 49,9, 2. Alonso (Spa) 50,7, 3. Meier (Sz) 50,8, 4. Carvalho (Por) 51,5, 5. Simon-Balla (U) 51,6, 6. Currid (Irl) 51,8, 7. RÜMMELE 51,9, 8. Weglarski (Pol) 52,1.

Hoch: 1. Trzepizur (Pol) 2,24, 2. Szeles (U) 2,22, 3. Nagel (BRD) 2,22, 4. TSCHIRK 2,14, 5. Perarnau (Spa) 2,11, 6. Gränicher (Sz) 2,08, 7. Murray (Irl) 2,08, 8. Leite (Por) 1,95.

Weit: 1. Klimaszewski (Pol) 8,21 / RW 2,9, 2. Szalma (U) 8,03 / RW 4,6, 3. Bernhard (Sz) 8,00 / RW 3,2, 4. Corgos (Spa) 7,83 / RW 2,0, 5. Knippfals (BRD) 7,65 / RW 0,3, 6. Lima (Por) 7,32 / RW 1,2, 7. Atkinson (Irl) 7,22 / RW 2,9, 8. STEINER 7,00 / RW 3,9.

Kugel: 1. Szabo (U) 19,30, 2. Kropelnicki (Pol) 18,85, 3. Gelhausen (BRD) 18,84, 4. WEITZL 17,48, 5. Correa (Spa) 16,33, 6. Stettler (Sz) 16,19, 7. Hartigan (Irl) 15,33, 8. Silvia (Por) 14,22.

Speer: 1. Nemeth (U) 81,60, 2. Adamus (Pol) 80,66, 3. Maync (Sz) 69,64, 4. Wessing (BRD) 68,06 (verletzt), 5. MALLE 66,50, 6. McHugh (Irl) 64,04, 7. Lao (Spa) 63,64, 8. Silva (Por) 61,80.

4 x 100 m: 1. Polen (Zwolinski-Licznerski-Dunecki-Woronin) 39,00, 2. Ungarn 39,25, 3. BRD 39,87, 4. Spanien 40,31, 5. Schweiz 40,48, 6. Portugal 41,26, 7. ÖSTERREICH (HOSTINAR-KREINER-DALLINGER-JOKL) 41,96, 8. Irland 42,83.

2. Tag: 200 m, RW 1,4: 1. Woronin (Pol) 20,55, 2. Skamrahl (BRD) 20,62, 3. Nagy (U) 20,85, 4. Arques (Spa) 21,50, 5. Niklaus (Sz) 21,73, 6. JOKL 21,82, 7. Finn (Irl) 22,06, 8. Cachola (Por) 22,29.

800 m: 1. Wülbeck (BRD) 1:49,47, 2. Paroczai (U) 1:49,53, 3. Paez (Spa) 1:50,21, 4. Rzewniczak (Pol) 1:50,64, 5. NEMETH 1:50,66, 6. Cabral (Por) 1:50,66, 7. O'Mara (Irl) 1:51,38, 8. Ulmer (Sz) 1:51,71.

5000 m: Dr. Wessinghage (BRD) 13:50,65, 2. Janczuk (Pol) 13:51,36, 3. Cerrada (Spa) 13:51,52, 4. Szasz (U) 13:51,79, 5. Treacy (Irl) 13:52,56, 6. de Helder (Por) 14:15,31, 7. Lafranchi (Sz) 14:26,61, 8. ALTERSBERGER 14:30,84.

110 m Hürden: 1. Dönges (BRD) 13,70, 2. Bakos (U) 13,77, 3. Giegiel (Pol) 13,78, 4. Moracho (Spa) 13,90, 5. Schneider (Sz) 13,98, 6. KREINER 14,49, 7. Carvalho (Por) 14,64, 8. Finnerty (Irl) 15,08.

3000 m Hindernis: 1. Maminski (Pol) 8:33,98, 2. Ilg (BRD) 8:38,32, 3. Ramon (Spa) 8:40,30, 4. Szenegeto (U) 8:45,33, 5. Hertner (Sz) 8:46,28, 6. Alves (Por) 8:49,43, 7. PFEIFENBERGER 8:54,58, 8. O'Brien (Irl) 9:04,59.

Stab: 1. Klimczyk (Pol) 5,50, 2. Lohre (BRD) 5,40, 3. Böhni (Sz) 5,20, 4. Oriol (Spa) 5,20, 5. LECHNER 5,20, 6. Füllöp (U) 5,00, 7. Palma (Por) 4,80, 8. Hennesy (Irl) 4,40.

Drei: 1. Bakosi (U) 16,94, 2. Cid (Spa) 16,60, 3. Sobora (Pol) 16,31, 4. Bouschen (BRD) 16,30 / RW 2,2, 5. Azevedo (Por) 15,27, 6. Born (Sz) 14,83, 7. FLORIAN 14,71, 8. O'Power (Irl) 14,67 / RW 2,3.

Diskus: 1. Wagner (BRD) 61,10, 2. Szegletes (U) 60,02, 3. Grabowski (Pol) 57,28, 4. Diezi (Sz) 53,56, 6. Garrachon (Spa) 53,22, 6. WEITZL 50,12, 7. McSweeney (Irl) 44,76, 8. Sustello (Por) 44,44.

Hammer: 1. Ploghaus (BRD) 76,86, 2. Tomaszewski (Pol) 72,26, 3. Tamas (U) 71,60, 4. Egan (Irl) 67,26, 5. Obrist (Sz) 65,34, 6. Jimeno (Spa) 64,80, 7. PÖTSCH 60,14, 8. Pedroso (Por) 56,88.

4 x 400 m: 1. BRD (Weppler-Krieg-Herrmann-Schmid) 3:04,37, 2. Polen 3:06,49, 3. Ungarn 3:06,80, 4. Spanien 3:08,26, 5. ÖSTERREICH (SCHWARZENPOLLER-TAVERNARO-ZETTL-GLOSL) 3:11,86, 6. Portugal 3:11,92, 7. Irland (3:12,18), 8. Schweiz 3:17,62 (nach Stabverlust).

Frauen – Frankfurt:

1. DDR	112	5. Schweden	66
2. BRD	97	6. Österreich	43
3. CSSR	80	7. Irland	38
4. Polen	80	8. Portugal	24

Vor 20.000 sehr interessierten und begeistert mitgehenden Zuschauern schlug sich auch unser sehr junges Frauenteam weit besser als erwartet und konnte auch, außer Irland und Portugal sicher in Schach zu halten, so manchen Achtungserfolg verzeichnen: ein österreichischer Rekord und sieben weitere österreichische Jahresbestleistungen! Petra Prenner wurde im Weitsprung mit der Steigerung auf 6,27 m (ÖJB, steirischer Rekord) Dritte. Vor Prenner: Siegrid Ulbrich/DDR (GBL 6,85 m/1980, Olympiasiebente 1980, Hallen-EM-Zweite 1981) 6,85 m und Karin Hänel/BRD (BL 6,75 m/1981 bzw. 6,77 m/1981, Hallen-Europameisterin 1981) 6,48 m. Hinter Prenner: Eva Garczynska/Pol 6,26 m – die verletzte Anna Wlodarczyk (BL 6,95 m/1980, Olympiavierte 1980, Hallen-Europameisterin 1980) ging Polen stark ab.

Eva Janko lieferte beim Speerwurf einen eindrucksvollen Beweis ihrer Beständigkeit: 1968 Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen und jetzt, 13 Jahre später, im Kampf um eine Spitzenposition noch immer mit dabei! Mit der österreichischen Jahresbestleistung von 54,24 m wurde es schließlich Platz 4 hinter Eva Helmschmidt/BRD (BL 64,40 m/1979 bzw. 64,16 m/1981) 60,56 m, Ute Hommola/DDR (BL 67,24 m/1981, Olympiadritte 1980) 59,04 m und Bernadetta Blechacz/Pol (BL 62,50 m/1980, Olympianeunte 1980) 57,36 m.

Sehr tapfer lief Anni Müller über 1500 m. Sie verbesserte den österreichischen Rekord von 4:18,0 (Wildschek/1980) auf 4:17,78 und wurde damit Sechste. An der Spitze gab es einen äußerst harten Kampf zwischen Elisabeth Schacht/BRD (BL 4:07,11, 800 m-Hallen-EM-Vierte 1979) 4:10,92 und Anna Bukis/Pol (BL 4:04,23, Hallen-EM-Zweite 1980) 4:11,04.

Gleich zwei österreichische Jahresbestleistungen erzielte Andrea Mühlbach, 200 m in 24,38 (6.), 400 m in 54,72 (6.). Gewonnen wurden beide Läufe von Jarmila Kratochvilova/CS (BL 21,97/1981 bzw. 49,46/1980, 400-m-Olympiazweite 1980, 400 m-Halleneuropameisterin 1981), die 200 m in 22,26 hauchdünn vor Bärbel Wöckel/DDR (BL 22,01/1980, Olympiasiegerin 1980) 22,27, die 400 m in der Jahresweltbestzeit von 49,17 (CSSR-Rekord) klar vor Dagmar Rübsam/DDR (BL 51,01/1980, Junioren-Europameisterin 1979). Die beiden nach Frankfurt gekommenen DDR-Spitzen sprinterinnen Marlies Göhr und Marita Koch konnten wegen Erkrankung (Grippe) nicht mittun, der 100 m-Sieg ging in 11,20 an „Ersatz“ Bärbel Wöckel.

Zu weiteren österreichischen Jahresbestleistungen kamen Dr. Eveline Ledl über 400 m Hürden in 61,13 (Sieg: Genofeva Blaszak/Pol 55,78), die 4 x 100 m-Staffel (Sallmayer-Brüstle-Rumpelnig-Maier) in 46,55 nur 0,59 Sekunden hinter Polen (Sieg: DDR 43,20), und die 4 x 400 m-Staffel (Birk-Mühlbach-Haas-Laumann) in 3:44,61 (Sieg: DDR 3:27,03).

Sehr erfreulich waren aber die ersten 2:08,27 von Helga Ronge über 800 m (an der Spitze drei Athletinnen unter 2 Minuten: Martina Steuk/DDR 1:59,73, Margrit Klinger/BRD 1:59,93, Jolanta Januchta/Pol 1:59,98). Ebenso erfreulich war die Unbekümmertheit, mit der Sabine Skvara (Jg. 66), die jüngste aller Teilnehmerinnen in Frankfurt überhaupt, den Hochsprung bestritt. Obwohl Weltklasse-athletinnen mittaten, suchte sie in Ruhe ihre Chance und fand sie auch, 1,73 m und 1,76 m im dritten Versuch. Zum Sieg kam Kerstin Dedner/DDR (Junioren-Europameisterin 1979), die mit 1,96 m ihre persönliche Bestleistung und die Jahresweltbestleistung egalisierte, vor Ulrike Meyfarth/BRD (BL 1,95 m/1978, Olympiasiegerin 1972) 1,94 m.

100 m: 1. Wöckel (DDR) 11,20. 2. Haglund (Sd) 11,26. 3. Sommer (BRD) 11,61. 4. Langer (Pol) 11,86. 5. Drinkova (CS) 11,92. 6. Lopes (Por) 12,13. 7. Amond (Irl) 12,17. 8. BRÜSTLE 12,37.

200 m: 1. Kratochvilova (CS) 22,26. 2. Wöckel (DDR) 22,27. 3. Haglund (Sd) 23,00. 4. Steger (BRD) 23,35. 5. Amond (Irl) 24,22. 6. MÜHLBACH 24,38. 7. Rabsztyl (Pol) 24,51. 8. Lopes (Por) 25,17.

400 m: 1. Kratochvilova (CS) 49,17 (JWB). 2. Rübsam (DDR) 51,40. 3. Everts (BRD) 52,80. 4. Oliszewska (Pol) 53,04. 5. Holmström (Sd) 54,15. 6. MÜHLBACH 54,72. 7. O'Shea (Irl) 55,29. 8. Moura (Por) 56,53.

800 m: 1. Steuk (DDR) 1:59,73. 2. Klinger (BRD) 1:59,93. 3. Januchta (Pol) 1:59,98. 4. Moravcikova (CS) 2:06,08. 5. Baga (Sd) 2:06,80. 6. Kenny (Irl) 2:08,05. 7. RONGE 2:08,27. 8. Babo (Por) 2:12,77.

1500 m: 1. Schacht (BRD) 4:10,92. 2. Bukis (Pol) 4:11,04. 3. Liebich (DDR) 4:13,00. 4. Vykydalova (CS) 4:13,08. 5. Joenna (Sd) 4:16,03. 6. MÜLLER 4:17,78. 7. Appleby (Irl) 4:23,61. 8. Cunha (Por) 4:26,95.

3000 m: 1. Friedmann (BRD) 9:04,09. 2. Zauber (DDR) 9:07,04. 3. Nemetz (Sd) 9:07,82. 4. Sokolowska (Pol) 9:11,08. 5. Mota (Por) 9:17,80. 6. Cervenkova (CS) 9:20,13. 7. Morrish (Irl) 9:25,41. 8. EHRLE 10:15,98.

100 m Hürden: 1. Knabe (DDR) 12,99. 2. Kempin (BRD) 13,26. 3. Perka (Pol) 13,28. 4. Skoglund (Sd) 13,66. 5. Pickova (CS) 13,76. 6. PRENNER 14,02. 7. Appleby (Irl) 14,33. 8. Oliveira (Por) 14,35.

400 m Hürden: 1. Blaszak (Pol) 55,78. 2. Neumann (DDR) 56,39. 3. Vildova (CS) 56,97. 4. Skoglund (Sd) 57,41. 5. Appleby (Irl) 57,97. 6. M. Gutewort (BRD) 58,16. 7. DR. LEDL 61,13. 8. Abreu (Por) 61,32.

Hoch: 1. Dedner (DDR) 1,96. 2. Meyfarth (BRD) 1,94. 3. Bulkowska (Pol) 1,86. 4. Lorentzon (Sd) 1,86. 5. Stranska (CS) 1,84. 6. SKVARA 1,76. 7. Corrigan (Irl) 1,73. 8. Abreu (Por) 1,70.

Weit: 1. Ulbrich (DDR) 6,85. 2. Hänel (BRD) 6,48. 3. PRENNER 6,27. 4. Garczynska (Pol) 6,26. 5. Alves (Por) 5,96. 6. Wallin (Sd) 5,91. 7. Tasova (CS) 5,89. 8. Murphy (Irl) 5,69.

Kugel: 1. Fibingerova (CS) 20,34. 2. Knorscheid (DDR) 20,11. 3. Wilms (BRD) 17,84. 4. Chewinska (Pol) 17,10. 5. Walton (Irl) 15,62. 6. AIGNER 14,72. 7. Tornegard (Sd) 14,10. 8. Silverio (Por) 12,90.

Diskus: 1. Jahl (DDR) 67,24. 2. Bartonova (CS) 60,60. 3. Manecke (BRD) 58,70. 4. Majewska (Pol) 58,26. 5. Walsh (Irl) 52,52. 6. HABISOHN 45,36. 7. Hettman (Sd) 44,94. 8. Silverio (Por) 33,94.

Speer: 1. Helmschmidt (BRD) 60,56. 2. Hommola (DDR) 59,04. 3. Blechacz (Pol) 57,36. 4. JANKO 54,24. 5. Burgarova (CS) 53,70. 6. Bergdahl (Sd) 51,12. 7. Cardoso (Por) 40,06. 8. Walsh (Irl) 36,22.

4 x 100 m: 1. DDR (Knabe-Wöckel-Walter-Schölzel) 43,20. 2. BRD (Hirsch-Sommer-Gaugel-Sussiek) 43,71. 3. Schweden 44,53. 4. CSSR 45,17. 5. Polen 45,96. 6. ÖSTERREICH (SALLMAYER-BRÜSTLE-RUMPELNIG-MAIER) 46,55. 7. Irland 47,78. 8. Portugal 47,88.

4 x 400 m: 1. DDR (Rübsam-Steuk-Hartmann-Löwe) 3:27,03. 2. CSSR 3:27,13. 3. BRD 3:27,24. 4. Polen 3:33,07. 5. Schweden 3:41,24. 6. Irland 3:43,63. 7. ÖSTERREICH (BIRK-MÜHLBACH-HAAS-LAUMANN) 3:44,61. 8. Portugal 3:50,34.

Otto Baumgarten

Totaler Triumph beim Juniorenländerkampf

Fast nahtlos vollzog sich der Übergang von den so erfolgreich verlaufenen Österreichischen Juniorenmeisterschaften in Ebensee mit ihren 8 Nachwuchsrekorden zum totalen Triumph beim Junioren-Dreiländerkampf in Bozen. Nur das Wochenende mit dem Europacup lag dazwischen, bei dem auch einige Nachwuchsathleten mithalfen, die sechsten Plätze zu erreichen (Christine Birk, Gerda Haas, Andrea Rumpelnig, Sabine Skvara, Erich Dallinger, Peter Schwarzenpoller, Andreas Steiner).

Am 11. Juli wurde in Bozen auf dem Schulsportplatz Haslach mit seiner Kunststoffanlage der fünfte Junioren-Dreiländerkampf Österreich-Württemberg-Südtirol (verstärkt mit Trentino und Veneto) ausgetragen. Erstmals gab es für Österreich den totalen Triumph:

Gesamtwertung: 1. Österreich 254¹/₂ Punkte. 2. Württemberg 202 Punkte. 3. Südtirol 154¹/₂ Punkte.

Männliche Junioren: 1. Österreich 153¹/₂ Punkte. 2. Württemberg 115 Punkte. 3. Südtirol 91¹/₂ Punkte.

Weibliche Junioren: 1. Österreich 101 Punkte. 2. Württemberg 87 Punkte. 3. Südtirol 63 Punkte.

Dabei waren einige unserer besten Nachwuchsathleten wegen der Gefahr der Überforderung bzw. der Genehmigung von Urlaubsan-

suchen freigestellt worden: Christine Birk, Karin Frühstück, Isabella Hozang, Marion Reiter, Christine Samitz bzw. Hermann Fehringer, Gerald Kager, Alexander Mathis, Christian Nebel, Klaus Schwaiger, Peter Schwarzenpoller, Andreas Steiner und Franz Sterner.

Für das so tüchtige und sehr disziplinierte österreichische Juniorenteam gab es bei den insgesamt 30 Bewerben 17 Siege (darunter sogar 6 Doppelsiege), drei österreichische Rekorde (zwei Junioren- und ein Jugendrekord) und acht Junioren-EM-Limits, die erfüllt wurden (4 Entsendungs- und 4 Kaderlimits). Bei der angestrebten Qualifikation für die Junioren-EM sind auch die beiden Staffeln zu nennen, deren Entsendung nach den erreichten 41,4 (Burschen) bzw. 47,0 (Mädchen) in Erwägung gezogen wurde. Außer dem Juniorenrekorden über 4 x 100 m der Mädchen – die Burschen verfehlten ihn knapp (41,41/1977) – wurde ein österreichischer Jugendrekord durch Michael Beierl im Hammerwurf mit 60,20 m und ein österreichischer Jugendrekord durch Veronika Längle im Speerwurf mit 47,26 m aufgestellt.

Die Organisation klappte unter der Leitung des sehr umsichtig agierenden Südtiroler Professors Herbert Mayr ausgezeichnet. Das Wetter war gut (25 Grad), einen Tag vorher ging gerade zur Wettkampfzeit ein lange anhaltendes Gewitter über Bozen nieder. Für

die Sprinter gab es zunächst leichten Gegen- und später leichten Rückenwind. Schade nur, daß infolge des Fehlens einer Zielfotoanlage die elektronische Zeitmessung nicht verwendet wurde – nur Handstoppung! Der wunderschöne Siegespokal wurde von der österreichischen Mannschaft Roland Jokl zuerkannt. Dreimal war er bei diesem Junioren-Dreiländerkampf mit dabei und jedesmal gewann er die 100 m, die 200 m und mit der 4 x 100 m-Staffel, insgesamt also 9 Siege!

Diesmal gewann Roland Jokl die 100 m in 10,5 die 200 m in 21,5 und mit der 4 x 100 m-Staffel in der bereits erwähnten 41,4 mit seinen Teamkameraden Robert Zweier, Gerhard Redl und Erich Dallinger. Schade, daß bei der letzten Übergabe ein Südtiroler in der Bahn der Österreicher stand, sodaß Gerhard Redl vor der Stabübergabe diesem erst ausweichen mußte. Zu gefallen wußte Robert Zweier auch in den Einzelläufen: 10,7 über 100 m (Sieg im B-Lauf), 21,8 über 200 m (persönliche Bestzeit). Auch der 400 m-Sieg ging an unser Team, Juniorenmeister Thomas Futterknecht (in Ebensee 49,10) gewann in 49,0. Der jugendliche Wolfgang Göschl (Jg. 64) lief mit 49,6 steirischen Jugendrekord.

Auf den Mittelstrecken gab es für Österreich einen Doppelsieg über 1500 m, wobei besonders der große Kampfgeist imponierte: Josef Stando 3:55,4 vor Andreas Ceconi 3:57,9 (Salzburger Juniorenrekord). Über 800 m blieb Winfried Pessentheiner mit 1:53,2 nur um zwei „Hundertstel“ von seiner persönlichen Bestzeit entfernt und lief Klaus Kohout mit 1:53,9 steirischen Juniorenrekord. Über 110 m Hürden gefiel der jugendliche Helmut Jacobi (Jg. 64, BL 15,13) mit seinen 14,9, über 400 m Hürden Michael Koch mit der Steigerung auf 53,7. Großes Pech hatte Klaus Gulle, der an der letzten Hürde vor der er mit Michael Koch noch um den Sieg gekämpft hatte, hängenblieb und auf Rang 4 zurückfiel.

Erfreuliches für Österreich tat sich auch den Sprung- und Wurfberufen. Vor allem im Stabhochsprung, wo Siegfried Palz als fünfter Österreicher die 5 m meisterte (nach Dr. Ingo Peyker, Reinhard Lechner, Gerald Kager und Hermann Fehringer) und mit 5,01 m sogar den steirischen Rekord in seinen Besitz bringen konnte. Robert Klockner (BL 4,90 m) sorgte mit 4,70 m für einen österreichischen Doppelsieg. Im Hochsprung schaffte Robert Meth erstmals 2,10 m, im Dreisprung Alfred Stummer erstmals 15,12 m (Wiener Juniorenrekord).

Als erster Junior Österreichs warf Michael Beierl den Hammer weiter als 60 m – 60,20 m, österreichischer Juniorenrekord (Serie: 57,06 – 58,80 – 60,20 – 57,90 – 55,04 – 57,16)! Sein Bezwinger von Ebensee – um 2 cm! – Ernst Nöbauer, der mit 59,68 m den Juniorenrekord gehalten hatte, wurde mit 58,16 m Zweiter (zwei Wochen später in Dornbirn 59,78 m).

Sehr gute Sprintzeiten erzielten auch unsere weiblichen Junioren. Über 100 m liefen Michaela Storer (elektronische BL 12,18) als Zweite des A-Laufes und Andrea Rumpelnig (elektronische BL 12,21) als Siegerin des B-Laufes erstmals 11,9. Auch über 200 m konnte sich Andrea Rumpelnig steigern – auf 24,9 – und damit sogar gewinnen. Ulli Turza (elektronische BL 25,05) folgte mit 25,0 dichtauf. Eine feine Verbesserung gelang Gerda Haas (Jg 65) als Siegerin des 400 m-Laufes, von 56,64 auf 55,19! Zusammen liefen diese vier Athletinnen, Michaela Sterer, Ulli Turza, Andrea Rumpelnig, Gerda Haas, über 4 x 100 m den österreichischen Juniorenrekord von 47,0! Über 1500 m lief Erika Zenz als Vierte mit 4:46,5 steirischen Juniorenrekord. Auf den beiden Hürdenstrecken gefielen Ulrike Kleindl (100 m Hürden: 14,3 bei einer persönlichen Bestzeit von 14,42) und Silvia Sterrer (400 m Hürden: von 63,43 auf 62,7 verbessert).

Im Hochsprung erwies sich die 15-jährige Sigrid Kirchmann als nervenstark und kam nach einem Stechen mit 1,71 m bei einer persönlichen Bestleistung von 1,72 m zum Sieg, im Weitsprung wurde Margit König (BL 5,84 m) mit 5,80 m Zweite. Sie ist mittlerweile bei regulären 5,95 m angelangt.

Österreichische Siege gab es auch mit dem Diskus und dem Speer. Mit Diskus durch Maria Schramseis, die mit 47,34 m nur 18 cm von ihrem Wiener Juniorenrekord entfernt blieb (Serie: 46,06 – 46,12 – 46,36 – 45,52 – 46,68 – 47,34), mit dem Speer durch Veronika Längle (Jg. 65), die ihren österreichischen Jugendrekord von 46,80 m auf 47,26 m verbesserte (Serie: 44,28 – 44,22 – 41,74 – 42,80 – 46,16 – 47,26). Sowohl bei Schramseis als auch bei Längle kam die beste Weite erst im letzten Durchgang, was für deren große Kämpferqualitäten spricht.

Männliche Junioren:

100 m: A-Lauf: 1. Jokl 10,5, 2. Pradal (S) 10,7, 3. Speck (W) 10,7, 4. Dallinger 11,0, 5. Martini (S) 11,1, 6. Böhringer (W) 11,2 – B-Lauf: 1. Zweier 10,7.

200 m: A-Lauf: 1. Jokl 21,5, 2. Zweier 21,8, 3. Grätz (W) 22,0, 4. Fanton (S) 22,0, 5. Müller (W) 22,1, 6. Rossi (S) 22,4 – B-Lauf: 1. Campana (S) 22,3, 2. E. Rhomberg 22,3.

400 m: 1. Futterknecht 49,0, 2. Willreth (W) 49,4, 3. Just (W) 49,5, 4. Göschl 49,6, 5. Passon (S) 49,7, 6. Calo (S) 51,4.

800 m: 1. Parise (S) 1:51,5, 2. Jaschinski (W) 1:52,7, 3. Pessentheiner 1:53,2, 4. Kohout 1:53,9, 5. Pichler (W) 1:55,0, 6. Giordani (S) 1:57,5.

1500 m: 1. Stando 3:55,4, 2. Ceconi 3:57,9, 3. Jaschinski (W) 3:59,7, 4. Dassi (S) 4:04,7, 5. Simonetti (S) 4:14,5, 6. Niess (W) 4:19,5.

3000 m: 1. Rossi (S) 8:30,0, 2. Raab (W) 8:31,3, 3. Ungersböck 8:33,4, 4. Benkö 8:39,2, 5. Premstaller (S) 8:41,3, 6. Pfister (W) 8:52,2, o. W. Scharmer 8:37,0.

110 m Hürden: 1. Binanzer (W) 14,9, 2. Jacobi 14,9, 3. Rossi (S) 15,0, 4. Gulle 15,3, 5. Schwab (W) 15,4, 6. Giubilato (S) 15,6.

400 m Hürden: 1. Koch 53,7, 2. Erath (W) 54,3, 3. de Poli (S) 55,8, 4. Gulle 56,7, 5. Willreth (W) 69,0.

Hoch: 1. Wieland (W) 2,10, 2. Meth 2,10, 3. Kaiser (W) 2,04, 4. Petrovic und Falconetti (S) 1,90, 6. Stimpfl (S) 1,90.

Weit: 1. Mantinger (S) 7,28, 2. Deininger (W) 7,04, 3. Auer 7,01, 4. Perusi (S) 6,91, 5. Frühmann (W) 6,75, 6. Birnleitner 6,75, o. W. Stummer 7,00.

Stab: 1. Palz 5,01, 2. Klockner 4,70, 3. Schwab (W) 4,20, 4. Parisi (S) 4,20, 5. Rossi (S) 4,20, 6. Wieland (W) 2,50.

Drei: 1. Perusi (S) 15,33, 2. Stummer 15,12, 3. Cavagna (S) 14,21, Frühmann (W) 14,00, 5. Palz 13,84, 6. Francina (W) 13,40, o. W. Fercher 13,78.

Kugel: 1. Bodenmüller 14,99, 2. Lickert (W) 14,28, 3. Gusella (S) 13,70, 4. Belz (W) 13,38, 5. Surek 12,43, 6. Fabbris (S) 11,20.

Diskus: 1. Bodenmüller 44,82, 2. Lickert (W) 43,08, 3. Nöbauer 42,32, 4. Wittig (W) 42,28, 5. Gusella (S) 40,60, 6. Lechthaler (S) 35,28, o. W. Surek 39,34.

Speer: 1. Michel (W) 58,58, 2. Redl 58,34, 3. Waltenspiel 57,74, 4. Fritz (W) 57,38, 5. Monastero (S) 54,90, 6. von Mörl (S) 41,30.

Hammer: 1. Beierl 60,20, 2. Nöbauer 58,16, 3. Niedereichholz (W) 49,66, 4. Appt (W) 45,42, 5. Paccagnella (S) 44,10, 6. Tubini (S) 37,38, o. W. Surek 57,82.

4 x 100 m: 1. Österreich (Zweier–Jokl–Redl–Dallinger) 41,4, 2. Südtirol 41,5, 3. Württemberg 42,0.

Weibliche Junioren:

100 m: A-Lauf: 1. Tarolo (S) 11,8, 2. Storer 11,9, 3. Taurza 12,1, 4. Lüth (W) 12,1, 5. Christens (W) 12,2, 6. Bettiol (S) 12,4 – B-Lauf: 1. Rumpelnig 11,9, 2. Matzinger 12,2.

200 m: 1. Rumpelnig 24,9, 2. Turza 25,0, 3. Christens (W) 25,2, Marchesini (S) 25,2, 5. Weithofer (W) 25,3, 6. Gazziero (S) 26,2.

400 m: 1. Haas 55,1, 2. Koros (W) 57,1, 3. Bonato (S) 58,0, 4. Holzner (S) 58,2, 5. Stutz 58,7, 6. Bufner (W) 62,5.

800 m: 1. Becker (W) 2:11,6, 2. Gallauer 2:13,0, 3. Gaddo (S) 2:13,8, 4. Grade (W) 2:15,4, 5. Widmann 2:17,8, 6. Giacometti (S) 2:20,5.

1500 m: 1. Lohr (S) 4:33,6, 2. Prodocini (S) 4:38,4, 3. Gaddo (S) 4:42,0, 4. Zenz 4:46,5, 5. Gauss (W) 4:48,7, 6. Widmann 5:17,0.

100 m Hürden: 1. Schumacher (W) 14,0, 2. Kleindl 14,3, 3. Zummo (S) 14,5, 4. Lutz (W) 14,9, 5. Skvara 15,2, 6. Erlacher (S) 15,8.

400 m Hürden (nicht in der Wertung): 1. Sterrer 62,7, 2. Trojer (S) 64,0, 3. Blüm (Ö) 64,3, 4. dalla Giustina (S) 72,7.

Hoch: 1. Kirchmann 1,71, 2. Schnerig (W) 1,71, 3. Hauser 1,68, 4. Zorzi (S) 1,65, 5. Bruck (W) 1,65, 6. Roman (S) 1,50.

Weit: 1. Lutz (W) 5,87, 2. König 5,80, 3. Weinzierl (W) 5,75, 4. Bogataj 5,60, 5. Ramoner (S) 5,39, 6. Zorzi (S) 5,11.

Kugel: 1. Magnani (S) 12,21, 2. Kreutzler (W) 11,97, 3. Schramseis 11,82, 4. Steiner 10,90, 5. Gleich 10,89, 6. Schulze (W) 10,35.

Diskus: 1. Schramseis 47,34, 2. Gleich 43,48, 3. Schulze (W) 40,56, 4. Baisch (W) 35,90, 5. Zanon (S) 34,90, 6. Braghin (S) 32,12.

Speer: 1. Längle 47,26, 2. Wörthmer (W) 43,78, 3. Schaden 43,46, Tinazzi (S) 35,56, 5. Sättele (W) 37,38, 6. Benini (S) 31,60.

4 x 100 m: 1. Österreich (Sterer–Turza–Rumpelnig–Haas) 47,0, Württemberg 48,0, 3. Südtirol 48,5.

Europacup – Mehrkampf

Österreich beteiligte sich am 11./12. Juli an der Europacup-Vorrunde im Mehrkampf in Zug (Schweiz) nur mit dem Männerteam (derzeit zu geringem Niveau im Siebenkampf der Frauen). Nach dem hervorragenden Abschneiden unserer Zehnkämpfer bei den Olympischen Spielen in Moskau, lag es zunächst durchaus im Bereich des Möglichen, den Aufstieg in das Finale zu schaffen. Dann gab aber Georg Werthner seinem Studium gegenüber der Leichtathletik vorübergehend den Vorrang und so wurden die Chancen schon geringer (Aufgabe in Götzis beim VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting, könnte das verlorene Terrain bis Zug wiedergewonnen werden?). Als dann der Sieger von Götzis, Sepp Zeilbauer (8191e Punkte), wegen seiner Achillessehnenverletzung gar absagen mußte, war es mit den Aufstiegschancen ganz vorbei. Österreich stellte in Zug folgendes Team: Philipp Eder, Wolfgang Spann, Georg Werthner, Roland Werthner.

Beste unserer Zehnkämpfer war natürlich Georg Werthner, obwohl er von seiner Höchstform noch weit entfernt war (1,83 m im Hochsprung raubten ihm jede Chance auf eine gute Endpunktzahl). Nur einmal trumpfte er groß auf, bei seinem Lieblingsbewerb, dem Speerwurf. Mit 70,36 m erzielte er österreichische Jahresbestleistung und war der beste Zehnkämpfer des gesamten Feldes. Philipp Eder blieb erfreulicherweise innerhalb seines Leistungsvermögens und verbesserte seinen Kärntner Rekord von 7130e auf 7137e Punkte. Innerhalb seines Niveaus blieb auch Roland Werthner, der sich heuer von 7078e auf 7115e Punkte gesteigert hatte, mit 6969e Punkten. Der Vierte im österreichischen Team, Wolfgang Spann, kam nur auf 6323e Punkte, die aber für die Wertung ohnehin nicht benötigt wurden.

Die Teamwertung gewann die DDR mit 24.317 Punkten (drei Athleten über 8000 Punkte) vor der überraschend starken Schweiz mit 23.550 Punkten. Stephan Niklaus, der in Götzis bis zum Stabhochsprung der härteste Gegner von Sepp Zeilbauer gewesen war, wuchs über sich hinaus – 8118e Punkte (Schweizer Rekord). Dazu kamen Michele Rufenacht mit 7853e Punkte und Pierino Pampuri mit 7579e Punkten. Dies bedeutet: auch mit dem Antreten von Sepp Zeilbauer (in der Form von Götzis!) und Georg Werthner (in der Form von der Universiade in Bukarest, zwei Wochen später) hätte Österreich nur eine Aufstiegschance – nur die ersten zwei Teams jeder Vorrunde kommen weiter – mit einem dritten Mann im Bereich von 7500e Punkten gehabt, so schwierig sind die Bedingungen schon geworden.

1. DDR	24.317	4. Frankreich	22.538
2. Schweiz	23.550	5. ÖSTERREICH	21.566
3. Ungarn	22.557	6. Irland	20.295

1. Freimuth Uwe (DDR) 8173 Punkte (11,01 – 7,45 – 14,30 – 2,07 – 49,92 – 14,85 – 43,22 – 4,80 – 66,54 – 4:38,90)

2. Stark Siegfried (DDR) 8132 Punkte (11,30 – 7,18 – 14,80 – 1,98 – 48,83 – 15,06 – 43,76 – 5,00 – 66,70 – 4:25,70)

3. Niklaus Stefan (Schweiz) 8118 Punkte (10,69 – 7,28 – 14,54 – 1,95 – 47,94 – 14,55 – 44,04 – 4,40 – 66,40 – 4:48,00)

4. Schäperkötter Jörg (DDR) 8012 Punkte (10,76 – 7,07 – 14,16 – 2,07 – 47,91 – 14,96 – 46,36 – 4,20 – 50,66 – 4:29,20)

5. Grummt Steffen (DDR) 7926 Punkte (11,28 – 7,05 – 15,49 – 1,80 – 49,39 – 14,62 – 46,70 – 4,60 – 62,94 – 4:32,70)

11. WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH) 7460 Punkte (11,39 – 6,94 – 13,64 – 1,83 – 50,89 – 15,52 – 36,80 – 4,40 – 70,36 – 4:35,30)

16. EDER PHILIPP (ÖSTERREICH) 7137 Punkte (11,59 – 6,70 – 12,30 – 1,83 – 50,53 – 15,78 – 37,78 – 4,20 – 58,40 – 4:29,30)

19. WERTHNER ROLAND (ÖSTERREICH) 6969 Punkte (11,63 – 6,94 – 12,00 – 1,89 – 50,93 – 15,04 – 33,48 – 4,10 – 54,58 – 4:50,90)

23. SPANN WOLFGANG (ÖSTERREICH) 6323 Punkte (11,90 – 5,74 – 12,18 – 1,75 – 55,20 – 15,95 – 35,56 – 3,90 – 60,90 – 4:54,80)

Die anderen beiden Vorrunden:

Brüssel: 1. BRD 24.004 Punkte, 2. Polen 23.061 Punkte, 3. Belgien 22.017 Punkte, 4. Großbritannien 21.870 Punkte, 5. Niederlande 21.201 Punkte, 6. Spanien 19.410 Punkte – Einzel: 1. Dariusz/Pol 8222e Punkte, 2. Wentz/BRD 8085e Punkte, 3. Rizzi/BRD 8016e Punkte.

Malmö: 1. Sowjet-Union 23.997 Punkte, 2. Bulgarien 23.144 Punkte, 3. Finnland 22.726 Punkte, 4. Schweden 22.079 Punkte, 5. Italien 21.686 Punkte, 6. Norwegen 21.264 Punkte, 7. Dänemark 20.922 Punkte – Einzel: 1. Andonov/Bul 8099e Punkte, 2. Grusenkin/SU 8062e Punkte, 3. Popzow/SU 7979e Punkte.

Internationaler Junioren-Mehrkampfcup

Der am 4./5. Juli in Rheine (Deutschland) ausgetragene Internationale Junioren-Mehrkampfcup – außer Deutschland und Österreich beteiligten sich daran nur zwei Belgier! – nahm für unser Team einen höchst unerfreulichen Verlauf. Alle unsere Nachwuchsatleten gaben auf – eine Folge der Anhäufung ihrer Starts im Mai und Juni? Beim Zehnkampf fiel Franz Sterrer beim Hochsprung (nur 1,91 m und über 110 m Hürden (16,14 nach Sturz) um („die Stimmungslosigkeit am Wettkampfort übertrug sich auf unsere Leistungen“) und gab Haymo Polzer nach dem Hochsprung wegen Verletzung auf. Beim Siebenkampf gab es immerhin persönliche Bestleistungen für Christine Samitz über 100 m Hürden (15,23) und im Hochsprung (1,69 m) und Karin Frühstück im Speerwurf (35,18 m).

Männliche Junioren-Zehnkampf:

1. Fichtner Karl-Heinz (BRD, Jg. 62) 7174 Punkte (11,49 – 6,54 – 13,76 – 2,03 – 54,19 – 15,55 – 41,50 – 4,20 – 57,12 – 4:53,8)

2. van Nieuwenhove, Erwin (Bel, Jg. 62) 7116 Punkte (11,40 – 6,54 – 12,46 – 1,94 – 50,99 – 15,33 – 36,66 – 3,70 – 59,74 – 4:39,9)

7. Sterrer Franz (Österreich, Jg. 62) 6259 Punkte (11,39 – 6,83 – 11,99 – 1,91 – 51,29 – 16,14 – 32,46 – 4,00 – 45,04 – aufg.)

Polzer Haymo (Österreich, Jg. 63) (11,57 – 6,34 – 13,19 – 1,70 – verl.)

Weibliche Junioren -Siebenkampf:

1. Zacherl Maria (BRD, Jg. 63) 5456 Punkte (14,85 – 11,81 – 1,75 – 26,34 – 5,82 – 32,42 – 2:22,47)

2. Mühlemeyer Christa (BRD, Jg. 63) 5372 Punkte (15,11 – 13,00 – 1,63 – 26,13 – 5,34 – 39,10 – 2:24,93)

8. Samitz Christine (Österreich, Jg. 65) 4382 Punkte (15,23 – 11,87 – 1,69 – 27,69 – 5,22 – 33,48 – aufg.)

9. Frühstück Karin (Österreich, Jg. 64) 4292 Punkte (14,55 – 9,39 – 1,50 – 26,15 – 5,45 – 35,18 – aufg.)

Letzte Meldungen!

Junioren-Europameisterschaften – Kurzbericht!

Bei den Junioren-Europameisterschaften in Utrecht egalisierte Roland Jokl über 100 m im Semifinale mit 10,54 (RW 0,9) den österreichischen Rekord und wurde im Finale in 10,55 Sechster, kam Franz Sterrer im **Zehnkampf** mit 7157e Punkten (11,40 – 7,00 – 11,97 – 2,01 – 51,58 – 15,32 – 36,12 – 4,10 – 50,70 – 4:38,61) zu seinem bisher zweitbesten Ergebnis (Platz 6) und fixierte Peter Schwarzenpoller über 800 m nach taktisch klugem Lauf im Semifinale im Finale mit 1:50:75 österreichischen Jugendrekord (Platz 7).

Das weitere Abschneiden der Österreicher:

Männliche Junioren: 200 m: Semifinale: 6. Jokl 21,78 – **1500 m:** VL: 9. Stando 4:02,94 – **3000 m:** VL: 8. Ungersböck 8:36,61 – **400 m Hürden:** VL: 5. Gulle 54,82 – **2000 m Hindernis:** VL: 13. Cecconi 6:13,99 – **Weit:** Qu: Steiner 0 – **Stab:** Finale: 9. Kager 4,90 – 13. Palz 4,70 (Qu 4:90) – **Hammer:** Qu: 16. Nöbauer 55,36, 17. Beierl 53,58 – **Zehnkampf:** 20. Polzer 6432 Punkte (11,66 – 6,53 – 12,74 – 1,86 – 52,31 – 15,24 – 23,08 – 3,80 – 51,14 – 4:54,15) – **10000 m Gehen:** 14. Molisch ohne Zeit (inoffiziell 45:32).

Weibliche Junioren: 200 m: Semifinale: 8. Haas 24,82/ VL 24,72 – **400 m:** VL: 6. Haas 56,23, 7. Birk 57,68 – **1500 m:** Finale: 11. Ho-zang 4:31,97/VL 4:30,54 – **100 m Hürden:** VL: 7. Frühstück 14,59 – **Diskus:** Finale: 10. Schramseis 42,70/Qu 43,90.

Millonig und Nemeth weiter auf Erfolgskurs!

Zürich, 19. 7.: Robert Nemeth gewann die **1500 m** in 3:37,47. Dietmar Millonig wurde über **5000 m** mit dem österreichischen Rekord von 13:22,68 (bisher 13:23,3/1980) Dritter – hinter Eamonn Coghlan/Irl 13:19,13 (Rekord) und Markus Ryffel/Sz 13:19,74, aber vor Henry Rono/Ken 13:27,71.

Berlin, 21. 7.: Zweimal Platz 3 bei Kälte, Wind und Regen inmitten von Weltklasseläufern: **1 Meile:** 1. Ovett/GB 3:55,58, 2. Scott/USA 3:55,98, 3. NEMETH 3:56,70, 4. Masback/USA 3:57,48, 5. Maree/USA 3:57,84 – **5000 m:** 1. Walker/Neus 7:46,85, 2. Fleschen/D 7:48,33, 3. MILLONIG 7:49,29, 4. Flynn/Irl 7:50,16, 5. H. Rono/Ken 7:51,67. Wolfgang Konrad verletzte sich über 3000 m Hindernis bei einem Sturz beim Wassergraben erneut, lief aber trotzdem noch 8:50,36 (Elfter).

Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

In der Bundessportschule Schielliten wurden am 25./26. Juli bei schönem Sommerwetter und einer besseren Beteiligung als im Vorjahr die Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften der Junioren und Schüler ausgetragen. Waren im Vorjahr in Vöcklabruck von den 103 abgegebenen Nennungen bei fast andauerndem Regen nur 62 eingehalten worden (60%), so lagen diesmal 120 Nennungen vor und wurden 83 davon wahrgenommen (69%). Unangenehm fiel bei der klaglos durchgeführten Veranstaltung auf, daß die Mehrzahl der zur Kontrolle vorgelegten eigenen Wurfgeräte, vor allem die Kugeln, untergewichtig waren (bis zu 20 dag) – laut StLV in seinem Schlußbericht.

Männliche Junioren: Zehnkampf: 15 Teilnehmer

Von den besten 8 Jugendlichen Österreichs im Zehnkampf des vergangenen Jahres waren mit Ausnahme des nicht angetretenen Anton Giger alle auf den Plätzen 1 bis 8 zu finden. Die Position von Giger nahm Thomas Futterknecht als einziger Vertreter des Jahrganges 1962 im Spitzenfeld ein. Von unseren besten Mehrkämpfern des Jahrganges 1962 fehlten Franz Sterrer (heuer von 7060e auf 7229e Punkte verbessert!) wegen seiner totalen Vorbereitung auf die Junioren-Europameisterschaften und Siegfried Palz (1980 6407e Punkte), der sich nunmehr voll auf den Stabhoch- und Dreisprung konzentriert. Zum sicheren Sieg kam Haymo Polzer (heuer schon 7048e Punkte) mit 6664e Punkten vor Michael Koch, der sich von 6399e auf 6527e Punkte steigerte (Tiroler Juniorenrekord!) und dem Jugendlichen Otto Petrovic, der erstmals auf 6485e Punkte kam. Für die Güte des Bewerbbes spricht: im Vorjahr übertrafen bei den Meisterschaften drei Burschen 5800e Punkte, diesmal waren es acht.

1. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland-NÖV) 6664 Punkte (11,67 – 6,37 – 12,73 – 1,86 – 51,53 – 15,33 – 33,06 – 4,00 – 52,22 – 5:04,62)
2. Koch Michael, 63 (SV Reutte) 6527 Punkte (11,79 – 6,40 – 10,11 – 1,89 – 50,12 – 15,36 – 31,24 – 4,00 – 38,02 – 4:28,17)
3. Petrovic Otto, 64 (USSV Sparkasse Graz) 6485 Punkte (11,94 – 6,50 – 11,61 – 2,01 – 53,16 – 15,88 – 34,16 – 4,00 – 47,56 – 4:15,31)
4. Futterknecht Thomas, 62 (U. St. Pölten) 6292 Punkte (11,39 – 6,68 – 9,53 – 1,75 – 49,47 – 15,54 – 24,68 – 3,70 – 44,02 – 4:40,61)
5. Walzer Gernot, 64 (BAC) 6010 Punkte (11,86 – 6,26 – 11,37 – 1,75 – 58,27 – 16,56 – 38,64 – 3,40 – 54,68 – 5:07,85)
6. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz-Oberbank) 5985 Punkte (11,51 – 6,57 – 11,43 – 1,83 – 51,94 – 15,18 – 32,88 – 3,20 – 49,44 – aufg.)
7. Weis Hermann, 63 (ULC Wienland-NÖV) 5985 Punkte (11,91 – 6,10 – 9,98 – 1,80 – 51,95 – 17,11 – 31,38 – 3,70 – 44,68 – 4:51,42)
8. Eisl Wolfgang, 63 (ATSE-ABV Graz) 5828 Punkte (11,47 – 6,25 – 10,38 – 1,86 – 55,32 – 16,24 – 33,66 – 3,20 – 41,72 – 5:25,80)

Weibliche Junioren: Siebenkampf: 16 Teilnehmerinnen

Für die erste österreichische Meisterschaft im Siebenkampf der weiblichen Junioren war die Beteiligung erfreulich hoch. Von unseren besten Nachwuchs-Mehrkämpferinnen fehlt aber u. a. Karin Frühstück, Sabine Skvara, Martina Hauser, Gabi Marschall und Andrea Rumpelnig. Zum überlegenen Sieg kam Christine Samitz mit dem Kärntner Rekord von 5170e Punkten und dem gewaltigen Vorsprung von 634 Punkten! Gegenüber den heuer bereits erreichten 5053 Punkten (nur beim Hürdenlauf elektronische Zeitmessung) zeigte sich Samitz über 100 m Hürden, in den Wurfbewerben und über 800 m verbessert und fiel in den Sprungbewerben nur unmerklich ab. Margit König wurde mit 4536e Punkten Zweite. Sie freute sich vor allem über ihre ersten regulären 5,90 m im Weitsprung (eine Woche später in Ebensee 5,95 m).

1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 5170 Punkte (15,34 – 11,93 – 1,66 – 27,43 – 5,56 – 36,20 – 2:29,94)
2. König Margit, 63 (U. St. Pölten) 4536 Punkte (16,30 – 8,47 – 1,40 – 25,77 – 5,90 – 22,40 – 2:26,67)
3. Dosti Claudia, 64 (ULC Linz-Oberbank) 4424 Punkte (16,04 – 7,91 – 1,45 – 27,30 – 5,35 – 29,92 – 2:31,25)
4. Lauegger Susanne, 64 (ATSV Innsbruck) 4419 Punkte (17,14 – 9,33 – 1,55 – 28,08 – 4,87 – 33,20 – 2:32,25)
5. Petrowitsch Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 4430 Punkte (16,17 – 9,25 – 1,63 – 27,75 – 5,06 – 20,34 – 2:39,71)
6. Gschwendtner Edith, 63 (ASKÖ Kematen) 4302 Punkte (17,03 – 8,95 – 1,55 – 28,52 – 5,17 – 29,72 – 2:40,11)
7. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland-NÖV) 4255 Punkte (16,36 – 8,92 – 1,40 – 28,91 – 4,78 – 32,96 – 2:27,99)
8. Damm Gabi, 63 (ATUS Knittelfeld) 4173 Punkte (17,19 – 8,28 – 1,60 – 28,55 – 4,90 – 22,38 – 2:31,33)

Männliche Schüler: Sechskampf: 27 Teilnehmer

Nach dem fünften Bewerb lagen Andreas Peer, Harald Mandlbürger, Michael Arnold und Walter Grofics nur 42 Punkten auseinander. Da mußten die abschließenden 1000 m entscheiden, die Mandlbürger und Grofics (nur 0,06 Sekunden auseinander) weit stärker liefen als Peer und Arnold, was im Endklassement klar zum Ausdruck kam. Die Punktezahlen der ersten 2 des vergangenen Jahres (Franz Lidauer 3672e, Alfred Messner 3661e) wurden nicht erreicht.

1. Mandlbürger Harald, 66 (TS Lustenau) 3540 Punkte (11,71 – 10,58 – 1,65 – 15,47 – 42,16 – 2:54,60)
2. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 3520 Punkte (12,15 – 11,07 – 1,80 – 16,94 – 44,42 – 2:54,66)
3. Peer Andreas, 66 (KSO feh Ortman) 3428 Punkte (11,88 – 11,95 – 1,68 – 17,22 – 48,92 – 3:08,58)
4. Arnold Michael, 67 (KSO feh Ortman) 3407 Punkte (12,09 – 11,45 – 1,80 – 17,10 – 43,62 – 3:07,22)
5. Tschernschitsch Klaus, 67 (U.Leibnitz) 3304 Punkte (12,30 – 11,12 – 1,77 – 16,93 – 41,68 – 3:07,22)
6. Hofmann Martin, 66 (ULC Weinland-NÖV) 3279 Punkte (12,17 – 9,67 – 1,68 – 17,15 – 40,88 – 2:50,50)
7. Devide Klaus, 66 (WAT Stadlau) 3260 Punkte (12,14 – 10,45 – 1,74 – 16,12 – 30,66 – 2:56,66)
8. Kortschak Ernst, 66 (TS Gisingen) 3215 Punkte (12,85 – 10,48 – 1,83 – 17,08 – 41,48 – 3:05,18)

Mannschaften:

1. KSO feh Ortman (Peer-Arnold-Jagschitz) 9544 Punkte
2. SVS-BAWAG (Grofics-Minhard-Stuchlik) 9402 Punkte
3. SK A. Steyr (Obermüller-Köllnreiter-Irsa) 8547 Punkte

Weibliche Schüler: Fünfkampf: 24 Teilnehmerinnen

Wie bei den männlichen Schülern verlief der Kampf um den Sieg äußerst dramatisch. Nach vier Bewerben führte noch Annette Ablinger mit 78 Punkten Vorsprung auf Claudia Gras. Für den Gesamtsieg mußte Gras über 800 m Ablinger mehr als 7 Sekunden abnehmen. Zunächst tat sich nichts, mit einem starken Finish hängte Gras dann aber Ablinger gar um 9,08 Sekunden ab.

1. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 3356 Punkte (13,09 – 8,65 – 1,63 – 4,84 – 2:27,83)
2. Ablinger Annette, 67 (ASV Salzburg) 3338 Punkte (12,56 – 8,93 – 1,60 – 4,95 – 2:36,91)
3. Binder Angelika, 67 (ULC Linz-Oberbank) 3267 Punkte (12,85 – 9,04 – 1,48 – 5,23 – 2:35,03)
4. Knecht Beate, 67 (U.St.Pölten) 3099 Punkte (13,05 – 9,11 – 1,45 – 5,02 – 2:41,72)
5. Dräbing Beate, 67 (SGS Spittal) 3050 Punkte (13,76 – 9,18 – 1,45 – 4,64 – 2:30,37)
6. Spindelhofer Sonja, 67 (WAT Stadlau) 3040 Punkte (12,86 – 10,33 – 1,40 – 4,53 – 2:40,33)
7. Hochfelner Andrea, 67 (ATSE-ABV Graz) 3024 Punkte (13,54 – 10,00 – 1,45 – 4,60 – 2:39,61)
8. Havlik Bernadette, 67 (ULC Weinland-NÖV) 2896 Punkte (13,31 – 10,58 – 1,45 – 4,21 – 2:49,71)

Mannschaften:

1. ULC Linz-Oberbank (Binder-Rund-Knoll) 8501 Punkte
2. ULC Mäser-Dornb. (Moosmann-Schwärzler-Dünser) 7767 Punkte
3. SV Reutte (Retter-Bunte-Brunnsteiner) 6329 Punkte

Herbert Kreiner lief 110 m Hürden in 14,20

Nachdem Staatsmeister Herbert Kreiner (ATSV Linz-Sparkasse) heuer zweimal die 110 m Hürden in 14,30 gelaufen war (in Innsbruck und Hollabrunn), konnte er sich am 15. August bei einem internationalen Meeting in Prag auf 14,20 (ÖJB) steigern, die besser einzustufen als sein bisheriger oberösterreichischer Rekord von 14,0 (1978 in Belgrad gelaufen) sind!

13. Internationales Bleikristallmeeting

Die dritte Großveranstaltung in Ebensee in diesem Jahr nach dem VOLKSBANKEN-Cup der österreichischen Bundesländer und den Österreichischen Juniorenmeisterschaften und wieder war das Wetter prachtvoll, beim 13. Internationalen Bleikristallmeeting am 1. August im modern ausgerüsteten Union-Leistungszentrum am Südufer des Traunsees. Die Ebenseer Organisatoren, mit den Herren Wilhelm Laimer und Günther Lemmerer an der Spitze, haben sich so ein Wetter aber auch verdient, mit viel Liebe und großen Ambitionen führen sie ihre Veranstaltungen stets durch. Auch diesmal gab es dafür wieder viel Lob aus dem In- und aus dem Ausland. Spitzenathleten aus acht Nationen waren gekommen: Bulgarien, Deutschland, Italien, Jugoslawien, Schweiz, Sowjet-Union, USA und Österreich. Im Mittelpunkt der insgesamt 23 Bewerbe (Männer 13, Frauen 10) stand einmal mehr in Ebensee der Weitsprung. Er brachte bei den Männern ein Ergebnis von absolutem Weltklasseformat. Der Olympianeunte von 1980 und Hallen-Europameister 1981 Rolf Bernhard (Jg.49-BL 8,10 m) siegte mit dem neuen Schweizer Rekord von 8,14 m! Dabei lief es für den Schweizer zunächst gar nicht so gut. Im 199. Weitsprungbewerb seiner nunmehr schon 13jährigen Karriere übertrat er bei den ersten vier Sprüngen dreimal, mit dem Sicherheitssprung von 7,76 m erreichte er die Entscheidung. Erst im fünften Durchgang paßte alles und dieser brachte die genannten 8,14 m, die im sechsten mit 8,08 m gebührende Bestätigung fanden. Welche Möglichkeiten hätten sich Rolf Bernhard in Ebensee doch bei sechs gültigen Sprüngen aufgetan? Der Bulgare Kristian Apostolov (mit 7,69 m Hallen-EM-Sechster 1981) wurde mit 7,91 m Zweiter, der 100 m-Sieger Georgi Shabonow, dessen Spezialität die 110 m Hürden sind (14,22/1980), mit 7,80 m Dritter. Bester Österreicher war Staatsmeister Werner Prenner als Sechster mit 7,35 m (persönliche Saisonbestleistung).

Im Hochsprung katapultierte sich im Vorjahr in Ebensee der in Mainz lebende Amerikaner James Barrineau (1977 2,26 m) mit 2,25 m auf Platz 5 der US-Bestenliste hoch, auch diesmal kam Barrineau zum Sieg, wenngleich „nur“ mit 2,20 m. Zum ersten Male die 2,20 m überquerte der junge Schweizer Roland Egger (Jg.60) – Platz 2 in der Bestenliste unseres Nachbarlandes, wo er wegen der Verletzung von Hallen-Europameister Roland Dalhäuser (heuer schon 2,31 m) derzeit sogar die erste Geige spielt. Bester Österreicher: Gottfried Wittgruber (Jg.61) mit 2,11 m als Vierter. Mit großem Interesse wurde im Stabhochsprung das Antreten von Aleksandr Krupski (Junioren-EM-Zweiter 1979, Hallen-EM-Zweiter 1981) verfolgt, der heuer schon 5,70 m überspringen konnte. Davon war er diesmal allerdings weit entfernt – 5,30 m. Gleichfalls 5,30 m überquert der Dritte der BRD-Meisterschaften Gerald Heinrich (BL 5,40 m/1980). Den Dreisprung gewann der Olympiascheste von Montreal, Wolfgang Kolmsee (BL 16,68 m/1976), mit sehr guten 16,43 m (Rang 3 in der BRD-Bestenliste 1981), BRD-Rekordmann Klaus Kübler (16,91 m/1981) konnte wegen einer schweren Zerrung nicht mittun. Beim Diskuswurf gefiel hinter dem Bulgaren Velko Velez (BL 67,82 m/1978, EM-Vierter 1978, EM-Fünfter 1974), der mit 60,34 m siegte, Hermann Neudolt (BL 56,42 m/1978) mit 55,28 m.

Im Mittelpunkt der Laufbewerbe stand wie erwartet der 800 m-Lauf. Alle vier im A-Lauf angetretenen Österreicher erzielten im Kampf mit Binko Kolev/Bul (BL 1:47,2, Hallen-EM-Zweiter 1979) und Aleksandr Kastezky (BL 1:48,5) persönliche Bestzeiten. Es war ein flotter Lauf, in dem die 400 m in 53,54 (Stadelmayer/D) passiert wurden. Bei 600 m war Robert Nemeth kurz an der Spitze, dann setzten sich aber doch die Favorits durch: 1. Kolev 1:47,75, 2. Kastezky 1:48,55, 3. Nemeth 1:48,77 (ÖJB, NÖLV-Rekord), 4. Ikwlew 1:48,96, 5. Millionig 1:49,72, 6. Konrad 1:49,73 (TLV-Rekord), 7. Röthel 1:50,76 (StLV-Rekord). Die bisherigen Bestzeiten hatten gelautet: Nemeth 1:49,5/1979 (in der Halle 1:49,4/1981), Millionig 1:50,2/1979, Konrad 1:50,6/1979, Röthel 1:53,6/1980.

Die ewige österreichische Bestenliste:

1:47,4	Klaban Rudolf	64		
1:47,6	Hillardt Mike	80	1:49,4	Cegledi Josef
1:48,77	Nemeth Robert	81	1:50,1	Lindtner Peter
1:48,9	Tulzer Volker	65	1:50,1	Pichler Günther
1:49,3	Grabul Walter	70	1:50,1	Archer Manfred
1:49,7	Rothauer Horst	75	1:50,2	Marsch Gerhard
1:49,7	Sander Karl	78	1:50,6	Ernst Robert
1:49,72	Millonig Dietmar	81	1:50,76	Röthel Horst
1:49,73	Konrad Wolfgang	81	1:50,8	Härle Siegfried

Die 100 m gewann Georgi Shabonow in 10,67, von den Österreichern gefielen der Neuling Andreas Berger (Jg.61, LCA doubrava) mit der Steigerung auf 10,81 in seinem erst fünften 100 m-Lauf und der Junior Robert Zweier (Jg.63, ULC Wildschek) mit der Steigerung auf 10,92 (Plätze 5 und 8 in der ÖLV-Bestenliste 1981).

Auch bei den Frauen zählte der Weitsprung zu den interessantesten Bewerben, traf doch die Hallen-Europameisterin Karin Hänel (Sieg in Grenoble mit der Hallenweltbestleistung von 6,77 m, im Freien 1981 Steigerung von 6,59 m auf 6,75 m) auf die 6,73-m-Springerin Tatjana Proskurjakowa aus der Sowjetunion und waren mit Petra Prenner und Edith Maier die beiden besten Weitspringerinnen Österreichs am Start. Obwohl bei Karin Hänel der Anlauf nicht ganz nach Wunsch klappte, („ich wollte den ‚Rosendahl-Rekord‘ von 6,84 m überbieten“), fiel ihr Sieg weit klarer als erwartet aus. Mit ausgezeichneten 6,66 m konnte sie Tatjana Proskurjakowa (6,35 m) klar distanzieren. Ihre Sprungserie: 0 – 6,64 – 0 – 6,66 – 0 – 6,62. Sehr gut kamen mit der Ebenseer Anlage wieder einmal Petra Prenner und Edith Maier zurecht. Petra Prenner verbesserte ihren steirischen Rekord von 6,27 m auf 6,32 m (Serie: 6,32 – 0 – 6,19 – 6,24 – 0 – 6,16), Edith Maier ihren Vorarlberger Rekord von 6,12 m auf 6,20 m (Serie: 5,66 – 6,20 – 6,14 – 0 – 6,14 – 0). Die Juniorin Margit König (Jg. 63) schaffte nach ihren beiden zu stark windbegünstigten 6-m-Sprüngen von Ebensee (6,17 m bzw. 6,06 m) erstmals reguläre 5,95 m (Serie: 5,82 – 5,95 – 5,90 – 5,69 – 5,75 – 5,95).

Den Hochsprung gewann ebenso wie im Vorjahr die Junioren-Europameisterin von 1973 Ellen Munding (BL 1,89 m/1980), diesmal mit 1,82 m. Sie war trotz einer Darmgrippe direkt von der Universiade in Bukarest nach Ebensee gekommen („die letzte Nacht habe ich im Salzburger Hauptbahnhof geschlafen“). Melitta Aigner (1981 15,28 m) gewann den Kugelstoß mit 14,15 m und gefiel beim Speerwurf mit der für den Siebenkampf so wichtigen Steigerung auf 43,94 m.

Sehr stark besetzt waren auch die Laufbewerbe der Frauen. Die 100 m gewann die BRD-Meisterin Monika Hirsch (BL 11,41/1981 bzw. 11,28/RW/1981) in 11,54 vor der lange verletzt gewesen, deutschen 400-m-Spezialistin Gaby Bußmann (BL 51,10/1980 bzw. 51,14/1981 Junioren-Europameisterin 1977) 11,65 – Petra Prenner (BL 11,75/1979 bzw. 11,77/1981) wurde nach 11,82 im Vorlauf im Finale (nach dem Weitsprung) in 11,91 Fünfte. Über 200 m blieb Gaby Bußmann in 23,24 (wie über 100 m persönliche Bestzeit) vor Galina Mischewa/SU 23,42, Elisabeth Petutschni (BL 24,05/1980) 24,32 (ÖJB) und Andrea Mühlbach (BL 24,10/1976) 24,39 erfolgreich. Eine erfreuliche Steigerung verzeichnete auch Helga Sallmayer: über 100 m von 12,05 (1979) auf 11,96, über 200 m von 24,93 (1979) auf 24,52.

Die sowjetische 800-m-Läuferin Ljubow Gurina (BL 1:59,9/1980) gewann zunächst die 400 m in 52,71 und danach ihren Spezialbewerb in sehr guten 2:01,67 alleine von der Spitze weg. Eine ausgezeichnete Vorstellung bot Doris Weilharter. Nur drei Tage nach ihrem 1500-m-Rekordlauf von Budapest (4:12,94) verbesserte sie ihren Tiroler 800-m-Rekord von 2:06,82 auf 2:06,09 (ÖJB)! Helga Ronge (BL 2:08,27/1981) wurde in 2:09,54 Dritte. Die 3000 m gewann die Rekordinhaberin Anni Müller (9:24,89/1981) von der Spitze weg konkurrenzlos in 9:54,34.

Männer:

100 m: A-Finale, RW 0,6: 1. Shabonow/SU 10,67, 2. Egger/D 10,98, 3. Berger (doubrava) 11,09/VL 10,81, 4. Hostinar (ATSV Linz) 11,10/VL 11,00, 5. Zweier (ULC Wildschek) 11,12/VL 10,92, 6. Rümmele (TS Dornbirn) 11,20/VL 11,15 – B-Finale, RW 0,6: 1. Oberreiter (doubrava) 11,04, 2. Purkrabek (U. Salzburg) 11,05/VL 11,02, 3. Agstner/I 11,18/VL 11,08, 4. Michelitsch (Post Graz) 11,20/VL 11,13, 4. Zettl (ATSVI) 11,26/VL 11,22 – **200 m:** 1. Agstner 21,79, 2. Egger 21,83, 3. Ehms/D 22,19, 4. Zuber/D 22,20, 5. Zettl 22,25, 6. Schulze (doubrava) 22,26, 7. Rümmele 22,39, 8. Zweier 22,45, 9. Michelitsch 22,58, 10. Lagler (ULC Linz) 22,63, 11. Semmelrath (WAT) 22,93 – **400 m:** 1. Gaber/J 48,79, 2. Müller/D 49,11, 3. Gollenhofer/D 49,14, 4. Kerbl (ULC Linz) 49,31, 5. Dr. K. Mayramhof (TI) 49,41, 6. Crnjeji/J 49,51, 7. Gogl 49,95, 8. Steiner (beide U. Salzburg) 50,07, 9. Lagler 50,31 – **800 m:** A-Lauf: 1. Kolev/Bul 1:47,75, 2. Kastezky/SU 1:48,55, 3. Nemeth (SVS) 1:48,77, 4. Ikwlew/SU 1:48,96, 5. Millionig (SVS) 1:49,72, 6. Konrad (TI) 1:49,73, 7. Röthel (ATSE Graz) 1:50,76 B-Lauf: 1. O. Zahn/D 1:55,44, 2. Holzknicht (TI) 1:55,65, 3. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,02, 4. Gruber (SVS) 1:56,21, 5. Pürerfellner (ULC Linz) 1:57,13 – **5000 m:** 1. Ignatov/Bul 14:25,11, 2. Thoma/D 14:26,50...5. Gradinger (U. Braunau) 15:06,76, 7. Wagner (VÖEST) 15:32,64, 8. F. Schestack (ÖTB Wien) 15:46,97 –

3000 m Hindernis: 1. Seck/D 8:49,55, 2. Steffen/Sz 8:52,05, 3. Novak/J 9:06,46, 4. Pierer (Post Graz) 9:44,86, 5. Wöss (ULC Linz) 9:52,69, 6. Dvorak (ÖTB Wien) 10:01,56. – **Hoch:** 1. Barrineau/USA 2,20, 2. Egger/Sz 2,20, 3. Apostolski/J 2,17, 4. Wittgruber (USSV Graz) 2,11, 5. Cap/J 2,11, 6. D. Prezelj/J 2,11, 7. Meth (TI) 2,08 – **Weit:** 1. Bernhard/Sz 8,14, 2. Apostolov/Bul 7,91, 3. Shabonov 7,80, 4. Wörner/D 7,56, 5. Zuber/D 7,35, 6. Prenner (Post Graz) 7,35, 7. Moriabadi/D 7,29, 8. Udovc/J 7,29, 9. Niedermeier/D 6,99, 10. Adler (U. Schärting) 6,98, 11. Stummer (ULC Wildschek) 6,97, 12. Florian (USSV Graz) 6,96, 13. Dr. Peyker (Post Graz) 6,63 – **Stab:** 1. Krupski/SU 5,30, 2. Heinrich/D 5,30, 3. Klocker (ATSV Linz) 4,60 – **Drei:** 1. Kolmsee/D 16,43, 2. K. Asenkerschbaumer/D 15,25, 3. Wörner 15,01, 4. Stummer 14,98, 5. A. Asenkerschbaumer/D 14,95, 6. Schulte/D 14,67, 7. Florian 14,22, 8. Adler 14,21 – **Kugel:** 1. Neudolt (Cricket) 16,31, 2. Pink (KSV) 15,79, 3. Dr. Soudek (Cricket) 15,49, 4. Dr. Suschnigg (A. Gratkorn) 14,57, 5. Koller (SV Herzmansky) 14,31 – **Diskus:** 1. Velez/Bul 60,34, 2. Neudolt 55,28, 3. Pink 49,76, 4. Eichinger (doubrava) 47,20, 5. E. Grössinger (U. Salzburg) 47,04, 6. Dr. Soudek 46,86, 7. Dr. Suschnigg 44,48, 8. Koller 44,10 – **Speer:** 1. Strattner/D 74/80, 2. G. Werthner (ULC Linz) 69,50, 3. Malle (KLC) 69,06...8. Kössler (ATSV Innsbruck) 60,44.

Frauen:

100 m: A-Finale, RW 0,6: 1. Hirsch/D 11,54, 2. Bußmann/D 11,65, 3. Mischewa/SU 11,74, 4. Proskurjakowa/SU 11,83, 5. Prenner (Post Graz) 11,91/VL 11,82, 6. Königer/D 11,97/VL 11,91 – B-Finale, RW 0,8: 1. Sallmayer/(TS Bregenz) 11,96, 2. Petutschnig (KLC) 12,27/VL 12,20, 3. Mühlbach (ULC Linz) 12,32, 4. Anetzberger/D 12,40/VL 12,22, 5. K. Matzinger (U. Salzburg) 12,45/VL 12,44 – VL: Maier 12,13, I. Brüstle (beide TS Bregenz) 12,45, König (U. St. Pölten) 12,61, Binder (ÖTB Wien) 12,67, Turza (ULC Wildschek) 12,70, Pardy (ÖTB Wien) 12,70 – **200 m, WO:** 1. Bußmann 23,24, 2. Mischewa 23,42, 3. Petutschnig 24,32, 4. Mühlbach 24,39, 5. Sallmayer 24,52, 6. Maier 24,52 – **400 m:** 1. Gurina/SU 52,71...4. Sterrer (doubrava) 58,51, 5. Albin (Cricket) 58,88, 6. Gallauer (U. Braunau) 59,14 – **800 m:** 1. Gurina 2:01,67, 2. Weilharter (ATSV) 2:06,09, 3. Ronge (Cricket) 2:09,54 – **3000 m:** 1. Müller (DSG Maria Elend) 9:54,34, 2. Opelka (Cricket) 10:09,01, 3. Hattenberger (KAC) 10:40,94...6. Schiegl (Reichsbund) 11:06,32. – **Hoch:** 1. Mundinger/D 1,82, 2. Prezelj/J 1,79, 3. Aigner (ÖTB Wien) 1,73, 4. Pargfrieder (ATSV Linz) 1,73, 5. Kirchmann (U. Ebensee) 1,70, 6. Hauser (ULC Weinland) 1,65 – **Weit:** 1. Hänel/D 6,66, 2. Proskurjakowa 6,35, 3. Prenner 6,32, 4. Maier 6,20, 5. König 5,95, 6. Anetzberger 5,91, 7. Kaiser/D 5,80, 8. Spießlehner (U. Salzburg) 5,66, 9. Csar (Cricket) 5,59, 10. Kellner/D 5,55, 11. Königer 5,51, 12. Küng (TS Bregenz) 5,32, 13. K. Matzinger 5,31 – **Kugel:** 1. Aigner 14,15, 2. Pargfrieder 13,46, 3. Schramseis (Cricket) 11,58 – **Diskus:** 1. Hubner (ATSV Linz) 46,86, 2. Schramseis 46,20 – **Speer:** 1. Dunkel/Sz 52,30, 2. Thiemard/Sz 50,00, 3. Mattedi/I 48,80, 4. Aigner 43,94, 5. Schaden (ATSV Braunau) 42,90, 6. Kaiser (ATSV Linz) 40,74.

Österreichische Meisterschaft im 20-km-Gehen

Am 1. August wurde in Spittal/Drau in Verbindung mit dem 8. Internationalen Straßengehen die Österreichische Meisterschaft im 20-km-Straßengehen ausgetragen. Als bester Österreicher wurde Martin Toporek Fünfter, dicht hinter ihm überraschte der Junior Robert Molisch mit einer sehr starken Leistung.

1. Bulakowski (Pol) 1:30:39,8, 2. Pilczuk (Pol) 1:35:25,0, 3. Michalski (D) 1:36:56,0, 4. Meyer (D) 1:38:01,6, 5. (1.) M. Toporek (SVS-BAWAG) 1:38:29,6, 6. Cieslak (Pol) 1:39:24,4, 7. (2.) R. Molisch (ÖTB Wien) 1:39:56,8, 8. Swoche (D) 1:41:51,8, 9. Usai (I) 1:42:49,8, 10. Kolar (Jug) 1:43:00,8, 11. Buffet (Sz) 1:43:30,2, 12. Decaillet (Sz) 1:44:19,8, 13. (3.) W. Siegele (SVS-BAWAG) 1:44:32,4, 14. (4.) H. Molisch (ÖTB Wien) 1:45:01,0... 22. (5.) Reitsamer (U. Salzburg) 1:48:30,8, 26. (6.) Ottacher (Spittaler TV) 1:50:39,4, 28. (7.) J. Siegele (SVS-BAWAG) 1:53:44,0, 29. (8.) Benesch (ÖTB Wien) 1:54:27,6, 30. (9.) Gobald (ATSE Graz) 1:54:58,2, 32. (10.) Strieder (Spittaler TV) 1:56:19,4, 33. (11.) Rehmann (TS Lustenau) 1:56:25,2, 34. (12.) Nienstelberger (SVS-BAWAG) 1:59:49,0, 35. (13.) Feilmaier (ATSE Graz) 2:05:01,6, 37. (14.) Theissl (Spittaler TV) 2:07:36,8.

Mannschaftswertung: 1. SVS-BAWAG (M. Toporek – W. Siegele – J. Siegele) 5:16:46,0, 2. ÖTB Wien (R. Molisch – H. Molisch – Benesch) 5:19:25,4, 3. Spittaler TV (Ottacher – Strieder – Theissl) 5:54:35,6.

Georg Frank warf den Diskus 60,70 m!

Nur wenige Tage hielt die von Georg Frank beim Alpenrosenmeeting in Innsbruck mit 59,84 m aufgestellte österreichische Jahresbestleistung im Diskuswurf. Am 11. August verbesserte er in Klagenfurt seinen Kärntner Rekord von 60,50 m auf 60,70 m (Vierter der ewigen österreichischen Bestenliste!). Franks Wurfserie: 60,38 – 60,70 – 60,00 – 0 – 57,90 – 0. Georgs Bruder Erik warf den Diskus erstmals 44,96 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Gulle (SGS) 11,32, 2. Hegenbarth (KLC) 11,34 – 200 m: 1. Gulle 22,56 – **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Fercher 15,34 – **Frauen:** 100 m Hürden: 1. Frühstück 15,00 – **Weibliche Jugend:** 100 m Hürden: 1. Skvara (alle TLCF) 15,89 – **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden: 1. Schöffmann (KLC) 13,10.

Coke
SCHUTZMARKE
macht mehr draus...
Trink Coca-Cola
SCHUTZMARKE
köstlich · erfrischend

Marathon- und Straßenläufe

Die talentierten österreichischen Langstreckenläufer sollen in einer Gruppe erfaßt und gemeinsam zu höheren Aufgaben geführt werden. Beauftragt mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe wurde von der Sportkommission des ÖLV der bei Cricket als Trainer agierende und auch als TV-Berichtersteller bekannte Kurt Schmid.

Am 4. Juli organisierte er in Ybbs/Donau einen Halbmarathonlauf auf der genau vermessenen Strecke von 20.904 m: 1. Brunner (LCTI) 1:09:22,6, 2. Neuwirth (Cricket) 1:09:25,0, 3. Stelmüller (ULC Linz) 1:09:26,5, 4. Holzleitner (U. Salzburg) 1:12:42,5, 5. Knyz (TI) 1:13:39,0, 6. Keil (SVS) 1:13:49,5, 7. Schmid (U. Salzburg) 1:15:08,5, 8. Ottet (SVS) 1:15:42,5.

Am 1. August traf Österreich in Verden (BRD) in einem Fünfländerkampf im 25 km-Straßenlauf auf die starken Teams von Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Schweiz. Unser junges Team hatte dabei noch nicht viel mitzusprechen: 1. Italien 6:29:49, 2. Deutschland I 6:31:10, 3. Niederlande 6:42:42, 4. Schweiz 6:43:36, 4. Schweiz 6:43:36, 5. ÖSTERREICH 6:58:44, o. W. Deutschland II 6:42:58.

1. Poli (I) 1:17:19, 2. Verriet (Nie) 1:17:26, 3. Spötzel (D) 1:17:29, 4. Bocci (I) 1:17:33, 5. Sensburg (D) 1:17:37, 6. Bassilania (I) 1:17:48... 21. NEUWIRTH 1:22:07, 24. BRUNNER 1:23:06, 25. MATTERSBERGER 1:23:17.

Am 18. Juli veranstaltete der LCC Wien im Prater bei schlechtem Wetter (bewölkt, hohe Luftfeuchtigkeit, 20 Grad, starker Wind – bis 50 km/h) seinen 4. Internationalen Urlaubsmarathonlauf: 1. Kocourek (CS) 2:25:39 (Streckenrekord!), 2. Meile (Sz) 2:28:31, 3. Dr. Deutsch (Micheldorf) 2:35:16, 4. Bernet (Sz) 2:38:13, 5. Hofbauer (LCC) 2:42:20, 6. Knyz (TI) 2:47:29.

Internationales Meeting des ATSV Linz

Mit sehr schönen Ehrenpreisen und der Obmann Max Lakitsch eigenen Begeisterung wurde am 9. August auf der neuen Kunststoffanlage in Traun das Internationale Meeting des ATSV-Linz-Sparkasse ausgetragen, dem ein nationales Meeting ohne Limitzwang vorausging. Leider fehlten viele der erwarteten Asse, sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Aus Österreich waren nur drei der neuen Staatsmeister am Start, Herbert Kreiner, Werner Prenner und Harald Florian – Reinhard Lechner war wohl nach Traun gekommen, konnte jedoch wegen Erkrankung nicht mittun – aus dem Ausland nahmen wohl Athleten aus der BRD, Bulgarien, der CSSR, Jugoslawien, der Sowjet-Union und den USA teil, einige der besten waren aber leider nicht mit dabei.

Den absoluten Höhepunkt bei den Männern brachte wohl der Stabhochsprung, bei dem Aleksandr Krupski nach seinen 5,30 m von Ebensee und seinen 5,40 m von Innsbruck die auch international beachtliche Höhe von 5,50 m meisterte und damit bis auf 20 cm an seine persönliche Bestleistung herankam. Gerald Heinrich, der Dritte der BRD-Meisterschaften (BL 5,40 m) wurde mit 5,30 m Zweiter. Er scheiterte am Versuch der Steigerung auf 5,45 m. Ex-Rekordmann Dr. Ingo Peyker war mit 4,80 m bester Österreicher.

Ex-Weltrekordmann Al Feuerbach (sein Weltrekord 21,82 m/1973) war mit 19,71 m der überlegene Athlet beim Kugelstoß. Den Dreiwurfbau gewann der Sechste der BRD-Meisterschaften, Wolfram Walthers (BL 16,32 m), mit 15,60 m vor Alfred Stummer 14,91 m, den Hochsprung ebenso wie in Ebensee und Innsbruck der in Mainz lebende Amerikaner James Barrineau (BL 2,26 m), diesmal mit 2,15 m. Ein für Österreich erfreuliches Ergebnis brachte der Weitsprung: 11 Tage vor den Junioren-Europameisterschaften konnte sich Franz Sterrer auf 7,17 m steigern! In der ÖLV-Bestenliste 1981 zog er damit mit Gottfried Wittgruber (diesmal 7,05 m) gleich – Platz 7. Über 110 m Hürden wurde Herbert Kreiner nur wenige Stunden nach seinen 14,30 von Innsbruck von 14,52 Zweiter – klar voran der bulgarische Hallen-EM-Vierte von 1981 Plamen Krastev in 14,01. Die beiden starken SU-Mittelstreckler Pawel Jakowlew (BL 3:36,4) und Aleksandr Kostezki fanden über 1500 m im Gegensatz zu Innsbruck, wo Robert Nemeth und Dietmar Millonig ihre Wege „kreuzten“, keine gleichwertige Konkurrenz vor und kamen in 3:42,17 bzw. 3:43,84 zu einem überlegenen Doppelsieg.

Auch bei den Frauen konnte sich eine sowjetische Mittelstrecklerin hervortun. Ljubow Gurina gewann nach den 1:59,11 von Innsbruck die 800 m in 2:01,32 – eine Stunde vorher hatte sie zum „Aufwärmen“ die 400 m in 52,71 gewonnen. Über Innsbruck nach Traun kam auch die Vizemeisterin der BRD im 100-m-Hürdenlauf, Doris Baum (BL 13,13); in Innsbruck Sieg in 13,48, in Traun Sieg in 13,60. Überlegene Speerwerferin war US-Meisterin Karin Smith (BL 64,78 m) mit 58,94 m. Der Diskuswurf endete wie bei den BRD-Meisterschaften mit dem Sieg von Ingra Manecke (BL 63,28 m) mit sehr beachtlichen 60,78 m vor Doris Gutewort (BL 61,24 m) 57,68 m. Sehr stark präsentierte sich die Jugendmeisterin der BRD und Junioren-EM-Teilnehmerin Mechthild Schönleber (BL 49,12 m) mit 48,94 m. Ihre österreichische Gegnerin von Utrecht, Maria Schramseis (BL 47,52 m), freute sich über 47,10 m beim „Nachwuchsmee-ting“ („erstmal Gitta Hubner bezwungen“) und 47,20 m beim Hauptwettbewerb.

Internationales Meeting:

Männer: 100 m, GWO, 7: 1. Karanjotov (Bul) 10,60, 2. Atanassov (Bul) 10,62, 3. Krastev (Bul) 10,84, 4. Hostinar (ATSV Linz) 11,04 – 400 m: 1. Musil (CS) 48,18, 2. Gogl 49,81, 3. Steiner (beide U. Salzburg) 50,75, 4. Simek (CS) 50,83, 5. Pürerfellner (ULC Linz) 51,09 – 1500 m: 1. Jakowlew (SU) 3:42,17, 2. Kostezki (SU) 3:43,84, 3. Kondac (CS) 3:55,84, 4. Gregorica (CS) 3:55,90, 5. Raffelsberger (TUS Kremsmünster) 4:02,67 – 110 m Hürden, GW 0,5: 1. Krastev (Bul) 14,01, 2. Kreiner (ATSV Linz) 14,52, 3. Rehm (D) 14,92, 4. Jacobi (ULC Linz) 14,97 – 3000 m Hindernis: 1. Kacar (Jug) 8:58,60, 2. Michalski (D) 9:27,32, 3. Wagner (VÖEST) 9:37,82 – Hoch: 1. Barrineau (USA) 2,15, 2. Filipovic (Jug) 2,12, 3. Kouba (CS) 2,05, 4. Meth (TI) 2,05 – Weit: 1. Sterrer (dobra) 7,17, 2. Wittgruber (USSV Graz) 7,05, 3. Prenner (Post Graz) 6,89, 4. Sachsenhauser (D) 6,72, 5. Steinmayr (Jg. 64, A. Steyr) 6,69 – Stab: 1. Krupski (SU) 5,50, 2. Heinrich (D) 5,30, 3. Wesp (D) 4,90, 4. Dressler (D) 4,80, 5. Dr. Peyker (Post Graz) 4,80 – Drei: 1. Walthers (D) 15,60, 2. Stummer (ULC Wildschek) 14,91, 3. Florian (USSV Graz) 14,42, 4. Adler (U. Schärding) 14,42 – Kugel: 1. Feuerbach (USA) 19,71, 2. Huhn (D) 17,87, 3. Neudolt (Cricket) 16,45, 4. Pink (KSV) 15,72, 5. Sterrer 12,35 – Diskus: 1. Hanecker (D) 58,28, 2. Neudolt 54,54, 3. Pink 49,60, 4. Eichinger (dobra) 48,04.

Frauen: 100 m, GW 0,8: 1. Mischewa (SU) 11,77, 2. Daimer (D) 12,09 / VL 12,04 – VL: Baum (D) 12,05, König (U. St. Pölten) 12,58, Matzinger (U. Salzburg) 12,60 – 400 m: 1. Gurina (SU) 52,71, 2. Daimer (D) 54,19, 3. Sachsenhauser (D) 58,40, 4. Gallauer (ATSV Braunau) 59,46 – 800 m: 1. Gurina (SU) 2:01,32, 2. Brückner (D) 2:08,17, 3. Mühlbach (ULC Linz) 2:10,24, 4. Rehmet (D) 2:10,56, 5. Opelka (Cricket) 2:13,63 – 100 m Hürden, GW 0,7: 1. Baum (D) 13,60, 2. Babic (J) 14,19, 3. Hubner (D) 14,95, 4. Spießlechner (U. St. Pölten) 15,42 – Hoch: 1. Munding (D) 1,75, 2. Kreitmeier (D) 1,75, 3. Mühlhoff (D) 1,75, 4. Niederlechner (D) 1,70, 5. Pargfrieder (ATSV Linz) 1,70, 6. Kirchmann (U. Ebensee) 1,65 – Weit: 1. Proskurjakowa (SU) 6,34, 2. Kreitmeier (D) 5,75, 3. König 5,73, 4. Spießlechner 5,68, 5. Matzinger 5,59 (SLV-Juniorenrekord) – Kugel: 1. Schönleber (D) 15,73, 2. Gutewort (D) 14,16, 3. Beitler (J) 13,41, 4. Pargfrieder 12,95 – Diskus: 1. Manecke (D) 60,78, 2. Gutewort (D) 57,68, 3. Schönleber (D) 48,94, 4. Hubner (ATSV Linz) 47,44, 5. Schramseis (Cricket) 47,20, 6. Gleich (Umdasch) 43,58, 7. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 39,62 – Speer: 1. Smith (USA) 58,94, 2. Adametz (D) 52,64, 3. Maier (J) 47,70, 4. Bresler (D) 47,44, 5. Kaiser (ATSV Linz) 45,70, 6. Schaden (ATSV Braunau) 45,10, 7. K. Danninger (LAG Ried) 43,82.

Männliche Jugend: Kugel: 1. Nebl (ATSV Linz) 16,58, 2. Semero (CS) 13,80, 3. Jacobi 12,08

Weibliche Jugend: Kugel: 1. Lehmann (ATSV Linz) 10,68, 2. Haupt (UKJ Wien) 10,50.

„Nachwuchsmee-ting“

Männer: 100 m, GW 0,6: 1. Hube (D) 11,22, 2. Fischer (D) 11,46, 3. Stummer 11,47 / VL 11,33 / RW 2,2 – VL: Sterrer 11,39 / RW 2,2 – 800 m: 1. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:58,42, 2. Zeilermayr (A. Steyr) 2:00,66, 3. Mysik (D) 2:03,53, 4. Antony (U. St. Pölten) 2:03,98 – 3000 m: 1. Siska (CS) 8:53,67, 2. Undeutsch (Cricket) 9:01,59, 3. Ratzenböck (U. Natternbach) 9:02,18, 4. Wotawa (UKJ Wien) 9:08,39 – 400 m Hürden: 1. Bratanov (Bul) 52,22, 2. Musil (CS) 52,45, 3. Futternknecht (U. St. Pölten) 53,80 – Stab: 1. Gebauer (ATSV Linz) 4,20, 2. W. Sams (ULC Linz) 3,80, 3. Prenner (Post Graz) 3,80, ... 7. Thallner (ATSV Linz) 3,80 – Speer: 1. Kindermann (D) 68,32, 2. Paul (D) 65,90, 3. Kritzing (ATSV Linz) 57,70, 4. Kössler (ATSV Innsbruck) 56,28.

Frauen: 100 m, GW 0,6: 1. Schmid (D) 12,58, ... 4. Albin (Cricket) 13,11 / VL 13,09 – 800 m: 1. Kurz (D) 2:23,81, ... 4. Ch. Schwarz (ASKÖ Haifeld) 2:26,25 – Hoch: 1. Seifert 1,55, 2. Hörlesberger (beide Umdasch) 1,55 – Weit: 1. Deininger (D) 5,75, 2. Hübner (D) 5,70, 3. Bergleitner (Umdasch) 5,45 – Diskus: 1. Schramseis 47,10, 2. Hubner 46,20, 3. Gleich 42,10, 4. Grabner 40,10, ... 6. A. Käfer (ATSV Linz) 37,26.

Männliche Jugend: Diskus: 1. Nebl 48,30 – **Männliche Schüler:** 100 m, GW 0,6: 1. Langusch (Post Graz) 11,76 / VL 11,70 – Weit: 1. Kranzl (ULC Linz) 5,82, 2. Zipfelmayer (ULC Wildschek) 5,78 – Kugel: 1. Mayer (ATSV Linz) 11,32 – **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Lehmann 12,02, 2. Haupt 11,64, 3. C. Käfer (ATSV Linz) 10,86 – Diskus: 1. Haupt 34,60, 2. Käfer 31,96.

Otto Baumgarten

BERG

MACHT DEN WEG ZUR SPITZE LEICHTER



Optimales Trainings- und Wettkampfergät ist Voraussetzung für Spitzenleistung im Sport. Wir wissen worauf es ankommt. Über 100 Jahre Erfahrung und Know-how sind unsere Basis für funktionsgerechte Sportgeräten – damit Kraft, Kondition und Technik voll in Leistung umgesetzt werden kann. Unzählige nationale und internationale Rekorde mit BERG Sportgeräten sind der beste Beweis.

Generalvertretung für BERG-Sportgeräten
Erste Österr. Turn- und Sportgerätenfabrik
J. PLASCHKOWITZ Ges. m. B. H.
A-1030 Wien, Baumgasse 13, Tel. 02 22/72 33 38

Hochsaison in der Leichtathletik

Akademischer Westcup in Innsbruck

Bei dem am 3. Juni in Innsbruck ausgetragenen „Akademischen Westcup“ der Universitäten Innsbruck/Salzburg/Linz gab es sehr gute, aber leider nur handgestoppte Sprintzeiten.

Männer: 100 m: 1. Hostinar (S) 10,6, 2. J. Mayramhof (I) 10,7, 3. Linser (I), 4. Kerbl (S), G. Werthner (I) und R. Werthner (S) 11,0 – 200 m: 1. Hostinar 22,2, 2. Kerbl 22,4 – 110 m Hürden: 1. J. Mayramhof und R. Werthner 14,6, 3. Linser 15,1 – Hoch: 1. Linser 2,00, 2. Oberkofler (I) 1,95, 3. Zwerschina (I) 1,90 – Weit: 1. G. Werthner 6,99, 2. Reitberger (S) 6,87, 3. R. Werthner 6,71, 4. Kerbl 6,67, 5. Lair (I) 6,62 – Kugel: 1. Rupp (I) 14,67, 2. G. Werthner 12,93 – Speer: 1. G. Werthner 66,56, 2. Arlt (I) 57,98, 3. Lair 54,18.

Frauen: 100 m: 1. Döberl (L) und Mühlbach (L) 12,3, 3. Fortner (S) 12,5 – 200 m: 1. Mühlbach 25,5, 2. Döberl 25,9, 3. Fortner 26,3 – Hoch: 1. Kahl (I) 1,58 – Weit: 1. Helfenbein (I) 5,57 – Kugel M. Danninger (L) 10,91.

Ludwig-Jall-Gedächtnissportfest in München

Von dem am 6. Juni (Pfungstamsamstag) im Münchener Postsportpark ausgetragenen „Ludwig-Jall-Gedächtnissportfest“ sind folgende interessanten Leistungen nachzutragen:

Männer: 400 m: 1. Dr. Mayramhof (TI) 49,74, 7. Herma (ULC Linz) 51,62 – 3000 m: 1. Zahn (D) 8:25,65 ... 4. Gradinger (U. Braunau) 8:29,04, 8. Scharmer (TI) 8:41,48, 9. Pierer (Post Graz) 8:43,97, 11. Stelzmüller (ULC Linz) 8:48,32, 13. Köck (VOEST) 8:57,55 – 110 m Hürden, RW 0,9: 1. J. Mayramhof (TI) 15,07 – Hoch: 1. Meth (TI) 2,01 – Stab: 1. Schiebsdat (D) 4,70, 6. Di. Sams (ULC Linz) 4,00, 9. Koch (Reutte) 3,80 – Kugel: 1. Eichinger (doubrava) 15,26, 2. Dr. Suschnigg (A. Gratkorn) 14,72 – Diskus: 1. Hannecker (D) 53,30, 3. Eichinger 50,18, 6. Dr. Suschnigg 43,06.

Frauen: 100 m: 1. Irrgeher 12,78 – 400 m: 1. Mühlbach (beide ULC Linz) 57,12 – Weit: 1. Plaikner (TI) 5,79 – **Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Sauer (D) 2:34,48 ... 3. Fischer (WAT Stadlau) 2:38,32.

Gut besetztes Abendmeeting in St. Pölten

Bei schönem Sommerwetter erfreute sich das Abendmeeting der Union St. Pölten am 2. Juli einer guten Besetzung. Über 400 m Hürden lief Peter Schwarzenpoller mit 53,93 niederösterreichischen Rekord, den er jedoch wenige Tage später wieder abtreten mußte, bei den Staatsmeisterschaften in Dornbirn an seinen Vereinskameraden Thomas Futterknecht (53,51).

Männer: 100 m: 1. Glösl (TI) 11,26 – 200 m: 1. Glösl 22,04, 2. Tavernaro (TS Gisingen) 22,42 – 400 m: 1. Lichtenegger (Pol. SV Wien) 51,13, 2. Peikoff (ULC Wildschek) 51,86, 3. Miedler (ÖTB Wien) 51,86 – 1000 m: 1. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 2:35,96, 2. Voltmann (U. Mödling) 2:40,37 – 400 m Hürden: 1. Schwarzenpoller 53,93, 2. Futterknecht 54,99, 3. Grünsteidl (alle U. St. Pölten) 55,57 – Hoch: 1. Tschirk (ULC Weinland) 2,10, 2. Kaiser (ELC) 2,05 – Weit: 1. Kaiser 6,35, 2. Wagenknecht 6,33 – Diskus: 1. Matous jun. (beide ULC Wien) 40,98 – Frauen: 100 m: 1. König (U. St. Pölten) 12,65, 2. Gottstein (ULC Wildschek) 12,74 – 200 m: 1. König 25,93, 2. Spießlehner (U. St. Pölten) 26,46 – 400 m: 1. Gottstein 58,86 – Kugel: 1. Jagenbrein (ULB Wien) 13,72, 2. Gleich (Umdasch) 11,11 – Diskus: 1. Jagenbrein 43,36, 2. Gleich 40,84.

Meisterschafts-Generalprobe in Klagenfurt

10 Tage vor den Staatsmeisterschaften in Dornbirn veranstaltete der KLC am 9. Juli in Klagenfurt eine geglückte Generalprobe. Johann Lindner (1980 67,60 m) warf erstmals nach seiner Verletzung den Hammer 64,48 m, sein Vereinskamerad Stefan Lindner erzielte mit 59,10 m gar persönliche Bestleistung. Über 2000 m lief Rudolf Altersberger mit 5:16,3 Kärntner Rekord und bezwang dabei die starken Jugoslawen Stanko Miklavzina (5:16,5) und Dragan Anic (5:21,3). Elisabeth Petutschnik gewann die 100 m in 12,0 (2. Sternig 12,8) und die 200 m in 24,3 (2. Sternig 25,9), Elvira Sammt (alle KLC) warf den Diskus 44,26 m.

Weitere Ergebnisse: **Männer:** 100 m: 1. Ebner (HCK) 10,9, 2. Michelitsch (Post Graz) 11,2 – 200 m: 1. Ebner 22,1, 2. Michelitsch 22,5, 3. Jochum (KLC) 22,8 – Hoch: 1. Fercher (TLCF) 1,90, 2. Kassmannhuber (ATVF) 1,90 – Diskus: 1. G. Frank 55,98, 2. E. Frank 43,94. – **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden: 1. Schöffmann (alle KLC) 12,9.

10 Vorarlberger Siege in Kempten

10 Siege und zahlreiche weitere Spitzenplätze gab es für die Vorarlberger Teilnehmer bei den am 11./12. Juli in Kempten/Allgäu ausgetragenen Meisterschaften der Internationalen Bodensee-Leichtathletik.

Männer: 200 m, RW 2,1: 5. Rupp (Bregenz) 23,12 – 400 m: 3. Baier 51,55 – 800 m: 1. Unterkofler (beide Jahn Lustenau) 1:52,91, 3. H. Forster (Lochau) 1:55,06, 10. Gassner (Montfort) 1:59,17 – 1500 m: 9. Spiegel (Gisingen) 4:10,24 – 110 m Hürden, RW 1,1: 1. Rümmele (Dornbirn) 14,79, 2. E. Rupp 15,33, 6. Gasser (Mäser) 15,83, 7. A. Mayer (Montfort) 15,93 – 400 m Hürden: 1. Rümmele 52,57, 5. Beer (Dornbirn) 57,54 – 3000 m Hindernis: 1. G. Forster (Lochau) 9:37,15, 3. Sumnitsch (Bludenz) 9:52,62 – Hoch: 1. K. Benedikt (Dornbirn) 1,99 – Kugel: 1. A. Rupp (Fussach) 15,17 – Diskus: 1. A. Rupp 51,00 – 4 x 400 m: 1. TS Gisingen (Kuca – Maier – Allgäuer – Tavernaro) 3:21,80, 3. TS Jahn Lustenau 3:28,44.

Frauen: 100 m RW 0,9: 2. Brüstle 12,55 – 200 m: RW 1,0: 2. Sallmayer (beide Bregenz) 25,10 – 100 m Hürden, RW 1,5: 3. Helfenbein (Hohenems) 15,83 – Weit: 2. Helfenbein 5,31 – Diskus: 2. Schmid (Jg. 64, Hard) 30,68.

Männliche Jugend: 200 m, RW 1,7: 3. Mandlbürger 23,60 – 400 m: 5. M. Rhomberg (beide Lustenau) 53,29 – 3000 m: 2. Meyer (Bregenz) 9:50,99 – 110 m Hürden, RW 2,0: 1. Rothenbücher (Montfort) 15,34, 3. Mandlbürger 15,95, 5. Fischer (Dornbirn) 16,08 – Hoch: 3. Rothenbücher 1,80 – Kugel: 3. Rothenbücher 11,37 – Diskus: 3. Bautz (Hard) 31,88 – Speer: 1. König (Mäser) 52,84.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,8: 1. Buxbaum (Höchst) 12,68/ZL 12,65 – 400 m: 3. Hagen (Lustenau) 61,86 – 100 m Hürden, RW 2,5: 3. Schertler (Fussach) 15,59 – Weit: 2. Schertler 5,27.

5-Länder-Jugendspiele in Innsbruck

Nachwuchsatleten aus Belgien, Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich beteiligten sich am 12. Juli auf der Kunststoffanlage des Innsbrucker Universitätssportplatzes an den zweiten „5-Länder-Jugendspielen“ des LC Tirol-Innsbruck. Erfreulicherweise gab es dabei auch zahlreiche österreichische Erfolge, wobei an erster Stelle der von Veronika Längle im Speerwurf mit 47,36 m aufgestellte österreichische Jugendrekord zu nennen ist – nur einen Tag nach ihrem beim Junioren-Länderkampf in Bozen mit 47,26 m erzielten Rekord.

Männliche Jugend: 800 m: 1. Schmied (Sz) 2:04,73, 2. Danzl (Post Graz) 2:05,53 – 110 m Hürden: 1. Rothenbücher (Montfort) 15,25, 2. Storf (Reutte) 15,56 – Hoch: 1. Einberger (Brixlegg) 2,00 – Diskus: 1. Stockklausner (IAC) 35,68 – Speer: 1. Einberger 48,82 – 4 x 100 m: 1. LG Bodensee 44,39, 2. Post SV Graz (Langusch-Karner-Raunigg-Göschl) 44,49 – **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Langusch (Post Graz) 11,72 – 800 m: 1. de Kelder/Bel 2:07,20, 2. Reinstadler (LCTI) 2:08,19 – 110 m Hürden: 1. Hanghofer (VOEST) 16,16 – Weit: 1. Rösch (D) 5,76, 2. Hanghofer 5,65 – Kugel: 1. Stockklausner 13,43 – Diskus: 1. Stockklausner 38,12 – **Männliche Schüler II:** 800 m: 1. Luttinger (Jg. 68, Reutte) 2:15,45.

Weibliche Jugend: 800 m: 1. Luybaert (Bel) 2:19,44, 2. Wagner (LCTI) 2:19,49, 3. E. Forster 2:24,95 – 100 m Hürden: 1. C. Forster (beide ULC Weinland) 16,07 – Hoch: 1. Reiter (Reutte) 1,66, 2. Längle (TS Klaus) 1,60 – Weit: 1. Bogataj (SGS Spittal) 5,35 – Diskus: 1. Längle 32,82 – Speer: 1. Längle 47,36 – **Weibliche Schüler:** 800 m: 1. Muigg (LCTI) 2:25,77 – 80 m Hürden: 1. Pesek (Montfort) 13,15.

Nemeth und Millonig gefielen in Lausanne!

Wie stark Robert Nemeth und Dietmar Millonig geworden sind, stellten sie am 14. Juli beim Internationalen Meeting in Lausanne wieder einmal unter Beweis. Sie können mit den Besten der Welt mithalten! Beim Lauf über eine Meile, den Steve Ovett, der mit 3:48,80 den Weltrekord hält, in 3:49,66 vor José Luis Gonzales 3:50,87 und Piere Délèze 3:51,77 gewann (am 11. Juli in Oslo: 1. Ovett 3:49,25, 2. J. L. Gonzales 3:49,67, 3. Scott/Au 3:49,68), verbesserte Robert Nemeth als Neunter seinen österreichischen Rekord von 3:56,8 (1980 in Berlin) auf 3:53,41! Mit der offiziell gemessenen 1500-m-Durchgangszeit von 3:37,40 fixierte Nemeth einen weiteren österreichischen Rekord (bisher Nemeth 3:38,2/1980).

Sehr flott wurden auch die 5000 m gelaufen. Der Brit John Moorcroft siegte in 13:20,51, Dietmar Millonig lief als Sechster mit 13:25,96 österreichische Jahresbestzeit, nur 2,66 Sekunden von seinem österreichischen Rekord (1980 in Moskau) entfernt.

Männer: 1 Meile: 1. Ovett (GB) 3:49,66 (1500 m 3:33,34), 2. J. L. Gonzales (Spa) 3:50,87 (3:35,68), 3. Déléze (Sz) 3:51,77 (3:36,90), 4. Nyambui (Tan) 3:51,94, 5. Walker (Neus) 3:51,98 (3:35,62), 6. A. Gonzales (F) 3:52,78, 7. Wessinghage (D) 3:52,91, 8. F. Gonzalez (F) 3:53,02, 9. NEMETH 3:53,41 (3:37,40), 10. Masback (USA) 3:54,31 – **5000 m:** 1. Moorcroft (GB) 13:20,51, 2. Mamede (Por) 13:21,73, 3. Centrowitz (USA) 13:22,72, 4. Austin (Au) 13:22,98, 5. Cerrada (Spa) 13:23,58, 6. MILLONIG 13:25,96, 7. Salazar (USA) 13:28,65, 8. Ryffel (Sz) 13:38,59.

Fisec-Spiele in Wien-Strebersdorf

Vom 13. bis 15. Juli wurden auf der der Leichtathletik sonst leider nicht zugänglichen Kunststoffanlage in Wien-Strebersdorf die FISEC-Spiele der Katholischen Schulen Europas ausgetragen. Erfreulicherweise gab es auch österreichische Erfolge, wie den FISEC-Record von Maria Schramseis im Diskuswurf mit 46,50 m. Sehr gut kamen bei der Zeitnehmung Christoph Eigenberger und Peter Valentin über 100 m mit 11,15 bzw. 11,19 weg, Zeiten die sie bisher auch annähernd noch nie erreichten.

Männliche „Schüler“: Kategorie A: 100 m: A-Finale: 1. Levy (GB) 17,75 – B-Finale: 1. Eigenberger (Ö) 11,15, 2. Valentin (Ö) 11,19 – 200 m: A-Finale: 1. Levy 22,32 – B-Finale: 1. Eigenberger 23,64 – 2000 m Hindernis: 1. Parker (GB) 6:00,21, 3. Ölz 6:04,22 – Kugel, 6 kg: 1. Krottendorfer (Ö) 14,58 – Diskus: 1,75 kg: 1. Krottendorfer 37,06 – Speer: 1. Krottendorfer 51,08.

Weibliche „Schüler“: Kategorie A: 200 m: 1. Keegan (GB) 25,41, 3. Gottstein (Ö) 26,80 – VL: Domonkos (Ö) 26,66 – 100 m Hürden: 1. Roe (GB) 15,38, 2. Köck (Ö) 15,58 – Hoch: 1. Ceulemans (Bel) 1,75, 3. Hammer 1,58 – Kugel: 1. Schramseis (Ö) 11,68 – Diskus: 1. Schramseis 46,50 – Speer: 1. Ceulemans 35,00, 4. Hammer 31,82 – **Kategorie B:** 100 m: 1. Walsh (GB) 12,45, 3. Seitz 12,75 – **Kategorie C:** Kugel: 1. Haupt (Ö) 12,53 – Diskus: 1. Haupt 34,32.

ÖTB-Bundesturnfest in Villach

Bei den am 16./17. Juli in Villach ausgetragenen Leichtathletikbewerben des ÖTB-Bundesturnfestes gab es folgende erwähnenswerte Ergebnisse:

Männer: Zehnkampf: 1. Watzek 6405 Punkte (11,42 - 6,38 - 12,65 - 1,87 - 53,72 - 16,08 - 33,28 - 3,90 - 42,14 - 5:04,63), 2. Roth 5999 Punkte (Stab 3,90) – Hoch: 1. Barth 1,92 – Diskus: 1. Edlhofer 40,64 – **Frauen:** Siebenkampf 1. Müller (alle ÖTB Wien) 4211 Punkte (16,97 – 9,47 – 1,40 – 28,57 – 4,89 – 31,04 – 2:32,04) – Diskus: 1. Schlingner (ATG) 38,48 – Speer: 1. Arnberger (doubrava) 40,08.

2 Siege beim Juniorenmeeting in Budapest

In der Fortsetzung zu Ebensee und Bozen konnten sich unsere Junioren auch beim internationalen Juniorenmeeting am 25./26. Juli in Budapest ausgezeichnet behaupten und sogar zwei Siege erringen: Roland Jokl gewann die 100 m in vortrefflichen 10,54 (Rückenwind leider 4,0), unsere 4 x 100 m-Staffel der Mädchen (Haas – Turza – Rumpelnig – Storer) gewann in 47,65 und bezwang dabei die Teams von Ungarn (48,06), Moskau (49,15), Prag (49,25) und Budapest (49,30). Für unsere männlichen Junioren gab es über 4 x 100 m (Zweier – Jokl – Dallinger – Göschl) in 42,11 Platz 2 hinter Moskau (41,91) und vor Budapest (42,42). Neben Roland Jokl hatten auch Robert Zweier (10,95/7.) und Wolfgang Göschl (10,96/8.) das 100-Finale erreicht. Auch bei den weiblichen Junioren standen drei Österreicherinnen im 100 m-Endlauf (RW 0,6): 1. Krepelkova/CS 12,12, 4. Haas 12,23, 6. Rumpelnig 12,42, 7. Storer 12,46/ZL 12,29/RW 2,8.

Weitere Ergebnisse: Männliche Junioren: 3000 m: 1. Sajko/U 8:25,05, 7. Hacker 8:44,93 (StLV-Jugendrekord) – 2000 m Hindernis: 1. Grasa Ikwits/U 5:43,05, 10. Ramusch 6:02,60 – Stab: 1. Janca/CS 5,10, 2. Klocker 4,70 – Hammer: 1. Sinka/U 68,04, 4. Surek 55,16 – **Weibliche Junioren:** 800 m: A-Lauf: 1. Petrova/SU 2:09,22 – B-Lauf: 1. Reiter 2:13,54 – 3000 m: 1. Petrova/SU 10:06,87, 4. Zenz 10:15,61 (steirischer Rekord!) – Speer: 1. Hartai/U 52,82, 6. Längle 43,64.

Doris Weilharter lief 1500 m in 4:12,94

Doris Weilharter (Jg. 52, ATSV Innsbruck) läuft derzeit in der Form ihres Lebens! Beim internationalen Meeting am 29. Juli in Budapest konnte sie sich über 1500 m von 4:19,42 auf 4:12,94 (!) steigern und damit den österreichischen Rekord, den Anni Müller beim Europacup in Frankfurt auf 4:17,78 verbessert hatte, in ihren Besitz bringen. Mutig hängte sich Weilharter an ein Weltklassefeld – das stärkste, auf das sie je getroffen war – an und kam so auf eine Zeit, die sich auch international schon sehen lassen kann. Im Kampf um den Sieg blieben drei Athletinnen unter 4 Minuten, Olga Dwirna / SU mit der Jahresweltbestzeit von 3:57,78, Maricica Puica (Olympiasiebente 1980) mit dem rumänischen Rekord von 3:58,29, Anna Bukis mit dem polnischen Rekord von 3:59,67.

Über 400 m Hürden lief Felix Rümmele mit 51,71 österreichische Jahresbestzeit. Die beiden im Schatten von Ed Moses stehenden Amerikaner David Lee (1981 48,53) und James King (1981 48,65), die in ihrer Disziplin zu den 10 besten Athleten der Welt zählen, feierten einen Doppelsieg.

Männer: 400 m Hürden: 1. Lee (USA) 49,72, 2. King (USA) 49,84, 3. Battista (Cuba) 51,35, 4. Wittingham (GB) 51,37, 5. Simon-Balla (U) 51,55, 6. Demirev (Bul) 51,56, 7. RÜMMELE 51,71 – **Frauen: 1500 m:** 1. Dwirna (SU) 3:57,78, 2. Puica (Rum) 3:58,29, 3. Bukis (Pol) 3:59,67, 4. Melinte-Besliu (Rum) 4:03,70, 5. Waitz (Nor) 4:08,34, 6. Weninger (U) 4:08,73, 7. Steiert (BRD) 4:11,53, 8. WEILHARTER 4:12,94, 9. Dainty (GB) 4:13,55.

Gerhard Hartmann lief 5000 m in 14:01,88

Der Reutener Gerhard Hartmann läuft heuer so stark wie noch nie. Nach seinen Staatsmeistertiteln im Cross- und 25-km-Straßenlauf und seiner ausgezeichneten Vorstellung in Dornbirn (Dritter über 1500 m in 3:49,87, Zweiter über 5000 m in 14:16,86), konnte er sich am 5. August in Viareggio über 5000 m auf 14:01,88 steigern – Platz 6 in der ewigen österreichischen Bestenliste!

9. Internationales Alpenrosenmeeting

Bei dem vom ATSV Innsbruck am 8. August im Tivolistadion veranstalteten „9. Internationales Alpenrosenmeeting“ liefen Dedy Cooper (USA) die 110 m Hürden in 13,83 und Ljubow Gurina (SU) die 800 m in 1:59,11 und sprangen James Barrineau (USA) 2,20 m hoch, Aleksandr Krupski 5,40 m stabhoch und Tatjana Proskurjakowa (beide SU) 6,24 m weit. Im Mittelpunkt der Laufbewerbe standen die 1500 m der Männer, die Robert Nemeth nach einer prächtigen kämpferischen Leistung in 3:42,26 vor Pawel Jakowlew (SU) 3:43,06, Dietmar Millonig 3:43,57, Aleksandr Kostezki (SU) 3:44,05 und Tony Rodgers (Neus) 3:44,89 gewann. Sehr stark liefen auch Gerhard Hartmann, der sich als Siebenter von 3:49,87 auf 3:38,43 steigerte, und Peter Schwarzenpoller, der als Achter seinen österreichischen Jugendrekord, den er mit 3:53,40 Dietmar Millonig abgenommen gehabt hatte, um mehr als 4 Sekunden auf 3:48,77 verbesserte.

Für Österreichs weiters erfreulich waren vier Jahresbestleistungen: Männer: 110 m Hürden: 2. Herbert Kreiner 14,30 (erstmalig elektronisch gemessen gelaufen) – 400 m Hürden: 1. Felix Rümmele 51,70 (2. Alois Zettl 52,48) – Diskus: 1. Georg Frank 59,84 m (2. Hermann Neudolt 58,66 m, erstmalig!) – Frauen: 4 x 100 m: 1. TS Bregenz (Sallmayer / Brüstle / Maier / Haest) 46,08. Über 100 m konnte sich Helga Sallmayer auf 11,85 steigern, im Hochsprung egalisierte Gottfried Wittgruber mit 2,15 m den von Werner Prenner gehaltenen steirischen Rekord und kam damit seiner Hallenbestleistung von 2,18 m ein weiteres Stück näher.

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Dongres (CS) 10,74, 3. Purkrabek 11,02 (VL) 10,99 – 200 m: 1. Dongres 21,26, 3. Purkrabek 21,94 – 400 m: 1. Tavernaro 48,06 – Hoch: 1. Barrineau (USA) 2,20, 2. Hrabal (CS) 2,15, 3. Wittgruber 2,15, 5. Meth 2,09 – Speer: 1. Strattner (D) 76,70, 3. Kössler 58,14 – **Frauen:** 100 m: 1. Mischewa (SU) 11,58, 2. Possek (D) 11,61, 3. Soborova (CS) 11,67, 4. Sallmayer 11,85, 5. Haest 11,89 – 200 m: 1. Mischewa 23,16 – 100 m Hürden: 1. Baum (D) 13,48, 2. Pickova (CS) 13,90 ... K. Matzinger 15,20 (SLV-Juniorenrekord) – Weit: 2. Tasova (CS) 6,05, 3. Maier 5,79, 4. Plaikner 5,58 – Diskus: 1. Manecke (D) 62,52, 2. Gutewort (D) 55,46.

1. Internationales Weinlandmeeting

Sehr gute Leistungen gab es beim sehr gut organisierten – Gesamtleitung Wolfgang Pultar – und flott abgewickelten „1. Internationalen Weinlandmeeting“ am 13. August auf der idyllisch gelegenen Kunststoffanlage in Hollabrunn. Sowohl das Wetter paßte, es war angenehm warm, aber nicht zu heiß, als auch der Rückenwind für die Sprinter. Neben einem Großteil der österreichischen Spitzenklasse, unter ihnen alle Junioren-EM-Kandidaten, für die sich die letzte Qualifikationsgelegenheit bot bzw. die einen Fitnessbeweis erbringen mußten, starteten Spitzenathleten aus der ČSSR und aus Ungarn.

Wie bei den Staatsmeisterschaften in Dornbirn gewann Roland Jokl die 100 m und die 200 m, beide Strecken mit ausgezeichneten Zeiten. Über 100 m war Robert Zweier sehr gut (zu gut?) vom Start weggekommen, Roland Jokl (1981 10,55) konnte ihn aber im Finish abfangen und in 10,65 gewinnen („Ich dachte Fehlstart und wollte schon aus der Startmaschine steigen“), Robert Zweier wurde mit der Steigerung von 10,92 auf 10,78 Zweiter. Die 200 m gewann Roland Jokl (1981 21,15) souverän in 21,23, der zweitbesten je von ihm gelaufenen Zeit. Bernhard Purkrabek kam mit 21,82 bis auf zwei „Hundertstel“ an seine persönliche Bestzeit (1979 21,80) heran, Robert Zweier bestätigte mit 22,03 seine handgestoppten 21,8. Im B-Lauf gefiel Peter Schwarzenpoller mit 22,55, einer Zeit, die ihm bei seinen Endsprints gewiß zugute kommen wird.

Sehr großes Interesse galt dem 1000-m-Lauf, bei dem unser Trio Nemeth-Millonig-Konrad auf die beiden starken Ungarn Bereczki und Szalai traf. Bei 400 m übernahm Robert Nemeth die Spitze, und ihm allein oblag es, Tempo zu machen. Die beiden Ungarn blieben stets in seinem Windschatten und griffen erst auf der Zielgeraden an. Aber nur Josef Bereczki gelang es, an Nemeth vorbeizukommen. Er siegte mit dem neuen ungarischen Juniorenrekord von 2:19,01. Robert Nemeth verbesserte als Zweiter seinen österreichischen Rekord von 2:20,2 (1978 gelaufen) auf 2:19,18. Istvan Szalai wurde in 2:19,94 Dritter, auch er blieb unter dem bisherigen ungarischen Juniorenrekord. Auf den Plätzen 4 und 5 Dietmar Millonig (2:23,31) und Wolfgang Konrad (2:23,36), auf Platz 7 Hubert Forster (2:27,25), dem nur fünf „Hundertstel“ auf den Vorarlberger Rekord (Siegfried Haberl und Siegfried Härle 2:27,2) fehlten.

Über 110 m Hürden egalisierte Herbert Kreiner mit 14,30 seine in Innsbruck aufgestellte österreichische Jahresbestzeit (2. Rümmele 14,69), über 400 m Hürden gewann Felix Rümmele in 52,20, der Beifall galt aber Klaus Gulle, der mit dem Kärntner Juniorenrekord von 52,99 im letzten Moment das Junioren-EM-Limit von 53,14 doch noch unterbieten konnte. Sehr stark liefen auch die beiden Junioren Michael Koch mit 53,56 und Thomas Futterknecht mit 53,61, nur ein „Zehntel“ von seinem NÖLV-Rekord entfernt.

Beim Stabhochsprung schafften erstmals im gleichen Bewerb drei Österreicher 5 m: Reinhard Lechner (1981 5,30 m) siegte mit 5,20 m vor Gerald Kager (1981 5,11 m) 5,00 m und Siegfried Palz (1981 5,01 m) 5,00 m. Hermann Fehring (1981 5,10 m) und Robert Klokner (1981 4,90 m) blieben ohne gültigen Versuch, Oliver Gebauer konnte sich von 4,40 m auf 4,42 m steigern. Im Hammerwurf verbesserte Michael Beierl als Dritter hinter den beiden ungarischen Junioren Albert Sinka (66,92 m) und Josef Vida (66,72 m) seinen österreichischen Juniorenrekord von 60,20 m auf 60,36 m!

Erfreuliches tat sich auch im Sprint der Frauen. Helga Sallmayer gewann die 100 m in 11,87 – nur zwei „Hundertstel“ von ihren in Innsbruck gelaufenen 11,85 entfernt – und wurde über 200 m mit der Steigerung von 24,52 auf 24,27 (österreichische Jahresbestzeit!) Zweite. Einen erneuten Beweis ihres Talentos lieferte die Jugendliche Gerda Haas, sie konnte sich von 24,86 auf 24,59 verbessern. Die 800 m gewann Andrea Mühlbach nach ihren 2:10,24 von Traun in 2:10,65 knapp vor Isabella Hozang (1981 2:11,18) 2:11,77.

Männer: 100 m, RW 1,0: 1. Jokl (ULC Weinland-NÖV) 10,65, 2. Zweier (ULC Wildschek) 10,78, 3. Glösl (TI) 11,13/VL 11,01/RW 2,8, 4. Semmelrath (WAT) 11,13/VL 11,02, 5. Purkrabek (U. Salzburg) 11,13/VL 10,83/RW 2,8, 6. Skarits (ELC) 11,43/VL 11,28/RW 2,8 – 200 m: A-Lauf, RW 1,4: 1. Jokl 21,23, 2. Purkrabek 21,82, 3. Zweier 22,03, 4. Glösl 22,08, 5. Kreiner (ATSV Linz), 22,18 – B-Lauf, RW 1,5: 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 22,55, 2. Redl (ULC Linz) 22,79 – 1000 m: 1. Bereczki (U) 2:19,01, 2. Nemeth (SVS) 2:19,18, 3. Szalai (U) 2:19,94, 4. Millonig (SVS) 2:23,31, 5. Konrad (TI) 2:23,36, 6. Szabo (U) 2:24,61, 7. H. Forster (SV Lochau) 2:27,25, 8. Stando (ULC Wildschek) 2:28,95, 9. Ungersböck (SVS) 2:29,10, 10. Unterkofler (TS Jahn Lustenau) 2:30,58, 11. Ceconí (U. Salzburg) 2:31,36 – 3000 m: 1. Lences (CS) 7:59,88, 2. Uvizl (CS) 8:17,57, 3. Szabo (U) 8:20,48, 4. Kadolt/U 8:22,34, 5. Jauk (MLG) 8:50,83, 6. Brunner (LCTI) 8:55,91, 7. Käfer (Post Graz) 9:01,43 – 110 m Hürden, RW 0,9: 1. Kreiner 14,30, 2. Rümmele (TS Dornbirn) 14,69, 3. Sterrer (Doubrava) 15,18 – 400 m Hürden: 1. Rümmele 52,20, 2. Gulle (SGS Spit-

tal) 52,99, 3. Koch (Reutte) 53,56, 4. Futterknecht (U. St. Pölten) 53,61, 5. Buzasi (U) 55,40, 6. Ch. Fischer (WAT Stadlau) 58,08.

Hoch: 1. Wittgruber (USSV Graz) 2,10, 2. Kaiser (ELC) 1,95, 3. Grüssinger (ULC Weinland-NÖV) 1,85 – Weit: 1. Ronge (Cricket) 7,14, 2. Prenner (Post Graz) 6,89, 3. A. Steiner (TI) 6,86, 4. Florian (USSV Graz) 6,78, 5. Weiss (ÖTB Wien) 6,73, 6. Polzer (ULC Weinland-NÖV) 6,58 – Stab: 1. Lechner (SVS) 5,20, 2. Kager (UKS) 5,00, 3. Palz (USSV Graz) 5,00, 4. Habel (CS) 4,80, 5. Gebauer (ATSV Linz) 4,42, 6. Sterrer 4,10 – Kugel: 1. Neudolt (Cricket) 16,00, 2. Dr. K. Leonhardt (D. Kaltenbrunn) 13,30 – Hammer: 1. Sinka (U) 66,92, 2. Vida (U) 66,72, 3. Beierl (SVS) 60,36, 4. Nöbauer (U. Salzburg) 57,70, 5. Gassenbauer (ULC Wildschek) 57,62.

Frauen: 100 m, RW 2,0: 1. Sallmayer (TS Bregenz) 11,87/VL 11,85/RW 2,9, 2. Siroka (CS) 12,02, 3. Petroczi (U) 11,35/VL 12,28, 4. K. Matzinger (U. Salzburg) 12,57/VL 12,42/RW 2,9, 5. Pardy 12,62/VL 12,55/RW 2,9, 6. Binder (beide ÖTB Wien) 12,83/VL 12,73 – 200 m: A-Lauf, RW 1,2: 1. Siroka (CS) 24,00, 2. Sallmayer 24,27, 3. Petroczi (U) 24,62 – B-Lauf, GW 0,7: 1. Haas (ASKÖ Kematen) 24,59, 2. K. Matzinger 25,76, 3. Birk (ULC Mäser) 26,77 – 800 m: 1. Mühlbach (ULC Linz) 2:10,65, 2. Hozang (SVS) 2:11,77, 3. Gallauer (ATSV Braunau) 2:13,18 – 100 m Hürden, RW 2,0: 1. Frühstück (TLCF) 14,69, 2. M. Meisel 15,53, 3. C. Forster (beide ULC Weinland-NÖV) 15,81.

Hoch: 1. Sterk (U) 1,82, 2. Juha (U) 1,82, 3. Aigner (ÖTB Wien) 1,70, 4. M. Hauser (ULC Weinland-NÖV) 1,65 – Diskus: 1. Schramm (Cricket) 45,02, 2. Stecher (ULC Weinland-NÖV) 35,68 – Speer: 1. Wendl (ELC) 43,72, 2. Aigner 42,20.

Otto Baumgarten

Georg Werthner Universiadedritter!

Die Leichtathletikbewerbe der Universiade wurden vom 21. bis 26. Juli in Bukarest ausgetragen. Leider erwischte es alle Österreicher mit der Darmgrippe, die einen vor, die anderen zum Glück erst nach ihren Bewerben. Im Zehnkampf fand die österreichische Erfolgserie (zuletzt drei Siege von Sepp Zeilbauer) ihre positive Fortsetzung. Georg Werthner wurde hinter den beiden Sowjetrussen Aleksandr Schablenko (8055e Punkte) und dem Olympiadritten Sergej Shelanow (8013e Punkte) mit 7825e Punkten, die man ihm heuer nach der Forcierung seines Studiums gar nicht mehr zuge- traut hatte, Dritter. Nach dem ersten Tag hatte es für Georg Werthner mit nur 3870e Punkten und Platz 8 auch noch gar nicht so rosig ausgesehen, am zweiten erzielte er aber 3955e Punkte, und dies verhalfen ihm zu dem so effektvollen Vormarsch auf Platz 3 – 40,46 m mit dem Diskus und 4,40 m im Stabhochsprung („vor dem Europacup in Zug bin ich acht Monate nicht gesprungen, beide Male nahm ich 4,40 m als Anfangshöhe“). Um Dritter zu werden, bedurfte es, den nach neun Bewerben auf Rang 3 gelegenen Polen Marek Kubiszewski über 1500 m zu bezwingen; der Pole kann aber 4:20 laufen. Da zeigte sich aber wieder einmal Georg Werthners großes Kämpferherz, er lief erstmals 4:20,59 (bei den Olympischen Spielen in Moskau 4:23,4) und konnte den Polen damit tatsächlich überholen und sogar um 26 Punkte abhängen (Kubiszewski 7999e Punkte). Philipp Eder, der sich in Zug von 7130e auf 7177e Punkte verbessert hatte, konnte sich erneut steigern, auf 7142e Punkte (Kärntner Rekord!) und wurde damit Elfter – unter 24 angetretenen Zehnkämpfern aus 17 Nationen. Georg Werthners Einzelleistungen: 11,30 – 6,94/GW – 13,66 – 1,95 – 49,89 – 15,16 – 40,46 – 4,40 – 68,68 – 4:20,59. Wolfgang Tschirk wurde im Hochsprung mit der österreichischen Jahresbestleistung von 2,18 m, nur 1 cm von seinem Rekord entfernt, Zehnter. Voran: Leo Williams (USA), Zhu Jian Hua (Chi) und Gerd Nagel (BRD) – alle 2,25 m. Petra Prenner lief die 100 m Hürden in 13,98 – auch sie wurde ein Opfer der Darmgrippe.

Ergänzung: Zehnkampf: 1. Schablenko/SU 8055 Punkte (11,08 – 7,10 – 15,21 – 2,04 – 49,44 – 15,06 – 48,60 – 4,70 – 51,04 – 4:29,66), 2. Shelanow/SU 8013 Punkte (11,43 – 7,23 – 13,46 – 2,16 – 49,66 – 14,94 – 42,12 – 4,80 – 55,90 – 4:23,35), 11. EDER/Ö 7142 Punkte (11,50 – 6,55 – 12,33 – 1,90 – 50,63 – 16,02 – 36,64 – 4,20 – 56,62 – 4:25,43).

Startgelegenheiten

Internationales KLC-Meeting

Der KLC veranstaltet am 1. September in Klagenfurt ein internationales Abendmeeting. **Bewerbe: Männer:** 100 m, 200 m, 400 m, 1000 m, Hoch, Weit, Stabhoch, Diskus, Speer, Hammer – **Frauen:** 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 100 m Hürden, Weit, Diskus – **Männliche Jugend:** 300 m Hürden, 1500 m Hindernis, Stabhoch – **Weibliche Junioren:** 300 m Hürden – **Männliche Schüler:** Diskus – **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden. **Nennungen:** an den KLC, Postfach 50, 9010 Klagenfurt. **Auskünfte:** bei KLC-Sekretär Walter Grabul (Tel. 04276/2459). **Beginn:** 17.30 Uhr.

„Rund um den Klopeinersee“

Der KLC veranstaltet am 5. September gemeinsam mit dem örtlichen Fremdenverkehrsverband den internationalen Volkslauf „Rund um den Klopeinersee“ über 6 km für die Kategorien Männer Allgemeine Klasse und Altersklasse, Frauen, männliche und weibliche Jugend, männliche und weibliche Schüler (1,5 km). **Nennungen:** an Herrn Paul Kraiger, c/o Bank für Kärnten, 9100 Völkermarkt bzw. bis eine Stunde vor Beginn. **Nenngeld:** S 50,-. **Beginn:** 16.00 Uhr – Start bei Strandhotel OBIR.

INTERNORM-Geländecup in Natternbach

Union Natternbach veranstaltet am 5. September, 19. September und 3. Oktober (jeweils Samstag mit Beginn um 12.50 Uhr) den INTERNORM-Geländecup mit Läufen für Männer (9 km und 5 km), männliche Junioren (4 km), männliche Jugend (3 km) und männliche Schüler sowie Frauen, weibliche Junioren, weibliche Jugend (alle 2 km) und weibliche Schüler (1 km). **Nennungen:** an Herrn Hubert Lang, Au 5, 4723 Natternbach. **Nenngeld:** S 25,- bzw. S 15,- (Jugend und Schüler). **Strecke:** Indianerspielplatzgelände, Wiese und Wege.

Straßenlauf „Quer durch Innsbruck“

Bestärkt durch den vorjährigen Erfolg veranstaltet der Polzeisportverein Sparkasse Innsbruck auch heuer, am 11. September, den internationalen Straßenlauf „Quer durch Innsbruck“ über 5,2 km vom Bergisel (Skistadion) zum „Goldenen Dachl“. **Nennungen:** an den Polzeisportverein Sparkasse Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, 6020 Innsbruck – Tel. 05222/26 7 21/Kl. 485 (Arthur Ulbing). **Nenngeld:** S 60,-. **Beginn:** 19.00 Uhr.

1. Internationaler Städtle-Straßenlauf

Die Turnerschaft Bludenz veranstaltet am 12. September den „1. Internationalen Städtle-Straßenlauf“ über 25 km auf einem amtlich gemessenen 8.230 m langen, durchwegs asphaltierten und flachen Stadtkurs, auf dem 1982 die Österreichische Marathonmeisterschaft ausgetragen wird. Es ergibt sich also die günstige Gelegenheit, bereits heuer mit der Strecke vertraut zu werden. **Klasseneinteilung:** Männer und Altersklassen, sowie Frauen und Altersklassen. **Nennungen:** an Frau Herta Ratt, Oberer Illrain 23, 6700 Bludenz. **Beginn:** 16.00 Uhr.

5. Internationaler ÖMV-Erdölpokal

Die ZSV der ÖMV AG veranstaltet am 13. September auf ihrer Vollkunststoffanlage in Wien-Stadlau den 5. Internationalen ÖMV-Erdölpokal. **Bewerbe: Männer:** 200 m (Limit 24,5), 1 Meile, 5000 m, 10 m Hürden (17,0), Hoch (1,85 m), Weit (6,50 m), Stab (3,40 m), Kugel (13 m), Diskus (40 m), Speer (45 m) – **Männliche Junioren:** 200 m (25,5), 1500 m (4:50), Hoch (1,70 m), Kugel (10 m) – **Männliche Schüler:** 200 m (28,5), 2000 m (8:00), 110 m Hürden, Hoch (1,50 m), Weit (5,00 m), Stab (2,30 m), Speer (30 m) – **Frauen:** 400 m (63,0), 100 m Hürden (16,0), Hoch (1,55 m), Diskus (35 m), Speer (35 m) – **Weibliche Junioren:** 100 m (13,8), 800 m (2:36), Weit (4,70 m), Kugel (8,50 m) – **Weibliche Schüler:** 100 m (14,5 m), 800 m (2:50), Weit (4,20 m), Kugel (8 m). **Rahmenbewerbe:** für männliche Senioren 75 m, 3000 m, Kugel (Altersklassen 50 bis 60 Jahre, 61 Jahre und älter). **Nennungen:** an Herrn Ferdinand Stadelmayer, Magdeburgstraße 76, 1220 Wien (bitte mit Angabe von Laufzeiten). **Nenngeld:** S 50,- (Allgemeine Klasse) bzw. S 30,- (Nachwuchs) pro Bewerb – Senioren kein Nenngeld. **Beginn:** 9.30 Uhr – letzter Bewerb 15.00 Uhr.

HARO®

Erzeugung von Signal- und Absperrband-Systemen

- Markierungsband-System für Wurf- und Stoßbewerbe, bewährt auf vielen Anlagen in fast allen Bundesländern.
- Absperrband-System für Veranstaltungen aller Art, insbesondere Cross-Läufe; seit Jahren bewährt beim Cricket-Winter-Cup.
- Bandnetz-System für Absperrungen aller Art.

Arthur Hartlieb, Salmgasse 25/11, 1030 WIEN
Tel. 0222/72 22 46 Anrufbeantworter

Internationales Meeting des WAT Stadlau

Der WAT Stadlau veranstaltet am 20. September im Wiener Stadion ein internationales Meeting. **Bewerbe: Männer:** 100 m (Limit 11,45), 400 m (51,14), 1500 m (4:10), 110 m Hürden (16,44), Hoch (1,90 m), Weit (6,40 m), Stab (3,80 m), Kugel (13 m), 4 x 100 m – **Männliche Jugend:** 200 m (24,24), 800 m (2:07), 110 m Hürden (17,54), Weit (6,00 m), Kugel (11,50 m), 4 x 100 m – **Frauen:** 100 m (13,04), 800 m (2:25), 100 m Hürden (16,44), Hoch (1,60 m), Weit (5,20 m), Kugel (11 m), 4 x 100 m – **Weibliche Jugend:** 200 m (27,94), 800 m (2:30), 100 m Hürden (17,04), Weit (5,00 m), Kugel (9,50 m), 4 x 100 m. **Nennungen:** an Herrn Mag. Hans Macher, Großenzersdorfer Straße 1 a, 1220 Wien (bitte mit Angabe der Bestleistungen). **Nenngeld:** S 35,- (Allgemeine Klasse) bzw. S 25,- (Jugend) pro Bewerb bzw. pro Staffel. **Nachnennungen:** bis eine Stunde vor Bewerbbeginn mit S 20,- Zuschlag. **Beginn:** 14.00 Uhr – letzter Bewerb 18.00 Uhr.



„Rund um den Wolfgangsee“

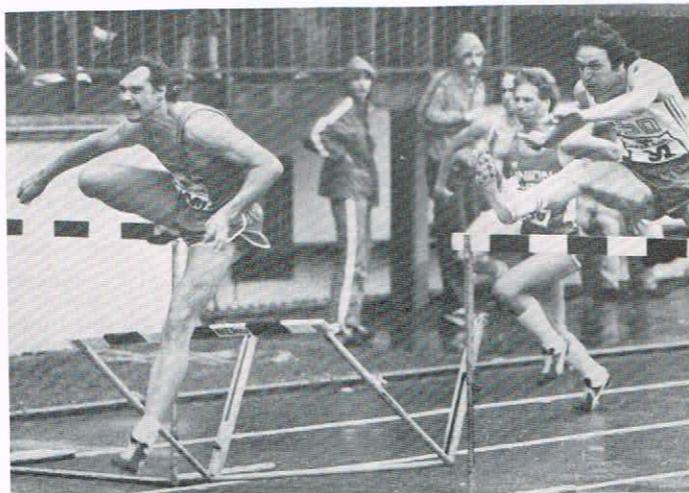
Am Sonntag, 18. Oktober, wird der 10. Internationale Straßenlauf „Rund um den Wolfgangsee“ über 27 km ausgetragen. **Start:** Marktplatz, St. Wolfgang, 10.00 Uhr. **Kategorien:** Männer und Altersklassen sowie „Fohlenklasse“ (Jg. 1965 und jünger), Frauen und Altersklassen. **Preise:** Wolfgangsee-Trophäe für den Gesamtsieger, Bleikristallpokale für die Besten aller Kategorien, Bleikristallmedaillen für alle Teilnehmer, finanzielle Entschädigungen für die besten fünf Mannschaften. **Nennungen:** an die Kurdirektion St. Wolfgang, 5360 St. Wolfgang – bis spätestens 16. Oktober 1981! **Nenngeld:** S 130,- (beinhaltet: 1 Gratisgetränk beim Läufercocktail am Vorabend, Wettkampfpflege, nach dem Zieleinlauf warmer Imbiß und Getränke nach Wahl, 1 Ergebnisliste, 1 Medaille).

Staatsmeisterschaften im Bild



Werner Prenner kam im Weitsprung mit 7,12 m zu einem hauchdünnen Sieg vor Andreas Steiner. Zur Ermittlung des Siegers mußte der viertbeste Sprung herangezogen werden.

Foto: Löffler



Harald Florian sprang im letzten Durchgang 14,69 m und wurde damit österreichischer Meister im Dreisprung.

Foto: Frank



Siegerehrung für 4 x 100 m der Männer: 3 Staffeln aus Oberösterreich auf dem Siegespodest: ULC Linz-Oberbank (41,67) vor LCAV doubrava (41,83) und ATSV Linz-Sparkasse (42,74).

Foto: R. Werthner



Herbert Kreiner setzte sich über 110 m Hürden klar durch. Foto: Vorlauf – rechts Gerhard Benedikt.

Foto: Löffler

Dornbirner Bilderbogen



Elisabeth Petutschnig (rechts) wurde österreichischer Meister über 200 m (Foto) und 400 m. Die Jugendliche Gerda Haas (Mitte) wurde über 200 m Dritte und über 400 m Zweite. Helga Sallmayer (links) hält nunmehr mit 24,27 die österreichische Jahresbestzeit.

Foto: Frank



Eva Janko zählt zu den dominierendsten Erscheinungen der österreichischen Leichtathletik. 13 Jahre nach dem Gewinn der olympischen Bronzemedaille ist sie in Österreich noch immer die Nummer 1.

Foto: Löffler



Irene Habisohn, die mit 49,70 m die österreichische Jahresbestleistung hält, wurde erstmals österreichische Meisterin im Diskuswurf.

Foto: Löffler



Doris Weilharter (links) und Anni Müller bewachten einander über 800 m und über 1500 m scharf. Jede gewann einen Bewerb. Helga Ronge und Marion Reiter (rechts) teilten sich die Plätze 3 und 4.

Foto: R. Werthner

Landes-Mehrkampfmeisterschaften

Steiermark

Allgemeine Klasse und Jugend: Zeitweg, 4./5. Juli

Männer: Zehnkampf: 1. Auer (ATSE) 6217 Punkte (11,34/RW 3,4 – 6,99 – 11,67 – 1,80 – 55,70 – 17,51 – 35,04 – 3,40 – 45,44 – 4:56,82)
2. Mühlhans (MLG) 6188 Punkte (11,74 – 6,36 – 11,46 – 1,83 – 54,24 – 16,73 – 32,92 – 3,40 – 46,48 – 4:41,28)

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Petrovic 6321 Punkte (11,77 – 6,31/RW 3,8 – 11,28 – 2,01 – 54,64 – 15,73 – 37,32 – 4,00 – 40,06 – 3:22,51)

2. Mandl 5943 Punkte (11,41 – 6,38/RW 6,2 – 12,25 – 1,71 – 56,27 – 15,18 – 31,78 – 3,20 – 46,70 – 3:25,47).

Frauen: Siebenkampf: 1. Mag. Mandl (alle USSV) 4275 Punkte (15,69 – 10,42 – 1,45 – 28,37 – 5,06 – 30,52 – 2:56,26),

2. G. Damm (ATUS Knittelfeld) 3965 Punkte (16,81 – 8,28 – 1,59 – 29,22 – 4,80 – 20,36 – 2:43,31)

Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Maier (ATUS Gratkorn) 3197 Punkte (16,28 – 9,38 – 1,58 – 5,01 – 2:43,07),

2. Steinscherer (USSV) 2754 Punkte (17,21 – 6,00 – 1,49 – 4,81 – 2:37,86).

In Verbindung mit den Mehrkampfmeisterschaften führte der StLV am 4. Juli mit zwei Startzeiten erstmals gemeinsam die Landesmeisterschaften in allen Gehbewerben (16 Teilnehmer insgesamt) durch:

Männer: 10.000 m: 1. Gobald (ATSE) 48:41,34; O.W. M. Toporek (SVS) 47:00,59 – **Männliche Junioren:** 10.000 m: 1. P. Toporek (ATSE) 51:19,41 – **Männliche Jugend:** 5000 m: 1. Keller (USSV) 29:52,49, 2. Pehab (ATSE) 35:19,01 – **Männliche Schüler:** 3000 m: 1. Dauwa (MLG) 17:43,87, 2. Schmalhart (ATSE) 17:43,89.

Tirol

Jugend und Schüler: Innsbruck, 4./5. Juli

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Einberger (Brixlegg) 5680 Punkte (12,17 – 5,63 – 12,43 – 1,98 – 57,09 – 17,68 – 37,24 – 2,90 – 46,68 – 3:20,74),

2. Eigentler (IAC) 5670 Punkte (12,10 – 6,71 – 10,89 – 1,92 – 57,33 – 17,16 – 33,82 – 2,50 – 49,92 – 3:18,78)

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Handler (Brixlegg) 2922 Punkte (12,02 – 9,22 – 1,65 – 17,96 – 37,56 – 3:12,35),

2. Stockklausner (IAC) 2854 Punkte (12,75 – 13,81/TLV-Schüler-BL-1,55 – 19,48 – 37,38 – 3:15,68).

Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Thöni 3114 Punkte (16,63 – 8,10 – 1,57 – 4,91 – 2:35,20),

2. Wagner (beide LCTI) 2960 Punkte (16,63 – 8,10 – 7,23 – 1,54 – 4,46 – 2:26,14)

Weibliche Schüler: Fünfkampf: 1. Retter (Reutte) 2968 Punkte (13,57 – 9,06 – 1,45 – 4,61 – 2:38,59),

2. Schagerl (LCTI) 2809 Punkte (13,86 – 29 – 1,40 – 4,64 – 2:32,99).

ASKÖ-Bundesmeisterschaften

Bei großer Beteiligung gingen am 11./12. Juli in Schwechat die ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Szene. Leider mußte auf die besten Nachwuchssportler Österreichs wegen des gleichzeitig in Bozen stattfindenden Junioren-Länderkampfes verzichtet werden. Von den Spitzenathleten machten auch unsere Weltklasseläufer Dietmar Millonig und Robert Nemeth mit, was für deren Vereinsdisziplin spricht.

1. Tag: Männer: 100 m, RW 0,8: 1. Hostinar 10,97, 2. Kreiner (beide ATSV Linz) 11,16, 3. Semmelrath (WAT) 11,20, 4. Hutter (SVS) 11,22, 5. Greimel (IAC) 11,30/ZL 11,28 – 1500 m: 1. Millonig (SVS) 3:49,57, 2. Altersberger (KLC) 3:50,35, 3. Gaar (ATUS Gratkorn) 3:56,81, 4. Gruber (SVS) 3:58,85, – 1000 m: 1. Keil (SVS) 34:14,97 – 110 m Hürden, WO: 1. Kreiner 14,73, 2. R. Lechner (SVS) 14,82, 3. Presser (ASV Salzburg) 15,12, 4. Eisl (ATSE Graz) 15,69 – 400 m Hürden: 1. Zettl (ATSVI) 54,01, 2. Hohäusel (WAT) 56,97, 3. Fischer (WAT Stadlau) 57,23, 4. Böhm 57,55 – Weit: 1. Tschan (beide SVS) 6,54, 2. Göschl (TLCF) 6,50 – Stab: 1. R. Lechner (SVS) 4,90, 2. Gebauer 4,30, 3. Meitz (beide ATSV Linz) 3,80, 4. Minhard 3,80 – Kugel: 1. Weitzl (beide SVS) 17,45, 2. Pink (KSV) 15,69, 3. Dr. Bialonczyk (SVS) 15,66, 4. Dr. Suschnigg (ATUS Gratkorn) 14,60, 5. Koller (Herzmansky) 14,21 – Speer: 1. Malle (KLC) 67,68, 2. Arlt (IAC) 61,62, 3. Kössler (ATSVI) 58,42, 4. Lasser (ATSV Tarnitz) 57,32, 5. Dr. Bialonczyk 55,00, 6. Eigentler (IAC) 54,16 – Olympische Staffel: 1. SVS-BAWAG (Nemeth – Ostermann – Schinzel – Hutter) 3:29,23 (NÖLV-Rekord).

Frauen: 200 m: 1. Lauf, GW 0,5: 1. Petutschnig 24,56, 2. Sternig (beide KLC) 25,91, 3. I. Stumptner 26,48 – 2. Lauf, GW 0,5: 1. Döberl (beide ATSV Linz) 25,60, 2. Burger (SVS) 26,76 – 400 m: 1. Burger 59,43, 2. Duchkowitz (ÖMV) 61,10 – 1500 m: 1. Jäschke (Umdasch) 5:02,33, 2. Moder (ATUS Judenburg) 5:05,89 – 100 m Hürden: 1. Lauf, RW 0,2: 1. Proidl (SVS) 15,78, 2. Duchkowitz 15,82, 2. Lauf, RW 1,0: 1. Lechner (SVS) 14,89, 2. Bergsleitner 15,42, 3. Ruzicka (beide Umdasch) 15,94 – Hoch: 1. Ruzicka 1,73, 2. Pargfrieder (ATSV Linz) 1,73, 3. Ablinger (ASV Salzburg) 1,60 – Kugel: 1. Parkfrieder 14,00, 2. Lechner 13,16, 3. Hofer (ATSV Linz) 12,62, 4. Habisohn (Herzmansky) 12,18, 5. Kaiser (ATSV Linz) 11,48 – Diskus: 1. Habisohn 46,72, 2. Hubner (ATSV Linz) 45,38, 3. Braun (SVS) 44,68, 4. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 40,38.

2. Tag: Männer: 200 m, WO: 1. Kreiner 22,28, 2. Zettl 22,35, 3. Hostinar 22,54, 4. Semmelrath 22,61, 5. Greimel 22,95 – 400 m: 1. Kastner (ATSV Linz) 49,76, 2. Hutter 49,84, 3. Böhm 51,74, 4. Oberrauner 52,68 – 800 m: 2. Jochum 1:53,58, 2. Altersberger (alle KLC) 1:54,52, 3. Gruber 1:58,27 4. Fischer 1:59,28 – 5000 m: 1. Überbacher (LAC Bischofshofen) 1:59,69 – Hoch: 1. Buchberger (IAC) 1,95, 2. Zehet-

ner (WAT Stadlau) 1,90, 3. Tschan 1,90 – Drei: 1. Mühlhans (MLG) 13,94, 2. Molnar (ATSV Linz) 13,60, 3. Morak (TLCF) 13,46 – Diskus: 1. Weitzl 51,50, 2. Pink 51,28, 3. Dr. Suschnigg 43,92, 4. Koller 43,90, 5. Liebminger (ATUS Gratkorn) 42,58, 6. Potschka (Herzmansky) 42,20, 7. Arlt 42,02 – Hammer: 1. Lindner (KLC) 63,42, 2. Eibinger (ATUS Gratkorn) 54,92, 3. Edletitsch (SVS) 50,22, 4. Grashofer (ATSV Tarnitz) 49,00 – 4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG (Tschan – Hutter – Ostermann – Schinzel) 43,81.

Frauen: 100 m, WO: 1. Petutschnig 12,20, 2. Döberl 12,39, 3. Sternig 12,83, 4. I. Stumptner 12,88 – 800 m: 1. Jäschke 2:22,12, 2. Mair (ATSV Linz) 2:26,35, 3. Moder 2:26,48, 4. Dorfer (WAT Stadlau) 2:28,17 – Weit: 1. Mendel (SVS) 5,26, 2. Ruzicka 5,22, 3. Burger 5,21 – Speer: 1. Kaiser 44,98, 2. Pargfrieder 37,02, 3. Lengl (SVS) 32,54 – 4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG (Mendel – Burger – Lechner – Dorfstetter) 49,87.

Aus Österreichs Bundesländern

Kärnten

Spittal, 10.6.: Frauen: Weit: 1. Bogataj 5,66, 2. Samitz 5,47 – Kugel: 1. Samitz 12,16, 2. Emberger (alle SGS) 11,54.

Klagenfurt, 31.7.: Männer: 100 m: 1. Dullnig (Jg. 64) 11,53 – 400 m: 1. Jochum (beide KLC) 49,62, 2. Unterkofler (Jahn Lustenau) 50,28 – Kugel: 1. G. Frank (KLC) 15,17 – **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Fercher (TLCF) 15,65 – **Frauen:** 100 m: 1. Sternig (KLC) 12,78, 2. Bogataj 12,97 – 200 m: 1. Sternig 26,41 – Weit: 1. Kucher (KAC) 5,63 – Kugel: 1. Oitzinger (KLC) 10,87 – Diskus: 1. Sammt (KLC) 43,36, 2. Kucher 36,16.

Spittal, 2.8.: Frauen: Hoch: 1. Samitz 1,63, 2. Aljancic (KLC) 1,60 – Kugel: 1. Samitz 11,79, 2. Kucher 11,37, 3. Oitzinger 10,87 – Speer: 1. Samitz 36,72.

Klagenfurt, 6.8.: Männer: 100 m: 1. Hegenbart (Jg. 63, KLC) 11,45 – 200 m: 1. Eder (HCK) 23,14 – 800 m: 1. Jochum 1:53,48, 2. Unterkofler 1:53,95, 3. Pessentheiner 1:55,35 – Diskus: 1. G. Frank 59,32, 2. E. Frank 43,24 – Speer: 1. Malle 62,68 – **Frauen:** 200 m: 1. Petutschnig (alle KLC) 24,71, 2. Sternig 26,31.

Niederösterreich

Bei dem am 30. Juni vom Turnverein Baden auf der Kunststoffanlage der PÄDAK veranstalteten „4. Alois Schwabl-Gedächtnismeeing“ gab es folgende herausragende Leistungen: **Männer:** Kugel: 1. Weitzl (SVS) 17,81, 2. Neudolt (Cricket) 16,50, 3. Dr. Bialonczyk (SVS) 15,15 – **Frauen:** Hoch: 1. Beydi (Reichsbund) 1,70, 2. König (TV Baden) und Ruß (SVS) 1,55 – **Speer:** 1. Janko (ULC Wildschek) 49,20, 2. Beydi 33,58.

Schwechat, 7.7.: Frauen: Diskus: 1. Braun (SVS) 45,46, 2. Stecher (ULC Weinland) 36,16 – **Männliche Jugend:** Stab: 1. Minrad (SVS) 3,60 (am 9.7. 3,70 m) – **Diskus:** 1. Krottendorfer (ULB Wien) 42,14 – **Männliche Schüler:** Diskus: 1. Grofics (SVS) 38,16.

Bei einem Abendmeeting in Hainfeld konnte sich am 6. August Christa Grabner mit dem Diskus von 42,14 m auf 42,34 m verbessern und schaffte der Jugendliche Hermann Königsberger (Jg. 65, beide ASKÖ Hainfeld) erstmals 13,13 m im Dreisprung.

Oberösterreich

Attnang, 27.6.: Männer: 3000 m: 1. Haas 8:49,4, 2. F. Hitzl (beide doubrava) 8:57,2.

Weitsprung-Exrekordmann Gerald Herzig (Jg. 63, SK Amateure Steyr), der mit 7,68 m noch immer im Besitze des oberösterreichischen Rekords ist, probierte es nach seiner schweren Verletzung über einem Jahr Pause am 2. Juli in Steyr wieder einmal und gelang beachtliche 6,84 m! Ein Combackversuch sollte sich doch lohnen, Gerald!

Am 4./5. Juli wurden in Vöcklabruck die ASKÖ- und in Ulrichsberg die Union-Landesmeisterschaften ausgetragen:

ASKÖ-Landesmeisterschaften: Männer: 100 m: 1. Oberreiter 10,98, 2. Berger 11,30 – 200 m: 1. Schulze (alle doubrava) 21,8, 2. Mühlbacher (ATSVL) 22,8 – 800 m: 1. F. Hitzl 2:03,56 – 1500 m: 1. F. Hitzl 4:15,2 – 5000 m: 1. J. Hitzl 16:17,00 – **Weit:** 1. Lidauer (alle doubrava) 6,38 – **Stab:** 1. Klocker 4,60, 2. Thallner 3,80 – **Drei:** 1. Kubouschek 13,69, 2. Molnar 13,65 – **Kugel:** 1. Nebl (alle ATSVL) 15,59 – **Diskus:** 1. Eichinger (doubra) 49,44, 2. Nebl 45,70 – **Speer:** 1. Feifer (ATSVL) 52,84 4 x 100 m: 1. LCAV doubrava 42,7.

Frauen: 100 m: 1. Döberl 12,43, 2. I. Strumptner (beide ATSVL) 13,02 – 200 m: 1. Döberl 25,2, 2. Sterrer (doubra) 25,4, 3. I. Strumptner 25,8, 4. Gallauer (ATSV Braunau) 26,2, 5. R. Falkensteiner (doubra) 26,2 – 800 m: 1. Mair (ATSVL) 2:26,62 – 1500 m: 1. Steiner (doubra) 5:10,11, 2. Mair 5:11,82 – **Hoch:** 1. Pargfrieder 1,60 – **Kugel:** 1. Pargfrieder 13,58, 2. A. Käfer 11,04, 3. Hubner 10,80 – **Diskus:** 1. Hubner 47,96, 2. A. Käfer 39,46, 3. Pargfrieder 34,10 – **Speer:** 1. Kaiser (alle ATSVL) 44,94, 2. Pargfrieder 38,54, 3. K. Falkensteiner (doubra) 34,90 – 4 x 100 m: 1. ATSV Linz-Sparkasse 49,6.

Union-Landesmeisterschaften: Männer: 100 m: 1. Mayr 11,04, 2. Redl 11,29 – 400 m: 1. Herma 52,14 – 1500 m: 1. Wöss (alle ULCL) 5:00,86, 2. Gradinger (U. Braunau) 4:03,15 – 5000 m: 1. Gradinger 15:30,74, 2. Aistleitner 15:45,61 – 110 m Hürden: 1. Dullinger (beide ULCL) 16,46 – **Hoch:** 1. Huber 2,01, 2. E. Schönleitner (beide U. Wels) 1,95, 3. R. Werthner (ULCL) 1,86, 4. Adler (U. Schärding) 1,86, 5. Rainer (U. Wels) 1,86 – **Weit:** 1. Adler 6,61 – **Drei:** 1. Adler 13,99 – **Speer:** 1. Redl 59,36, 2. Resch (U. Schärding) 56,32 – **Männliche Jugend:** Hoch: 1. A. Schönleitner (U. Wels) 1,86.

Frauen: 100 m: 1. Irrgeher 12,79 – 400 m: 1. Irrgeher 60,30 – 1500 m: 1. Stöbich 4:55,21, 2. Reindl (alle ULCL) 5:00,71 – 100 m Hürden: 1. M. Danninger (Ried) 15,59 – **Hoch:** 1. König (U. Ebensee) 1,65 – **Weit:** 1. Schalk (ULC Linz) 5,19 – **Speer:** 1. M. Danninger 38,74, 2. Kirchmann (U. Ebensee) 38,20.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Sabernig (ULCL) 13,06 – **Hoch:** 1. Kirchmann 1,68 – **Weit:** 1. Wregg (ULCL) 5,05.

Robert Klocker verbesserte am 8. Juli in Linz den OÖLV-Rekord im Stabhochsprung von 4,85 m (Georg Werthner/1980) auf 4,90 m und erfüllte damit als vierter Junior Österreichs das ÖLV-Entsendungs-limit für die Junioren-EM (2. Gebauer 4,30 m, 3. Dullinger 4,00 m). Den Speer warfen Thomas Birnleitner 53,14 m und Roland Werthner (beide ULC Linz) 52,66 m.

Willi Wagner gewann am 29. Juli in Traun einen 1000 m-Lauf in 2:36,9 vor Peter Gasser (beide SK VÖEST) 2:40,7.

Salzburg

Salzburg, 27.6.: Männer: Hoch: 1. Krifter (A. Steyr) 1,93, 2. Dr. Kalß (ÖTB) 1,90 – **Weit:** 1. Dr. Kalß 6,60 – **Diskus:** 1. E. Grössinger 46,54, 2. R. Grössinger (beide U. Salzburg) 43,62.

Steiermark

Kapfenberg, 3.7.: Männer: Kugel: 1. Pink (KSV) 15,56 – **Diskus:** 1. Pink 50,92 – **Frauen:** Kugel: 1. Stühlinger (ATG) 10,83 – **Diskus:** 1. Stühlinger 39,64, 2. Prethaler 36,78, 3. Jonke (beide KSV) 33,58.

Bruck/Mur, 5.8.: Männer: Kugel: 1. Pink 15,91 – **Diskus:** 1. Pink 51,16, 2. Sechser 44,86, 3. Liebmingner (beide ATUS Gratkorn) 44,72 – **Frauen:** Diskus: 1. Prethaler 37,18.

Tirol

Nachwuchsathleten der TI-Raiffeisen liefen am 3. Juli in Bad Aibling (Bayern) über 3000 m: Georg Grünbacher (Jg. 64) 8:54,6, Ludwig Schlechter (Jg. 63) 9:01,9, Ludwig Haselwanter (Jg. 63) 9:13,7, Thomas Fahringer (Jg. 65) 9:20,0.

Am 7. Juli standen in Innsbruck 1000 m auf dem Programm: 1. Norz 2:34,23, 2. Schlechter 2:36,74, 3. Grünbacher 2:38,55, 4. Fahringer 2:40,91, 5. Planer (alle TI) 2:45,37.

Vorarlberg

Vorarlbergs Marathonläufer starteten in Frankfurt und Basel: **Frankfurt, 17.5.:** 1. Stahl/Sd 2:13:20, 2. Mielke/D 2:13:58...48. HEDING (Bludenz) 2:32:49.

Basel, 6.6.: 1. HEBDING 2:36:28, 2. Portmann/Sz 2:37:32, 3. STREITBERGER 2:42:06...12. ENDER 2:52:12, 18. JURIATTI (alle Bludenz) 2:56:01.

Herrenried, 5.6.: Männer: Kugel: 1. Mathis (Hohenems) 15,90 (!), 2. Rietzler (Gisingen) 13,66 – **Diskus:** 1. Mathis 42,52 – **Speer:** 1. Rietzler 54,14, Arno Ruppe (Jg. 55, TS Fussach) warf am 15. Juni in Innsbruck den Diskus auf seine persönliche Saisonbestleistung von 54,08 m und gewann am 27. Juni in St. Gallen einen Werferdreikampf überlegen mit 2432 Punkten (Kugel 14,57 m – Diskus 51,76 m – Hammer 47,38 m).

Bludenz, 24.6.: Vorarlberger 4 x 400 m Meisterschaften:

Männer: 1. TS Gisingen (Meier-Kuca-Allgäuer-Tavernaro) 3:22,32, 2. TS Dornbirn (G. Benedikt-Beer-Kinzel-Rümmele) 3:25,26, 3. TS Jahn Lustenau 3:27,19 – **Frauen:** 1. ULC Mäser I (Schwartzler-Ehrle-Stutz-Birk) 4:11,80, 2. ULC Mäser II (Rösch-Rhomberg-Schwendinger-Lässl) 4:20,82, 3. TS Jahn Lustenau 4:25,02.

Dornbirn, 1.7.: Vorarlberger Staffelleisterschaften:

Männer: 3 x 1000 m: 1. SV Lochau (Rainer-G. Forster-H. Forster) 7:51,04, 2. TS Jahn Lustenau 7:56,08, 3. LG Montfort 7:56,08 – **Männliche Jugend: 3 x 1000 m:** 1. TS Gisingen (Kathan-Gfader-Urban) 8:17,55 – **Männliche Schüler: 3 x 1000 m:** 1. TS Dornbirn (Zoller-Schrittesser-Brunner) 8:26,56 (VLV-Schüler-BL), 2. TS Gisingen 8:36,15 – **Frauen:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser (Rösch-Stutz-Ehrle) 7:27,12 – **Weibliche Jugend:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser (Schwartzler-Schwendinger-Birk) 7:46,10, 2. LG Montfort 8:10,64 – **Weibliche Schüler:** 3 x 800 m: 1. LG Montfort (Pesek-Wieser-Scharf) 8:05,56, 2. TS Lustenau 8:21,13.

Wien

Wien, 25.6.: Männer: Kugel: 1. Edlhofer (ÖTB) 13,40 – **Diskus:** 1. Edlhofer 41,62 – **Frauen:** Kugel: 1. Stepan (ULB) 10,64 – **Diskus:** 1. Stepan 34,26.

Hermann Neudolt gewann am 10. Juli auf dem Cricketerplatz im Prater den Diskuswurf mit 54,56 m vor Erich Koller, der erstmals 46,12 m schaffte, und Dr. Ernst Soudek, der kurz davor erst aus den USA gekommen war, 45,76 m.

Männer: 1000 m: 1. Dr. Lang (U. Purgstall) 2037,1, 2. Heller (Cricket) 2:38,8, 3. Voltmann (U. Mödling) 2:40,2, 4. Undeutsch 2:41,9 – **Hoch:** 1. Thurner (beide Cricket) 1,97, 2. Gliederer (U. Mödling) 1,97, 3. Barth (ÖTB) 1,94 – **Diskus:** 1. Neudolt (Cricket) 54,56, 2. Koller (Herzmansky) 46,12, 3. Dr. Soudek (Cricket) 45,76, 4. Kovacs (ÖTB) 42,64, 5. Potschka (Herzmansky) 41,84, 6. Matous jun. (ULB) 41,52 – **Frauen:** 1500 m: 1. Schiegl (Reichsbund) 5:05,9, 2. Undeutsch (Cricket) 5:13,4. Beim Abendmeeting des ULC Wildschek am 13. Juli im Praterstadion liefen über 100 m Gernot Massing 10,8, Eric Meierhofer 11,1, Franz Simota 11,1 und Alfred Stummer 11,2. Erich Wildschek (alle ULC Wildschek) sprang 6,54 m weit, Christian Barth 6,53 m.

Am 23. Juli lief die 4 x 800 m-Frauenstaffel von Cricket (Opelka-Albin-Undeutsch-Ronge) mit 9:29,8 österreichischen Rekord (bisher ULC Mäser-Dornbirn 9:30,3/1980).

Landes-Nachwuchsmeisterschaften

Niederösterreich

Jugend: Mistelbach, 4./5. Juli

Männliche Jugend: 100 m, RW 2,7: 1. Ostermann (SVS) 11,13, 2. Merker (U. Mödling) 11,67 (ZL) 11,70 / RW 1,8, 3. Walzer (BAC) 11,67, 4. Trofeit (U. St. Pölten) 11,67 (VL) 11,75 / RW 1,8 – 200 m: 1. Ostermann 23,05, 2. Zahradnik (ULC Weinland) 24,08 – 400 m: 1. Trofeit 53,33 – 800 m: 1. Vodosek (SVS) 2:03,8, 2. Haberfellner (U. St. Pölten) 2:04,7 – 1500 m: 1. Vodosek 4:21,4, 2. Haberfellner 4:22,1 – 3000 m: 1. Pandur (SVS) 9:55,7 – 110 m Hürden RW 1,8: 1. Walzer 15,6, 2. Hausegger (U. Mödling) 15,6, 3. Grüssinger (ULC Weinland) 15,8 – 300 m Hürden: 1. Hausegger 41,74, 2. Hofmann (ULC Weinland) 43,39 – Hoch: 1. Grüssinger 2,03 (!), 2. Hausegger 1,87, 3. Podiwinsky (U. Mödling) 1,84 – Weit: 1. Hausegger 6,53, 2. Sonnleitner (ASKO Kematen) 6,45, 3. Walzer 6,41 – Stab: 1. Straganz 4,05 (!), 2. Minhard 3,40, 3. Stuchlik (alle SVS) 3,30 – Drei: 1. Grüssinger 13,57, 2. Sonnleitner 13,19 – Kugel: 1. Straka (ULC Weinland) 13,16, 2. Walzer 12,44 – Diskus: 1. Walzer 39,62, 2. Richard (ULC Weinland) 36,74 – Speer: 1. Walzer 48,26, 2. Richard 47,24 – Hammer: 1. Hofstädter 41,94, 2. Schubert (beide SVS) 38,36 – 4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG 46,06, 2. U. St. Pölten 46,61 – 3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG 8:27,1, 2. ULC Weinland-NÖV 8:27,6.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 3,7: 1. Dorfstetter (SVS) 12,54, 2. Tröger (ULC Weinland) 12,65, 3. Sinabel (ATSV Ternitz) 12,96 – 200 m, RW 0,8: 1. Tröger 26,37, 2. Dorfstetter 26,79, 3. Kogler (U. Mödling) 26,93 – 400 m: 1. Kogler 60,8, 2. Jäschke (Umdasch) 61,9 – 800 m: 1. Jäschke 2:25,3, 2. E. Forster (ULC Weinland) 2:26,7 – 100 m Hürden, RW 1,0: 1. Proidl (SVS) 15,69, 2. C. Forster 15,97 – Hoch: 1. Hauser (beide ULC Weinland) 1,70, 2. Ruß (SVS) 1,59, 3. E. Forster 1,56 – Weit: 1. Proidl 5,56, 2. A. Hinterecker (U. St. Pölten) 5,30, 3. Sinabel (ATSV Ternitz) 5,19, 4. Knecht (U. St. Pölten) 5,19 – Kugel: 1. Stacher (ULC Weinland) 11,14 – Diskus: 1. Stacher 33,44, 2. M. Peham (Umdasch) 32,14 – Speer: 1. Schwetz (TV Piesting) 32,14, 2. Fischer (feh) 31,90, 3. C. Forster 31,44 – 4 x 100 m: SVS-BAWAG 51,47, 2. U. St. Pölten 52,51 – 3 x 800 m: 1. ULC Weinland-NÖV 7:51,6, 2. LCA Umdasch 7:52,2, 3. U. St. Pölten 7:56,3.

Salzburg

Jugend: Salzburg, 4./5. Juli

Männliche Jugend: 100 m, RW 1,1: 1. Frank (U) 11,30, 2. Eder (Bischofshofen) 11,68 – 400 m: 1. Weidinger 52,43, 2. Viechtbauer (beide Saalfelden/Zell) 52,43 – 800 m: 1. Viechtbauer 2:03,15, 2. Wamprechtshamer (U) 2:04,47 – 3000 m: 1. Wamprechtshamer: 9:51,2 – 110 m Hürden: 1. Buttinger (U) 16,82 – 300 m Hürden: 1. Nageler (U) 40,68, 2. Riedl 41,59, 3. Eder (beide Bischofshofen) 41,68 – Hoch: 1. Riedl 1,74, 2. Feichtinger (Saalfelden/Zell) 1,74 – Weit: 1. Eder 6,33 – Drei: 1. Juriga (ÖTB) 11,75 – Kugel: 1. Kozek (U) 11,61 – Diskus: 1. Haslinger (ÖTB) 29,66 – Speer: 1. Reiter (U) 44,64 – 4 x 100 m: 1. U.Salzburg 45,09.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,0: 1. Maierhofer 13,17 – 200 m: 1. Maierhofer 26,26 – 100 m Hürden: 1. Rathmann 16,43, 2. Feichtinger 16,44 – Hoch: 1. Ablinger 1,62, 2. Leidl (alle ASV) 1,53 – Weit: 1. Maierhofer 5,10, 2. Ch. Springer (U) 4,80 – Kugel: 1. Ch. Springer 9,11 – Diskus: 1. Schnugg (ASV) 25,68 – Speer: 1. Nachbar (Saalfelden/Zell) 32,76, 2. Bolzano (U) 30,68 – 4 x 100 m: 1. ASV Salzburg 52,25.

Steiermark

Jugend: Graz-Liebenau, 13./14. Juni

Männliche Jugend: 100 m: WO. 1. Göschl (Post) 11,22, 2. Mirtl (Gleisdorf) 11,34, 3. Bratl (Hartberg) 11,45 – 200 m, GW 1,6: 1. Göschl 22,74, 2. Bratl 23,09 – 400 m: 1. Bratl 52,00, 2. Dringl (Fürstenfeld) 52,84 – 1000 m: 1. Blaha (MLG) 2:39,64, 2. Ramusch (ATSE7 2:39,89 – 3000 m: 1. Hacker (ATSE) 9:21,13, 2. S. Jauk (MLG) 9:21,95 – 110 m Hürden, GW 1,6: 1. Mandl 15,10, 2. Messner 15,78, 3. Petrovic (alle USSV) 15,94 – 300 m Hürden: 1. Göschl 39,41, 2. Messner 39,93, 3. Zacharias (ATSE) 41,11 – 1500 m Hindernis: 1. Ramusch 4:23,44, 2. Blaha 4:46,35 – Hoch: 1. Petrovic 2,03 (!), 2. Langer 1,86, 3. Peck (alle U) 1,83, 4. Fastl (U. Raumberg) 1,83 Weit: 1. Fastl (U.Leibnitz) 6,37, 2. Messner 6,32 – Stab: 1. Petrovic 4,00, 2. Ronchetti (USSV) 3,70 – Drei: 1. Petrovic 13,91, 2. Steinhofner (USSV) 12,54 – Kugel: 1. Karner (Feldbach) 12,35, 2. Mandl 12,34, 3. Petrovic 12,24 – Diskus: 1. Petrovic 34,40, 2. Teschl (USSV) 33,12 – Speer: 1. Fastl 45,48, 2. Teschnerschlitz (U.Leibnitz) 43,46 – 4 x 100 m: 1. USSV Sparkasse Graz 45,12, 2. Post SV Graz 45,19.

Weibliche Jugend: 100 m, WO: 1. Scheucher 13,28, 2. Hofmann (beide MLG) 13,30 – 200 m, WO: 1. Scheucher 27,42 – 400 m: 1. Nerat (ATUS Gratkorn) 62,56 – 800 m: 1. Nerat 2:27,55 – 100 m Hürden, WO: 1. Gastgeber (USSV) 16,25/VL 15,81, 2. Maier (ATUS Gratkorn) 16,35 – Hoch: 1. Gastgeber 1,59, 2. Maier 1,56, 3. Birchbauer (jg. 67, ATSE) 1,53 – Weit: 1. Maier 4,95, 2. Steinscherer (USSV) 4,94 – Kugel: 1. Gigerl (ATUS Weiz) 10,46 – Diskus: 1. Prethaler (KSV) 35,66, 2. Gigerl 28,96 – Speer: 1. Prethaler 34,90, 2. Hamer (MLG) 32,50, 3. Muglach (Fürstenfeld) 32,44 – 4 x 100 m: 1. MLG-Sparkasse 51,08.

Steirische Meisterschaften: Männer: 10000 m: 1. Gaar (ATUS Gratkorn) 31:52,53, 2. K. Mayer 31:57,29, 3. Kahr (Pol. SV Leoben) 32:37,85 – **Frauen:** 3000 m: 1. Zenz (ATSE graz) 10:46,6, 2. Edlinger (ATUS Gratkorn) 10:55,1, 3. Moser (ATUS Judenburg) 10:55,4 – 400 m Hürden: 1. Edlinger 68,62, 2. G. Damm (ATUS Knittelfeld) 71,10.

Tirol

Jugend: Innsbruck, 12.–14. Juni

Männliche Jugend: 100 m, GW 3,25: 1. Storf (Reutte) 11,4, 2. A. Steiner 11,5 / VL 11,58 – 200 m, GW 1,63: 1. Stauder (beide TI) 23,50, 2. Storf 23,54 – 400 m: 1. Strobl (Brixlegg) 53,78, 2. H. 53,80 – 1000 m: 1. Fahringer 2:38,08, 2. Grünbacher (alle TI) 2:41,73, 3. Owen (IAC) 2:44,55 – 3000 m: 1. Grünbacher 9:20,53, 2. Fahringer 9:33,30, 3. Haberl (T. Wörgl) 9:43,86 – 110 m Hürden, GW 0,14: 1. Storf 15,70 – 300 m Hürden: 1. Strobl 43,08 – 1500 m Hindernis: 1. Fahringer 4:27,63, 2. Grünbacher 4:27,68, 3. Haberl 4:45,44 – Hoch: 1. A. Steiner 2,10 (Tiroler Jugendrekord!), 2. Eigentler (IAC) 1,92, 3. Einberger (Brixlegg) 1,92 – Weit: 1. A. Steiner 7,16 / RW 3,61, 2. Storf 6,10 / RW 3,36 – Drei: 1. A. Steiner 13,45, 2. Eigentler 12,60 – Kugel: 1. Einberger 12,79, 2. Stockklausner (IAC) 11,87 – Diskus: 1. Stockklausner 37,20, 2. Eigentler 35,94 – Speer: 1. Eigentler 55,80, 2. Eller (IAC) 45,10 – 4 x 100 m: 1. TI-Raiffeisen 46,90 – 3 x 1000 m: 1. TI-Raiffeisen 8:32,77, 2. LCT-Innsbruck 8:41,47.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 2,92: 1. Bohrn (ÖTB) 13,34, 2. Mosshamer (TI) 13,51 / VL 13,41 – 200 m, GW 0,30: 1. Mosshamer 26,90, 2. Bohrn 27,55 – 400 m: 1. Putz (TI) 64,22 – 800 m: 1. Wagner (LCTI) 2:23,05, 2. Norz (TI) 2:30,04 – 100 m Hürden, RW 4,23: 1. Bohrn 16,23 – Hoch: 1. Reiter (Reutte) 1,68 (!), 2. Höpperger (ATSVI) 1,64, 3. Thöni (LCTI) 1,56 – Weit: 1. Mosshamer 5,05 / RW 2,87, (4,85 / RW 1,93), 2. Klammer (LCTI) 4,87 / RW 4,76 – Kugel: 1. Messner (ATSVI) 8,48 – Diskus: 1. Reiter 27,84 – Speer: 1. Reiter 35,22 – 4 x 100 m: 1. LCT-Innsbruck 54,13, 2. ÖTB Tirol 54,32 – 3 x 800 m: 1. LCT-Innsbruck 7:35,7, 2. TI-Raiffeisen 7:52,1.

Vorarlberg

Jugend: Bludenz, 4./5. Juli

Männliche Jugend: 100 m, WO: 1. E. Rhomberg (Montfort) 11,22, W. Mandelburger (Lustenau) 11,70 – 200 m, GW 1,9: 1. E. Rhomberg 22,5/VL 22,40 WO – 400 m: 1. Fischer (Dornbirn) 52,40, 2. Steiner 53,10 – 1000 m: 1. Urban 2:38,8, 2. Gfader (beide Gisingen) 2:41,2 – 3000 m: 1. Gfader 9:35,39 – 110 m Hürden WO: 1. Rothenbücher (Montfort) 15,5, 2. Mandelburger 15,5 – 300 m Hürden: 1. M. Rhomberg (Lustenau) 40,11, 2. Fischer 40,46, 3. Rothenbücher 40,46, 4. Mandelburger 40,58 – Hoch: 1. Gottwald (Dornbirn) 1,89, 2. Rothenbücher 1,86, 3. Fischer 1,83 – Weit: 1. Pejo (Gisingen) 6,56, 2. M. Rhomberg 6,43, 3. Rothenbücher 6,41/RW 2,1 – Stab: 1. Meusbürger 3,40, 2. Fink 3,20, 3. G. rhomberg (alle Dornbirn) 3,20 – Drei: 1. G. Rhomberg 12,97/RW 3,0, 2. Rothenbücher 12,90/RW 3,5 – Kugel: 1. Fink (Dornbirn) 11,74, 2. König (Möser) 11,61 – Diskus: 1. Bautz (Hard) 34,96, 2. Rothenbücher 32,00 – Speer: 1. Gottwald (Dornbirn) 47,86, 2. König 47,84 – Hammer: 1. Fink 28,56 – 4 x 100 m: 1. LG Montfort 45,10.

Weibliche Jugend: 100 m WO: 1. Buxbaum (Höchst) 12,59, 2. Schertler (Fussach) 13,05 – 200 m, GW 2,0: 1. E. Rhomberg (Mäser) 27,2/VL 27,33/WO – 400 m: 1. Bösch (Jahn Lustenau) 60,04 – 800 m: 1. Spiegel (Gisingen) 2:28,1 – 100 m Hürden, GW 3,8: 1. Schertler 15,8, 2. Breuss (Bludenz) 15,9 – Hoch: 1. Längle (Klaus) 1,63, 2. Hoch 1,55, 3. Moosmann (beide Mäser) 1,55 – Weit: 1. Schertler 5,33/RW 2,2, 2. Längle 5,18, 3. Lössl (Mäser) 5,14 – Kugel: 1. Längle 10,14 – Diskus: 1. Längle 30,04 – Speer: 1. Längle 43,96 – 4 x 100 m: 1. TS Höchst 51,2, 2. ULC Mäser-Dornbirn 51,3.

Österreichische Bestenliste 1981

Stand: 25. August 1981

Männer:

100 m:

10,54 Jokl Roland
10,72 Mayr Josef
10,72 Purkrabek Bernhard
10,78 Dallinger Erich
10,78 Zweier Robert
10,81 Berger Andreas
10,83 Hostinar Thomas
10,91 Oberreiter Gerhard
10,7 Mayramhof Jörg
10,94 Massing Gernot

200 m:

21,15 Jokl Roland
21,82 Purkrabek Bernhard
21,86 Göschl Wolfgang
21,99 Tavernaro Herwig
21,99 Mayr Josef
21,93 Zweier Robert
21,04 Dallinger Erich
21,8 Schulze Gerald
22,04 Glösl Peter
besser mit Rückenwind:
21,64 Hutter Heinz
21,79 Tavernaro Herwig
21,82 Glösl Peter

400 m:

47,62 Tavernaro Herwig
48,57 Glösl Peter
48,82 Hutter Heinz
48,90 Schwarzenpoller P.
48,90 Zettl Alois
49,10 Rhombert Elmar
49,10 Futterknecht Thomas
49,17 Zeilbauer Sepp
49,17 Kerbl Bernhard

800 m:

1:48,77 Nemeth Robert
1:49,72 Millonig Dietmar
1:50,73 Konrad Wolfgang
1:50,75 Schwarzenpoller P.
1:50,76 Röthel Horst
1:51,25 Tavernaro Herwig
1:52,40 Unterkofler Helmut
1:53,0 Pessentheiner W.
1:53,0 Jochum Gerhard
1:53,02 Altersberger Rudolf

1500 m:

3:37,40 Nemeth Robert
3:43,57 Millonig Dietmar
3:48,43 Hartmann Gerhard
3:48,77 Schwarzenpoller P.
3:50,35 Altersberger Rudolf
3:53,09 Miedler Gerald
3:53,86 Stando Josef
3:54,00 Pfeifenberger Peter

5000 m:

13:22,68 Millonig Dietmar
13:36,73 Nemeth Robert
14:01,88 Hartmann Gerhard
14:30,83 Altersberger Rudolf
14:46,77 Gruber Hannes
14:47,24 Praschberger Balth.
14:52,7 Pfeifenberger Peter
14:53,41 Forster Hubert

10.000 m:

28:28,64 Millonig Dietmar
29:53,83 Nemeth Robert
30:59,00 Haas Hubert
31:00,43 Benkö Julius
31:10,6 Altersberger Rudolf
31:17,2 Schatz Peter
31:32,1 Köhler Martin
31:35,20 Hohenwarter Josef

110 m Hürden:

14,20 Kreiner Herbert
14,69 Rümmele Felix
14,74 Zeilbauer Sepp
14,74 Kaspar Günther
14,78 Mayramhof Jörg
14,82 Lechner Reinhard
14,85 Werthner Roland
14,97 Jacobi Helmut
besser mit Rückenwind:
14,61 Rümmele Felix
14,84 Sterrer Franz

400 m Hürden:

51,70 Rümmele Felix
52,48 Zettl Alois
52,99 Gulle Klaus
53,51 Futterknecht Thomas
53,56 Koch Michael
53,57 Kerbl Bernhard
53,93 Schwarzenpoller P.
54,11 Lagler Andreas

3000 m Hindernis:

8:42,98 Nemeth Robert
8:50,36 Konrad Wolfgang
8:54,58 Pfeifenberger Peter
9:17,09 Gradinger Karl
9:18,17 Pierer Gerhard
9:19,43 Haas Hubert
9:20,2 Altersberger Rudolf
9:20,63 Gaar Alfred
9:22,66 Stelzmüller Erich

Hoch:

2,18 Tschirk Wolfgang
2,15 Wittgruber Gottfried
2,14 Steiner Andreas
2,13 Prenner Werner
2,10 Ryba Daniel
2,10 Meth Robert
2,09 Zeilbauer Sepp
2,07 Benedikt Kurt
2,06 Sterrer Franz

Weit:

7,53 Steiner Andreas
7,35 Prenner Werner
7,25 Kager Gerald
7,24 Zeilbauer Sepp
7,22 Florian Harald
7,21 Ronge Adi
7,17 Wittgruber Gottfried
7,17 Sterrer Franz
besser mit Rückenwind:
7,25 Ronge Adi

Stabhoch:

5,30 Lechner Reinhard
5,11 Kager Gerald
5,10 Fehringer Hermann
5,01 Palz Siegfried
4,90 Klocker Robert
4,80 Peyker Ingo
4,60 Zeilbauer Sepp
4,50 Gebauer Oliver
4,40 Werthner Roland
4,40 Werthner Georg

Drei:

15,30 Werthner Georg
15,12 Libal Heinrich
15,12 Stummer Alfred
15,02 Florian Harald
14,42 Werthner Roland
14,42 Adler Wolfgang
14,39 Palz Siegfried
14,29 Fercher Christian
besser mit Rückenwind:
15,41 Libal Heinrich
15,35 Werthner Georg
14,76 Ronge Adi
14,61 Werthner Roland
14,51 Palz Siegfried
14,41 Fercher Christian

Kugel:

18,64 Weitzl Erwin
16,88 Neudolt Hermann
16,09 Bodenmüller Klaus
16,08 Pink Johann
16,08 Bialonczyk Wolf
16,00 Soudek Ernst
15,90 Mathis Alexander
15,77 Zeilbauer Sepp

Diskus:

60,70 Franz Georg
57,60 Weitzl Erwin
56,88 Neudolt Hermann
54,08 Rupp Arno
52,00 Eichinger Johann
51,28 Pink Johann
51,16 Matous Johann sen.
48,52 Grössinger Ernst

Speer:

70,36 Werthner Georg
70,08 Malle Wilhelm
67,14 Schönbichler Helmut
66,42 Spann Wolfgang
64,38 Zeilbauer Sepp
62,78 Schwaiger Klaus
61,84 Waltenspiel Stefan
61,62 Arlt Herbert

Hammer:

65,72 Lindner Johann
62,52 Pötsch Hans
60,36 Beierl Michael
59,78 Nöbauer Ernst
59,10 Laggner Stefan
58,48 Surek Peter
57,16 Gassenbauer Gottf.
55,50 Eibinger Robert

Zehnkampf:

8191e Zeilbauer Sepp
7825e Werthner Georg
7229e Sterrer Franz
7142e Eder Philipp
7115e Werthner Roland
7048e Polzer Haymo

Frauen:

100 m:

11,77 Prenner Petra
11,85 Sallmayer Helga
11,89 Haest Brigitte
12,13 Brüstle Ingeborg
12,13 Maier Edith
12,14 Haas Gerda
11,9 Storer Michaela
11,9 Rumpelnig Andrea
12,20 Petutschnig Elisabeth
12,21 Turza Ulli

200 m:

24,27 Sallmayer Helga
24,32 Petutschnig Elisabeth
24,38 Mühlbach Andrea
24,52 Maier Edith
24,59 Haas Gerda
24,93 Lausmann Gabi
24,95 Prenner Petra
24,99 Buxbaum Renate
25,05 Turza Ulli
25,07 Brüstle Ingeborg
besser mit Rückenwind:
24,28 Haas Gerda
24,31 Mühlbach Andrea
24,47 Prenner Petra
24,68 Turza Ulli
24,81 Lausmann Gabi
24,83 Brüstle Ingeborg

400 m:

54,72 Mühlbach Andrea
55,00 Petutschnig Elisabeth
55,05 Birk Christine
55,19 Haas Gerda
57,05 Lausmann Gabi
57,3 Stückler Gerlinde
58,23 Stutz Christine
58,30 Weilharter Doris

800 m:

2:06,09 Weilharter Doris
2:07,02 Müller Anni
2:08,27 Ronge Helga
2:10,24 Mühlbach Andrea
2:11,18 Hozang Isabella
2:11,41 Springer Maria
2:11,7 Birk Christine
2:12,43 Reiter Marion

1500 m:

4:12,94 Weilharter Doris
4:17,78 Müller Anni
4:23,68 Hozang Isabella
4:31,53 Springer Maria
4:32,89 Reiter Marion
4:35,09 Opelka Jutta
4:35,49 Ronge Helga
4:36,07 Ehrle Andrea



AMERIKAS NR. 1 SPORTSCHUH

Olympiasieger – Weltrekorde – Staatsmeister

American Sports – Vertriebs Ges. m. b. H.

A-5020 Salzburg, Sterneckstraße 55

Telefon (0 62 22) 71 7 71

3000 m:

9:24,89 Müller Anni
9:42,15 Weilharter Doris
9:50,4 Opelka Jutta
9:52,2 Springer Maria
10:00,18 Hozang Isabella
10:15,98 Ehrle Andrea
10:32,71 Reiter Marion
10:40,94 Hattenberger Doris

100 m Hürden:

13,90 Prenner Petra
14,32 Frühstück Karin
14,42 Kleindl Ulrike
14,64 Marschall Gabi
14,76 Lechner Riki
14,80 Spießlehner Sabine
15,02 Skvara Sabine
15,06 Rumpelnig Andrea

besser mit Rückenwind:

14,54 Marschall Gabi
14,75 Spießlehner Sabine

400 m Hürden:

61,13 Ledl Eveline
61,96 Aigner Melitta
62,7 Sterrer Silvia

63,49 Blüm Anita
63,78 Schalk Ingrid
63,96 König Brigitte
64,75 Emberger Brigitte
64,7 Ronge Helga

Hoch:

1,78 Skvara Sabine
1,78 Ruzicka Eveline
1,75 Hauser Martina
1,73 Prenner Petra
1,73 Pargfrieder Helga
1,73 Aigner Melitta
1,72 Seidl Sabine
1,72 Beydi Petra
1,72 Kirchmann Sigrid

Weit:

6,32 Prenner Petra
6,20 Maier Edith
5,95 König Margit
5,85 Frühstück Karin
5,83 Spießlehner Sabine
5,79 Plaikner Silvia
5,74 Rumpelnig Andrea
5,73 Samitz Christine
5,72 Bogataj Eva

besser mit Rückenwind:

6,33 Prenner Petra
6,24 Maier Edith
6,17 König Margit
6,04 Spießlehner Sabine
5,87 Plaikner Silvia
5,85 Helfenbein Regina
5,82 Samitz Christine
5,78 Csar Susanne

Kugel:

15,28 Aigner Melitta
14,16 Pargfrieder Helga
14,07 Jagenbrein Stefanie
13,16 Lechner Riki
12,69 Danninger Karin
12,62 Hofer Erika
12,48 Prenner Petra
12,18 Habisohn Irene

Diskus:

49,70 Habisohn Irene
48,24 Jagenbrein Stefanie
47,96 Hubner Gitta
47,52 Schramseis Maria
47,30 Braun Susanne
45,36 Sammt Elvira

44,68 Weber Ursula
44,16 Gleich Sabine

Speer:

54,24 Janko Eva
47,90 Kaiser Edeltraud
47,36 Längle Veronika
46,50 Wendl Elisabeth
46,14 Aigner Melitta
45,68 Danninger Karin
45,22 Schaden Doris
44,98 Kucher Sissy

Siebenkampf:

5576e Aigner Melitta
5170e Samitz Christine
5139 Frühstück Karin
5062e Marschall Gabi
5051e Spießlehner Sabine
4829e Beydi Petra

Korrekturen und Ergänzungen
werden gerne veröffentlicht.
Otto Baumgarten

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

Form
Trans 020217

Gessernstraße 5/4
1120 Wien

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,

VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband

REDAKTION UND FÜR DEN INHALT

VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten

Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

Telefon: 65 73 50

DRUCK:

Karlick KG

1200 Wien, Gerhardusgasse 26

Telefon: 33 25 75